

Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher
Quellenschriften

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung
von Professor D. G. Krüger.

Neuntes Heft.

Des
Gregorios Thaumaturgos
Dankrede an Origenes,

als Anhang

der Brief des Origenes an Gregorios Thaumaturgos.

Herausgegeben

von

Dr. phil. Paul Koetschau,

Gymnasiallehrer in Jena.



Freiburg i. B. und Leipzig 1894.

Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).

BR
65
068
G74
1894
GTU
Storage

Library of the
Church Divinity School
of the Pacific

No. _____ Class _____
Ex Dono Rev. F. C. Grant Library
Date 1961

Heft

on Krüger.

- Heft 2: **Tertullian:** De paenitentia. De pudicitia. Herausgegeben von **Preuschen**. M. 1.60.
- Heft 3: **Tertullian:** De praescriptione haereticorum. Herausgegeben von **Preuschen**. M. 1.—.
- Heft 4: **Augustin:** De catechizandis rudibus. 2., vollständig neubearbeitete Ausgabe von Krüger. Preis M. 1.40.
- Heft 5: **Leontios von Neapolis:** Leben des Heiligen Johannes des Barmherzigen, Erzbischofs von Alexandrien. Herausgegeben von **Gelzer**. M. 4.—.
- Heft 6: **Clemens Alexandrinus:** Quis dives salvetur? Herausgegeben von **Köster**. M. 1.40.
- Heft 7: **Ausgewählte Sermone des Heiligen Bernhard über das Hohelied.** Herausgegeben von **Baltzer**. M. 1.80.
- 8: **Analecta.** Kürzere Texte zur Geschichte der alten Kirche und des Kanons. Zusammenestellt von **Preuschen**. M. 3.—.
- 9: **Gregorios Thaumaturgos** Dankrede an Origenes, als Anhang der des **Origenes** an Gregorios Thaumaturgos. Herausgegeben von **ca.** M. 2.—.

der Dogmengeschichte.

Von

A. Harnack,
Dogmengeschichte in Berlin.

8.

te Auflage. 1894. M. 17.—. Ge-

lage. 1894. M. 10.—. Ge-

Gebunden M. 19.50.

t bevor.

Library of the
Church Divinity School
of the Pacific

Friedrich Cramer
Basel
Aug. 11. 1852

Kirchen- und dogmengeschichtliche
Quellenschriften.

IX.

Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher
Quellenschriften

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung
von Professor D. G. Krüger.

Neuntes Heft.

Des
Gregorios Thaumaturgos
Dankrede an Origenes,

als Anhang

der Brief des Origenes an Gregorios Thaumaturgos.

Herausgegeben

von

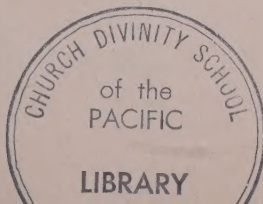
Dr. phil. Paul Koetschau,

Gymnasiallehrer in Jena.



Freiburg i. B. und Leipzig 1894.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr
(Paul Siebeck).



BR

65

068

G74

1894

Gregorius Thaumaturgos

Denkrede an Origenes

als Katakomben

der Stadt des Origenes an die Kirche Thaumaturgos

Herabgegeben

von

Dr. phil. Paul Kutschera

Verlag des Verfassers in Wien



Freiburg i. B. und Leipzig 1894

Verlag des Verfassers von A. C. B. Mohr

(Verlag des Verfassers)

GM3

G9

J

Einleitung.

I.

Über den Stifter der pontischen Kirche und Bischof von Neokaisareia am Lykos (dem heutigen Niksâr am Kelkit-tschai) Theodoros, später Gregorios genannt¹⁾ und mit dem Beinamen Thaumaturgos²⁾ ausgezeichnet, ist leider nicht viel Sicheres überliefert. Die wichtigsten Nachrichten über seine Jugendzeit giebt uns Gregorios selbst in seiner an Origenes gerichteten Dank- und Abschiedsrede; dazu kommen einige Notizen bei Eusebios (h. e. VI 30, VII 14. 28, 1. 30, 2), Basileios (de spir. s. cap. 29 § 74; ep. 28, 1. 2. 204, 2. 207, 4. 210, 3. 5) und Hieronymus (de vir. ill. cap. 65 [fast wörtlich abgeschrieben von Suidas

¹⁾ Vgl. Hieron. de vir. ill. cap. 65. Aus Euseb. h. e. VI 30 geht zwar hervor, daß er als Bischof Gregorios hieß, aber nicht, daß er erst als Bischof diesen Namen angenommen habe. Er hat ihn schon vorher geführt, wie die Anrede in dem Brief des Origenes an ihn beweist.

²⁾ Dieser Beinamen findet sich zuerst in dem (später vorgesetzten) Titel der von Gregor von Nyssa verfassten Lebensbeschreibung des Gregorios Th., von Gregor von Nyssa selbst und von Basileios wird er „ὁ μέγας, ὁ πάνν, ὁ θαυμαστός“ genannt. Der Name θαυματουργός hieß sich aus dem βίος (vgl. „ἐν τῷ καιρῷ τῆς θαυματουργίας“ p. 285 Voss.) leicht erschließen.

I 1, 1145 sq. rec. Bernhardy]; Comm. in Eccles. cap. 4; ep. 70, 4), der zwar den Eusebios (h. e. VII 30) benutzt, aber auch die Dankrede und die Metaphrase des Ecclesiastes von Gregorios noch kennt. Bei den spätern Schriftstellern beruht die geringe Kenntniss von Gregorios fast ausschließlich auf dem legendenhaften von Gregorios von Nyssa verfassten *Bios* des Wunderthäters; vgl. Rufinus (h. e. VII 25), Sozomenos (h. e. VII 27), Theodoretos (haer. fab. comp. II, cap. 8) Beda Venerabil. Comm. in Marc. III 11 und das Menologium Graecorum ad d. 17. Nov. Nur Sokrates (h. e. IV 27) scheint noch die der Apologie des Pamphilos und Eusebios beigefügte Dankrede des Gregorios gekannt zu haben. Erwähnt wird Gregorios noch bei Liberatus Diaconus (brev. 10), Facundus Hermianensis (Sirmond opp. II 740), in den Akten des Concil. quinisextum (Mansi, Conc. ampl. coll. XI 940 E), bei Georgios Synkellos (p. 376 D = p. 706 ed. Bonn.), Theophanes (Chronogr. p. 144, 6 sqq. ed. de Boor), Euagrios (h. e. III 31) u. a. m.

Die Legenden, die über den Wunderthäter in Umlauf waren, hat sich Gregorios von Nyssa von seiner frommen Großmutter Makrina, einer Schülerin des Wunderthäters, erzählen lassen und daraus seinen *Bios καὶ ἐγκώμιον ῥηθὲν εἰς τὸν ἅγιον Γρηγόριον τὸν Θαυματουργόν* zusammengestellt. Dieser Titel zeigt, daß der Zweck des Bios ein panegyrischer und erbaulicher war, und daß dem Verfasser nichts ferner lag, als rein geschichtliche Wahrheit bieten zu wollen. Interessant ist auch der Schluß des Bios, wo Gregor von Nyssa zwar bemerkt: *ἔστι δὲ καὶ ἄλλα τῇ μνήμῃ μέχρι τοῦ δεῦρο διασωζόμενα τοῦ μεγάλου Γρηγορίου θαύματα*, diese „*θαύματα*“ aber mit Rücksicht auf die „Ungläubigen“ übergeht. Immerhin enthält der Bios einiges Historische; doch

ist zur Verwertung desselben scharfe Sonderung von den legendenhaften Details und durchaus unbefangenes Urtheil nötig. Historisch ist z. B. sicherlich die Nachricht, daß Gregorios mit Firmilian zusammengetroffen sei und zugleich mit diesem den Unterricht des Origenes genossen habe (p. 250 sq. ed. Voss.), daß ferner Gregorios trotz vieler Versuche, ihn zurückzuhalten, in sein Vaterland zurückgekehrt sei (p. 251 Voss.), daß Phaidimos von Amaseia ihn zum Bischof geweiht habe (während die Ausführung im einzelnen hier ungeschichtlich ist, p. 254 sq. Voss.), daß Gregorios eine Kirche erbaut habe, die bei einem Erdbeben erhalten geblieben sei (wobei freilich die Zeit der Erbauung durchaus unsicher ist; p. 273 Voss.), und daß er in der Nachbarstadt Kumana mit glücklichem Griff den spätern Märtyrer Alexandros, der damals noch Kohlenhändler war, zum Bischof gemacht habe (p. 286 sq. Voss.). Abgesehen von dem sagenhaften Beiwerk kann auch der Bericht über die Decianische Verfolgung in Pontus für historisch gelten: Gregorios habe damals seiner Gemeinde zur Flucht geraten und sei selbst geflohn (das ist gewiß nicht erfunden); nach dem Ende der Verfolgung habe er dann Märtyrerfeste eingerichtet. Dagegen sind, wie bei allen legendenhaften Darstellungen, die örtlichen und zeitlichen Angaben des Bios an sich als unhistorisch zu verwerfen, wenn sie nicht anderweitig bestätigt werden. Der Nyssener weiß nicht einmal, daß Gregorios mit Origenes in Kaisareia zusammengetroffen ist, und setzt dafür aus reiner Willkür Alexandria, den bekanntesten Aufenthaltsort des Origenes, ein! Wie wenig sicher die ebendahin verlegte Versuchungsgeschichte des Gregorios (p. 246 Voss.) auch zeitlich fixiert ist, ergibt sich schon daraus, daß der Nyssener sie in das *προοίμιον* des Bios, aber nicht in diesen selbst eingereiht hat. Der-

artige schwere Irrtümer des Nysseners finden ihre Erklärung zum Teil darin, daß derselbe auffälligerweise die Schriften des Wunderthäters, so nahe er diesem zeitlich auch steht, weder direkt noch indirekt gekannt zu haben scheint. In dem ganzen Bios findet sich keine Spur von einer Benutzung der Dankrede; nicht einmal die einzige Stelle, mit der Gerhard Vossius das Gegenteil zu beweisen versucht hat, *„δι-
δαχθεὶς τὸ τῶν ἐλληνικῶν δογμάτων ἀσύστατον“* (p. 321 Not.) klingt an irgend eine Stelle der Dankrede an¹⁾.

Da uns also der Bios nur ganz geringe Ausbeute liefert, so müssen wir hauptsächlich aus den übrigen spärlichen Nachrichten eine Übersicht über den Lebens- und Bildungsgang des Wunderthäters zu gewinnen versuchen. Aus der Dankrede erfahren wir von Gregorios selbst, daß er aus einer vornehmen und begüterten heidnischen Familie stammte. Anfangs von seinem dämonengläubigen Vater ganz heidnisch erzogen, lernte er nach dessen Tode als vierzehnjähriger Knabe die christliche Lehre kennen und lieben. Zugleich mit seinem Bruder Athenodoros erhielt er sorgfältigen Elementarunterricht und wandte sich dann mit gutem Erfolge rhetorischen und später juristischen Studien zu, um Advokat zu werden. Einer seiner juristischen Lehrer riet ihm, in der damals bedeutendsten Rechtsschule des Ostens zu Berytos das Studium des römischen Rechts zu vollenden. Mit dem Wunsch des Jünglings, diesem Rat zu folgen, traf seine brüderliche Verpflichtung zusammen, seine Schwester zu ihrem Gatten zu geleiten, der plötzlich als juristischer Beirat zu dem kaiserlichen Statthalter von Syria Palaestina nach Kaisareia berufen worden war und

¹⁾ Die einzige Stelle, die man nennen kann (Dankr. 30, 15 ff.), stimmt nur in dem Wort *δόγματα* mit jener überein.

bald darauf seine Gattin aus dem Pontus nachkommen ließ. Von Kaisareia aus gedachte dann Gregorios Berytos oder auch Rom (Dankrede 13, 14 f.) aufzusuchen. Doch wider Erwarten wurde er in Kaisareia mehrere Jahre festgehalten. Durch göttliche Fügung, wie Gregorios frommen Sinnes betont, traf es sich, daß ungefähr gleichzeitig (*ὅσπερ ἀπαντήσονται ἡμῖν*, Dankrede 13, 9 f.) Origenes in Kaisareia anlangte und bald der Mittelpunkt eines Kreises von christlichen und heidnischen 'philosophisch gebildeten Männern und lernbegierigen Jünglingen wurde. Gregorios, der den berühmten Lehrer anfangs wohl mehr aus Neugierde aufgesucht hatte, fühlte sich bald wie mit tausend Banden gefesselt, vergaß über den geistvollen Vorträgen des Origenes Heimat, Familie und juristisches wie rhetorisches Studium und wurde so einer der treuesten und eifrigsten Anhänger jenes großen Theologen¹⁾. Damit soll aber nicht gesagt sein, daß Gregorios bereits in Kaisareia ein eifriger, überzeugter Christ ohne weltliche Neigungen geworden wäre; nein, im Gegenteil, gerade die Dankrede beweist, daß das philosophische Interesse des Gregorios, das dem Origenes die Handhabe bot, den Jüngling von den juristischen und rhetorischen Studien weg zu philosophischen und endlich theologischen zu führen, bis zum Ende seiner Lehrzeit das vorherrschende geblieben ist, daß Gregorios das Christentum nur von seinem philosophischen Standpunkt aus beurteilt und sich ihm nur insoweit gewidmet hat, als es mit seinen philosophischen Ansichten in Einklang stand. Die Theologie des Origenes erscheint ihm nach einer damals verbreiteten Anschauung als Philosophie, die nur durch den

¹⁾ Mit dem, was Gregorios in Cap. 7—9 der Dankrede über den bei Origenes genossenen Unterricht sagt, sind die Worte des Eusebios (h. e. VI 18) zu vergleichen.

Zusatz von ,καλή‘ von der übrigen griechischen Philosophie unterschieden wird¹⁾, Bibelstellen sind spärlich verwendet und verraten keine eingehende Kenntniss der heil. Schriften, und die eigenen theologischen Ausführungen sind wohl mehr die Wiedergabe der Ansichten des Origenes, als selbständig gewonnene Überzeugungen²⁾. Die Lehrzeit bei Origenes hatte zwar zu ausgedehnten philosophischen Studien, aber nicht zu einem tieferen Eindringen in die christlichen Wahrheiten ausgereicht. Indessen schied der dankbare Schüler von seinem Lehrer mit dem festen Vorsatz, die ,σπέρματα‘ (Dankrede 38, 21 ff.) zu bewahren und reiche Früchte zu bringen: so war ihm die Ankunft in Kaisareia zum Wendepunkt seines Lebens geworden.

Die chronologische Bestimmung dieses wichtigen, mit der Ankunft des Origenes in Kaisareia zeitlich ungefähr zusammenfallenden Ereignisses ist für die Chronologie des Lebens beider Männer von entscheidender Bedeutung. Die Angaben des Eusebios und Hieronymus in der Chronik schwanken zwischen 2248 (cod. Amandinus), 2249 (Hieron.) und 2252 (Armen. Übers.) und können deshalb nicht den Ausgangspunkt unserer Untersuchung bilden. Aber auch in der KG. des Eusebios ist die hs. Überlieferung unsicher. Denn VI 26 wird das Ereignis nach der anerkannt besten Handschrift, dem cod. Mazarinaeus, und nach Nikephoros in das 12. Jahr des Alexander Severus = 233 n. Chr. ge-

¹⁾ Vgl. z. B. den Bios Gregors von Nyssa p. 250 sq. ed. Voss. und die Dankrede 2, 4 f. Unter den ,θauμάσιοι ἄνδρες‘ sind natürlich (gegen Dräseke JpTh. VII, 1881, S. 119) anwesende christliche „Philosophen“, d. h. Freunde des Origenes, wie Theoktistos und Firmilian, zu verstehen; vgl. Eusebios h. e. VI 27.

²⁾ Über den theologischen Gehalt der Dankrede vgl. J. A. Dorner, Entwicklungsgeschichte der Lehre von der Person Christi, II 734 f.

setzt, was dem Jahre 2251 n. Abr. entsprechen würde¹⁾; in den andern Handschriften dagegen weist uns die Lesart *δέκατον* in das 10. Jahr des Alexander = 231 n. Chr. = 2249 n. Abr. Versuchen wir deshalb, das Zusammentreffen des Origenes und Gregorios in Kaisareia auf einem andern Wege zeitlich zu bestimmen.

1. Eusebios giebt an, daß Gregorios und sein Bruder Athenodoros fünf Jahre lang an dem Unterricht des Origenes teilgenommen hätten, und fährt dann fort (h. e. VI 30): *τοσαύτην ἀπηρέγκαντο περὶ τὰ θεῖα βελτίωσιν, ὥς ἔτι νέους ἄμφω ἐπισκοπῆς τῶν κατὰ Πόντον ἐκκλησιῶν ἀξιωθῆναι*. Die Trennung der beiden Brüder von Origenes fällt aber nach dem Regierungsantritt des Gordianus III. (Juni 238 n. Chr.), da dieser von Eusebios kurz vor jener Notiz VI 29, 1 erwähnt wird. Rechnen wir fünf Jahre zurück, so kommen wir auf das Jahr 233.

2. Die Angabe des Eusebios, Gregorios habe *πέντε ὅλοις ἔτεσι* bei Origenes verweilt, ist zu bestimmt, als daß sie in Zweifel gezogen werden könnte. Auch sind Ryssel (Greg. Thaum. S. 12) und Dräseke (JpTh. VII, 1881 H. 1 S. 105) im Irrtum, wenn sie meinen, Gregorios selbst spräche in seiner Dankrede § 3 von acht Jahren, die er bei Origenes zugebracht habe. Aus den Worten (1, 16 ff.): *οὐ μὲν ἀλλὰ καὶ ὀκταετῆς μοι χρόνος οὗτος ἤδη, ἐξ οὗ οὔτε αὐτὸς εἰπὼν τι ἢ γράψας λόγον τινὰ μέγαν ἢ μικρὸν ὅλως τυγχάνω, κτλ.* ist, wie Casaubonus (p. 506) und Bengel (p. 135) richtig gesehn haben, nur zu schliesen, daß Gregorios bereits drei Jahre lang vor seiner Ankunft in Kaisareia den eigentlichen rhetorischen Studien fern

¹⁾ Vgl. H. Gelzer, Sextus Julius Africanus I S. 8 A. 2, der *δωδέκατον* verteidigt, und Dräseke, JpTh. VIII, 1882, S. 575, der *δέκατον* für richtig hält.

geblieben war, um seine ganze Kraft dem „mühevollen“ Studium des römischen Rechts zu widmen. Wenn Gregorios selbst in der Dankrede (2, 25 ff.) die Schwierigkeit der Erlernung der lateinischen Sprache und der römischen Gesetze ausdrücklich hervorhebt, um seine Ungeübtheit im rhetorischen Vortrag zu entschuldigen, so kann er nicht nebenbei die rhetorischen Studien weiter getrieben haben. Auch waren bei einem, echt römischen Wesen so weit entrückten Pontier mindestens drei volle Jahre zum Studium des römischen Rechts erforderlich. Dafs aber Gregorios schon vor seinem Zusammentreffen mit Origenes dieses Studium beendet hatte und es mehr aus Neigung als aus Notwendigkeit in Berytos zu vertiefen beabsichtigte, beweist der Umstand, dafs er nach fünf Jahren rein philosophisch-theologischen Studiums in seine Heimat zurückkehrt, um, wie der Schlufs der Dankrede (36, 28 ff.) zeigt, sofort in die juristische Praxis einzutreten.

3. Es unterliegt ferner keinem Zweifel, dafs Origenes in den Jahren 233—238 ungestört in Kaisareia gelebt und als Lehrer gewirkt hat, und dafs während dieser Zeit Gregorios und Athenodoros ohne wesentliche Unterbrechung seine Schüler gewesen sind. Andernfalls würde in der Dankrede ein Hinweis auf das Gegenteil nicht fehlen. Ein solches argumentum ex silentio ist hier durchaus berechtigt¹⁾. Und wenn Eusebios im 22. tomus des Kommentars zum Johannesevangelium und in verschiedenen Briefen des Origenes dessen eigenen Bericht über die Maximinische Verfolgung gelesen hat und nur bemerkt (h. e. VI 28): *σσημείωται δὲ τουτονὶ τοῦ διωγμοῦ τὸν καιρὸν ἔν τε τῷ δευτέρῳ καὶ εἰκοστῷ τῶν εἰς τὸ κατὰ Ἰωάννην ἐξηγητικῶν*

¹⁾ So urteilt schon Boye (Diss. p. 42) richtig.

καὶ ἐν διαφόροις ἐπιστολαῖς Ὠριγένους, so hat er weder bei Origenes noch sonstwo irgendeine Andeutung jener angeblichen Flucht des Origenes nach Kappadokien gefunden, von der Palladios (hist. Laus. 147) fabelt. Der Irrtum des auch sonst ganz unzuverlässigen Palladios ist wohl aus Mißverständnis oder Verdrehung der Worte des Eusebios (h. e. VI 27 und 28) und aus Kombination dieser Stelle mit einer früheren (h. e. VI 17) zu erklären ¹⁾.

4. Es ist endlich nicht wahrscheinlich, daß die Dankrede später als 238 n. Chr. gehalten ist. Ich kann hier auf eine noch nicht beachtete Parallele zwischen der Dankrede (5, 17 ff.) und dem Johannes-Kommentar des Origenes tom. 32 Cap. 6 (tom. II, p. 402 Lom.) hinweisen. Gregorios hat das kühne Bild in der Stelle: ἐπεμβαίνειν τολμήσαντες ἀνίπτοις τοῖς ποσὶ (τοῦτο δὲ τὸ τοῦ λόγου) ἀκοαῖς κτλ. offenbar von Origenes entlehnt, der sich a. a. O. so ausdrückt: καὶ καθαροῖς τοῖς ποσὶ ἐπιβαίνειν ταῖς τῶν ἀνθρώπων ψυχαῖς und bald darauf (Cap. 7, II, p. 413 Lom.) von ,σωματικοί und αἰσθητοὶ πόδες τῶν ἀδελφῶν' redet. Abgesehen von andern Berührungen zwischen beiden Schriften scheint mir schon die erwähnte den Schluß zu rechtfertigen, daß sich Gregorios in frischer Erinnerung an das eben von Origenes behandelte Gleichnis von der Fußwaschung jener ungewöhnlichen Ausdrucksweise bedient hat. Wenn nun (nach Euseb. h. e. VI 24 und Origenes in Joh. tom. 6 Cap. 1, I, p. 175 sq. Lom.) tom. 1—5 des Johannes-Kommentars noch in Alexandria, tom. 6—22 in den Jahren 233—235/6 (Eus. h. e. VI 28) in Kaisareia verfasst sind, so können die

¹⁾ Vgl. K. J. Neumann, Der röm. Staat und die allgemeine Kirche I S. 228 A. 4.

tom. 23—32 bei regelmässiger Fortsetzung der Arbeit sehr wohl 236—238 entstanden sein¹⁾, so daß die Benutzung des kurz vorher verfafsten tom. 32 in der Dankrede ganz natürlich erscheint. Diese selbst kann jedenfalls nicht gut später als 238 angesetzt werden.

5. Hat nun die erste Begegnung zwischen Gregorios und Origenes fünf Jahre vorher, also 233, wie ich nachgewiesen zu haben glaube, stattgefunden, so muß Origenes entweder Anfang 233 oder Ende 232 nach Kaisareia gekommen sein. Welchen Weg er von Alexandreia aus dahin eingeschlagen, und wie lange er sich unterwegs aufgehalten hat, wissen wir nicht. Vielleicht hat er nach seiner Verbannung aus Alexandreia, in der Hoffnung, bei veränderten Verhältnissen dahin zurückzukehren, noch einige Zeit in der Nähe der Stadt verweilt. Jedenfalls kann einige Zeit zwischen der Abreise aus Alexandreia und der Ankunft in Kaisareia verstrichen sein. Nun sagt Eusebios (h. e. VI 26), daß Demetrios von Alexandreia *οὐκ εἰς μακρόν* nach der Abreise des Origenes gestorben sei *ἐφ' ὅλοις ἔτεσι τρισὶ καὶ τεσσαράκοντα τῇ λειτουργίᾳ διαχρέσας*; da er aber nach Eusebios (h. e. V 22) sein Amt im 10. Jahre des Commodus = 188/89 n. Chr.²⁾ angetreten

¹⁾ Die von Neumann (a. a. O. S. 269 A. 4) citierte Stelle (Orig. c. Cels. VIII 24, p. 142 Lom.) beweist höchstens das Fehlen eines Kommentars zum 8. Cap. des I. Kor.-Briefs i. J. 248, aber nicht dasselbe für I. Kor. Cap. 1 oder Cap. 1—7. Der Kommentar zu I. Kor. 1 kann schon einige Zeit vor 238 vorgelegen haben, so daß seine Erwähnung in den, im 32. tom. des Johannes-Kommentars citierten Homilien über das Lukas-Evangelium keine Schwierigkeiten bereitet.

²⁾ Die Berechnung nach A. v. Gutschmid, De temporum notis, quibus Eusebius utitur in Chronicis Canonibus, Kiliae 1868, p. 9 und 27 = Kl. Schriften I 457 u. 481.

hat, so fällt sein Ende in das Jahr 231, und die Abreise des Origenes also kurz vorher. Danach scheint die Lesart *δέκατον* bei Eusebios (h. e. VI 26) den Vorzug zu verdienen.

Wenn sich nun auch die Abreise des Origenes von Alexandria nicht genauer bestimmen läßt, so können wir doch seine erste Bekanntschaft mit Gregorios sicher 233 ansetzen und können weiter schliessen, daß Gregorios etwa drei Jahre vorher, also 230, in seiner Heimat das Studium des römischen Rechts und etwa 227 als vierzehnjähriger Knabe das der Rhetorik begonnen hat und also + 213 geboren ist.

Gehen wir ferner von 238 an vorwärts, so dürfen wir wohl einige Jahre für die praktische juristische Thätigkeit des Gregorios annehmen, aber auch nicht zu viele, da er nach Eusebios (h. e. VI 30) *ἔτι νέος* Bischof geworden ist. Man kann deshalb vermuten, daß ihn Phaidimos von Amaseia etwa um 243 als Dreißigjährigen zum Bischof geweiht habe. An dem Bericht des Nysseners über seine Weigerung und Flucht (p. 254 Voss.) ist vielleicht so viel historisch, daß sich Gregorios bei seiner Jugend und seiner in der Dankrede besonders hervortretenden Bescheidenheit der schweren Bürde des Bischofsamtes nicht gewachsen glaubte und es anfangs ablehnte.

Wenn nun Gregorios schon um 243 Bischof geworden ist, so muß der im Anhang abgedruckte Brief des Origenes an ihn zwischen 238 und 243, vielleicht nach Redepening (Origenes II, S. 59 f.) bald nach 238 von Nikomedeia in Bithynien aus geschrieben sein. Dräseke hat dagegen (JpTh. VII, 1881, S. 112 ff.) im Anschluß an Ryssel (Greg. Th. S. 13) und Tillemont (*Mémoires* vol. IV, p. 669) die Ansicht aufgestellt, jener Brief sei 235 oder 236 von Kappa-

dokien aus an den während der Maximinischen Verfolgung nach Ägypten hinabgezogenen Gregorios gerichtet (S. 121) und könne nicht nach der Dankrede (die Dräseke 238 oder 239 ansetzt) geschrieben sein, weil „des Origenes Reden und Ermahnungen in demselben“ mit des Gregorios eigenen Äußerungen in seinem Panegyrikos im Widerspruch ständen. Der Beweis für diese beiden Behauptungen ist nicht erbracht. Der Brief des Origenes an Gregorios enthält keineswegs, wie Dräseke meint, verborgene historische Beziehungen — Origenes hätte guten Grund gehabt, in dem angenommenen Fall gerade recht deutlich zu reden —, sondern enthält nur ernste, in die Form der allegorischen Schriftexegese eingekleidete Mahnungen. Aus den Worten des Briefes (42, 10 ff.): *ὅτι τισὶ πρὸς καλοῦ γίνεται τὸ παροικῆσαι τοῖς Αἰγυπτίοις, τουτέστι τοῖς τοῦ κόσμου μαθημασι, μετὰ τὸ ἐντραφῆναι τῷ νόμῳ τοῦ Θεοῦ κτλ.* ergibt sich mit völliger Sicherheit, daß hier jede historische Deutung auszuschließen ist. Origenes hat sich für seinen Zweck eben die geeignetsten Schriftstellen ausgewählt: der in seine heidnische Vaterstadt zurückgekehrte Gregorios ist dort als römischer Advokat, fern von christlichem Einfluß, in der That dem Idumäer Ader zu vergleichen, und eine Warnung vor allzu ausschließlicher Hingabe an heidnische Philosophie war, wie gerade die Dankrede beweist, bei Gregorios durchaus am Platze. Man braucht nicht einmal anzunehmen, daß Origenes durch ungünstige Nachrichten über Gregorios zu seinem Brief veranlaßt worden sei. Es ist möglich, daß sich der Brief lediglich auf die allzu philosophisch gehaltene Dankrede bezieht, deren Priorität vor dem Briefe ich wenigstens mit mehr Recht, als Dräseke diese leugnet, behaupten zu können glaube. Die eindringliche Mahnung zu fortgesetzter Schriftforschung am Schluss

des Briefes wird durch die Worte: *ἵνα μὴ προπετέστερον εἴπωμέν τινα ἢ νοήσωμεν περὶ αὐτῶν* (43, 14 f.) begründet. Darin liegt zugleich ein versteckter Vorwurf gegen Gregorios, der in der That *προπετέστερον* in der Dankrede (34, 17 ff.) die Worte: *τὸν κλείοντα ἀνοιγνύναι μόνον* behandelt und dabei den Origenes als den *ἐρμηνεὺς τῶν τοῦ Θεοῦ λόγων πρὸς ἀνθρώπους* bezeichnet. Solcher Einseitigkeit und Übertreibung, solchem Verzicht auf selbständige Schriftforschung tritt nun Origenes am Schluss seines Briefes entgegen, indem er die Interpretation des von Gregorios citierten Schriftwortes in folgender Weise ergänzt: *καὶ ἀνοιγήσεται σοι ὑπὸ τοῦ θυρωροῦ κτλ.*, seinen früheren Schüler darauf hinweist, daß auch nicht genüge *κρούειν καὶ ζιγρεῖν*, sondern *ἡ περὶ τοῦ νοεῖν τὰ θεῖα εἰχρή* notwendig dazukommen müsse, und endlich den Wunsch ausspricht, daß auch Gregorios *πνεύματος Θεοῦ καὶ πνεύματος χριστοῦ* immer mehr theilhaftig werde. Auch die Worte des Briefes: *ταῦτα ἀπὸ τῆς πρὸς σε ἐμοῦ πατρικῆς ἀγάπης τετόλμηται* (43, 26 f.) treten jetzt in helleres Licht, wenn wir uns erinnern, daß Gregorios in seiner Dankrede (36, 10) von dem *οἶκος τοῦ ἀληθῶς πατρὸς ἡμῶν* gesprochen, also den Origenes seinen wahren, geistigen Vater genannt hatte. Ich denke, diese Beziehungen zwischen den beiden Schriften sind klar genug, um die Priorität der Dankrede zu erweisen.

Ob die Mahnungen des Origenes nötig und von Erfolg gewesen sind, wissen wir nicht; jedenfalls hat aber Gregorios nicht viel später seine juristische Laufbahn aufgegeben und ist Bischof von Neokaisareia und mit seinem Bruder Athenodoros Gründer der pontischen Kirche geworden. Näheres über seine Wirksamkeit weiß selbst

Eusebios nicht zu berichten¹⁾. Das erklärt sich daraus, daß Pontus von den Mittelpunkten des kirchlichen Lebens zu weit entfernt war; als daß nähere persönliche Beziehungen zwischen Gregorios und den Bischöfen von Alexandria, Antiocheia, Jerusalem hätten angeknüpft werden können. Auch hat es wohl Gregorios, anstatt sich in das Getriebe der Kirchenpolitik zu mischen, zunächst vorgezogen, seine Kirche zu organisieren und als echter und treuer Hirte ausschließlich für das Wohl der ihm anvertrauten Herde zu leben. An Stelle historischer Nachrichten aus dieser Zeit besitzen wir die von Gregorios von Nyssa gesammelten Legenden. Daß sich bald nach dem Tode, ja noch bei Lebzeiten des Wunderthäters ein so reicher Sagenkreis um ihn hat bilden können, das läßt, wie Ryssel (Gregor. Th. S. 5) richtig urteilt, auf eine „gewaltige, kühn und stark alle Hindernisse bezwingende Persönlichkeit“ schließen. Je intensiver und lokaler seine Wirksamkeit war, desto größeren Erfolg konnte sie haben. So wenig die von ihm erbaute Kirche später durch Erdbeben erschüttert wurde²⁾, ebensowenig konnte die von ihm geschaffene kirchliche Organisation durch die Stürme der Decianischen Verfolgung zerstört werden. Anstatt sich nutzlos zu opfern, floh³⁾ damals Gregorios, den Herrenworten Mt. 10, 23 und 24, 16 gehorchend, in das Gebirge, und ein großer Teil seiner Gemeinde ist wohl seinem Beispiel gefolgt. Nach Beendigung der Verfolgung entschädigte er die Gemeinde für die ausgestandene Drangsal

¹⁾ Vgl. Georgios Synkellos p. 376 D (Bonner Ausg. p. 706), Dräseke, JpTh. VII, 1881, S. 738 f.

²⁾ Vgl. den Bios Gregors (p. 273 Voss.) und Ryssel (Gregor. Th. S. 20).

³⁾ Vgl. den Bios (p. 302 Voss.) und oben S. VII.

durch Einrichtung von Märtyrerfesten; *ἐφῆκεν αὐτοῖς*, sagt Gregorios von Nyssa (p. 311 Voss.), *ταῖς τῶν ἁγίων μαρτύρων ἐμψαιδρύνεσθαι μνήμας καὶ εὐπαθεῖν καὶ ἀγάλλεσθαι* (vgl. Ryssel a. a. O. S. 62). Gleich darauf 253/4 hatte die pontische Kirche eine noch schwerere Prüfung zu bestehen: Goten und Boraden fielen nach der Eroberung Trapezunts in Pontus und Bithynien ein und verwüsteten diese Landschaften aufs furchtbarste. Ganze Gemeinden sind damals vernichtet, die Häuser verbrannt, die Habe geraubt, die Bewohner getötet oder als Sklaven weggeschleppt worden. Ein anschauliches Bild von jener furchtbaren Heimsuchung bietet uns der sogenannte kanonische Brief des Gregorios, in dem der Bischof in milder und versöhnlicher Weise über die schweren Vergehen urteilt, deren sich Christen während der feindlichen Invasion schuldig gemacht hatten¹⁾. So maßvoll sich aber Gregorios gegen seine Untergebenen zeigte, so energisch wufste er seine Lehre gegen jede Ketzerei zu verteidigen. Das durch eine Offenbarung ihm übermittelte Glaubensbekenntnis blieb lange in Pontus in Geltung. An der ersten Synode in Antiocheia

¹⁾ Eine Inhaltsübersicht bei Dräseke, JpTh. VII, 1881, S. 748 bis 750. Ryssel setzt mit den meisten früheren Forschern den Brief ins J. 258, während Dräseke a. a. O. S. 751 ff. diesen Ansatz verwirft und selbst den Brief im Herbst 254 geschrieben sein läßt. Aber ein bestimmter Termin läßt sich aus unsern mangelhaften Quellen wohl kaum erschließen. Von Zosimos (Hist. I, cap. 32, 5) erfahren wir nur die Thatsache, daß die Abberufung des Successianus, jenes tapfern Verteidigers von Pityus, die Barbaren zu einem zweiten Angriff auf Pontus ermutigt hat, erhalten aber nicht die geringste Andeutung über die Zeit jener Abberufung. Immerhin ist es wahrscheinlich, daß dieselbe bald nach dem ersten, ins Jahr 253 fallenden Angriff der Barbaren, also vielleicht mit Dräseke (S. 747) Ende 253 oder Anfang 254, danach der zweite Einfall 254, und der kanonische Brief Ende 254 anzusetzen ist.

gegen Paulos von Samosata im Jahr 264/5 nahm Gregorios eifrig teil und beherrschte durch sein Ansehn im Verein mit seinem Bruder Athenodoros, Phirmillianos von Kaisareia und Helenos von Tarsos die Versammlung (Euseb. h. e. VII 28, Theodoret, haer. fab. comp. II, Cap. 8, und Theodoros Balsamon, Schol. in canon. 21 concil. Nicaen. bei Beveregius, Pandect. canon. I 83). Ob Gregorios auch an der zweiten Synode in Antiocheia gegen Paulos von Samosata teil genommen hat, wissen wir nicht. Jedenfalls ist nicht mit Ryssel (Gregor. Th. S. 17 f.) anzunehmen, daß Theodoros, einer der von Eusebios (h. e. VII 30, 2) erwähnten Unterzeichner des Synodalschreibens, identisch mit Gregorios sei; den früher geführten Namen Theodoros kann Gregorios unmöglich in einem offiziellen Schreiben, anstatt seines eigentlichen, gesetzt haben. Ryssel hält die Teilnahme des Gregorios an jener zweiten Synode auch deshalb für wahrscheinlich, weil Gregorios nicht vor 270 gestorben sei. Aber auch jene zweite große Synode ist ja nach Eusebios (h. e. VII 28, 4) nicht vor dem Regierungsantritt des Aurelian (270), sondern nach demselben abgehalten worden. Suidas setzt den Tod des Gregorios unter Aurelian (270—75), und wir haben keinen Grund, die Angabe zu bezweifeln. Ist Gregorios, wie ich glaube, auf jener zweiten antiochenischen Synode nicht zugegen gewesen, so hat ihn wahrscheinlich der Tod schon vorher, d. h. zu Anfang der Regierungszeit Aurelians, weggerafft; er würde danach ein Alter von nicht ganz 60 Jahren erreicht haben. Da er aber *ἐτι νέος* Bischof geworden war, so konnte er in der Sterbestunde auf eine verhältnismäßig lange und reichgesegnete Amtsthätigkeit zurückblicken. Er hatte seine Vaterstadt aus einer heidnischen zu einer christlichen umgeschaffen (Bios p. 313 Voss.) und zum Mittelpunkt der neubegründeten pontischen, seit

Diocletian mit der kappadokischen verbundenen Kirche gemacht. Seine dankbaren Landsleute hielten sein Gedächtnis in hohen Ehren, bei spätern Schriftstellern wird er mit den berühmten Kappadokiern Gregorios von Nazianz und von Nyssa und Basileios zusammen genannt (vgl. Photios bibl. 106^a Z. 32 sq. rec. Bekker), und die katholische Kirche zählt ihn zu ihren Heiligen und feiert seinen Gedenktag am 17. November.

II.

Das Werk, das Gregorios nach seiner Bischofsweihe in Angriff nahm, war so schwierig, und sein persönliches Wirken im ganzen Pontusgebiet so intensiv und zeitraubend, daß ihm weder Zeit noch Kraft zu größeren Schriftwerken übrig blieb. Es fehlte ihm wohl auch die Neigung dazu, denn nicht als Gelehrten, sondern als Mann der Praxis zeigt ihn uns die Dankrede an mehreren Stellen, besonders da, wo er den Origenes ausdrücklich deswegen rühmt, weil er immer das Thun des für richtig Erkannten für das wichtigste erklärt, und selbst hierin allen das schönste Vorbild gegeben habe (24, 22 ff., vgl. auch Sokrates, h. e. IV 27). Gregorios hat deshalb wohl wenig Wert auf schriftstellerische Thätigkeit gelegt; seine Schriften dienten dem praktischen Bedürfnis oder verdankten wenigstens ihren Ursprung irgend einem äußerlichen Anlaß (vgl. Ryssel S. 54). Damit hängt es zusammen, daß weder Gregorios selbst seine Schriften gesammelt hat, noch daß eine Gesamtausgabe derselben nach seinem Tode veranstaltet zu sein scheint. Wir dürfen uns also über die Geringfügigkeit des echten litterarischen Nachlasses des Gregorios Th. nicht

wundern und müssen es auch begreiflich finden, daß bei dieser mehr zufälligen Art der Überlieferung selbst unzweifelhaft echte Schriften andern Autoren in den Hss. beigelegt werden. Andererseits wurde der Name des Wunderthäters bald so berühmt und seine Autorität als eines rechtgläubigen Kirchenfürsten so allgemein anerkannt, daß sich nicht nur Sabellianer auf ihn beriefen (vgl. Basileios ep. 210, 3, 5), sondern daß überhaupt Häretiker ihm eine Anzahl Schriften unterschoben, um sie durch seinen Namen zu decken und zu erhalten.

Als unbestritten echt sind zu bezeichnen:

1. *Εἰς Ὁριγένην προσφωνητικός* vom Jahre 238 n. Chr., vgl. unten S. 1—39.

2. *Ἐκθεσις τῆς πίστεως κατὰ ἀποκάλυψιν Γρηγορίου ἐπισκόπου Νεοκαισαρείας*, eine kurze, für den praktischen Gebrauch bestimmte Glaubensformel, die lange Zeit im Pontus in Geltung geblieben ist. Gregorios von Nyssa hat sie in seinen Bios aufgenommen (p. 258 f.). Die zahlreichen Hss., in denen die Formel überliefert ist, zählt Preuschen auf (Harnack, Gesch. d. altchr. Litt. I 429). Vgl. C. P. Caspari, Alte und neue Quellen zur Gesch. d. Taufsymbols, Christiania 1879, S. 1—64, der die Glaubensregel 260 bis 270 ansetzt (a. a. O. S. 64), und F. Kattenbusch, Das apostolische Symbol, I, Leipzig 1894, S. 338—342.

3. *Ἐπιστολὴ κανονικὴ τοῦ ἁγίου Γρηγορίου Νεοκαισαρείας ἐπισκόπου τοῦ Θαυματουργοῦ περὶ τῶν ἐν τῇ καταδρομῇ τῶν βαρβάρων εἰδωλόθυτα φαγόντων ἢ καὶ ἑτέρα τινα πλημμελιούντων*. Erste kritische Ausgabe von M. J. Routh (Reliquiae sacrae² vol. III 256—283), danach Dräseke (JpTh. VII, 1881, 730—736). Der Brief ist in zahlreichen Canones-Hss. erhalten, die Preuschen a. a. O. S. 429 f. aufzählt. Der Brief bildet eines der wichtigsten Aktenstücke

des 3. Jahrhunderts und ist wahrscheinlich (nach Dräseke a. a. O. S. 756) im Herbst 254 geschrieben; vgl. oben S. XIX. A. 1.

4. *Μετάφρασις εἰς τὸν Ἑκκλησιαστικὸν Σολομῶντος*. Wenn auch fast sämtliche bisher bekannt gewordenen Hss., wie mir E. Preuschen mittheilt, die Metaphrase dem Gregorios von Nazianz beilegen, so ist doch bei dem ausdrücklichen Zeugnis des Hieronymus (de vir. ill. 65 und Comm. in Eccles. 4) und des Rufinus (h. e. VII 25) an der Autorschaft des Gregorios Thaumaturgos nicht zu zweifeln. Auch die Sprache weist einzelne Anklänge an die Dankrede auf. Über die Hss. handelt Preuschen a. a. O. S. 430.

5. Die in syrischer Übersetzung erhaltene, von Ryssel a. a. O. S. 71—99 veröffentlichte Schrift an Theopompos über die Leidensunfähigkeit und Leidensfähigkeit Gottes. Vgl. de Lagarde, *Analecta Syriaca*, Lips. et Londin. 1858, p. 46—64 und Pitra, *Analecta sacra* IV, p. 103—120, lat. Übersetzung p. 363—376. Dräseke (JpTh. IX, 1883, S. 634 bis 640 = Ges. patristische Unters. 1889, S. 162—168) hält mit Ryssel die Schrift für echt, setzt sie aber später als Ryssel, erst nach 240, und vermutet, daß sie gegen die Lehre des Gnostikers Sokrates gerichtet sei.

6. Verloren ist die von Basileios (ep. 210, 5) citierte *Διάλεξις πρὸς Αἰλιανόν*, welche nach Basileios a. a. O. auch eine (mit der erhaltenen nicht identische) *ἐκθεσις τῆς πίστεως* des Wunderthäters enthalten hat und nicht frei von heterodoxen Ansichten gewesen ist. Diese seien aber, bemerkt Basileios zur Entschuldigung, *ἀγωνιστικῶς* ausgesprochen.

7. Möglicherweise gehört dem Gregorios auch die *Expositio in proverbialia Salomonis* an, die Batiffol (*Mélanges d'Archéologie et d'histoire* IX, 1889, p. 46—47) erwähnt.

Dazu kommen zahlreiche, in Catenen und sonst erhaltene griechische, syrische und arabische Fragmente meist exegetischen Inhalts; vgl. die Aufzählung von Preuschen a. a. O. S. 431 f. und Ryssel a. a. O. S. 43—59.

Als untergeschoben sind folgende Schriften anzusehen:

1. *Ἡ κατὰ μέρος πίστις*, von Caspari (a. a. O. S. 65 bis 146) dem Apollinaris von Laodicea zugewiesen. Griechisch bei A. Mai, Nova Collectio VII, 1833, 170—176, und de Lagarde, Titi Bostren. opp., Append. p. 103—113, syrisch bei de Lagarde, Analecta syr. p. 31—42 und Pitra, Analecta sacra IV 82—94. 346—356.

2. *Ἀναθηματισμοὶ ἢ περὶ πίστεως κεφάλαια ιβ'*, vgl. de Lagarde, Analecta syriaca p. 65 ff. und Pitra, Analecta sacra IV 95—160. 357—360.

3. *Λόγος κεφαλαιώδης περὶ ψυχῆς πρὸς Τατιανόν*, vgl. Preuschen a. a. O. S. 431.

4. Eine Anzahl Reden auf Maria, das Epiphanienfest, Christi Geburt, Christi Fleischwerdung, Stephanus; vgl. Preuschen a. a. O. S. 431 und Dräseke, JpTh. X, 1884, S. 657—704.

5. An Philagrius über die Wesensgleichheit. Diese Schrift ist, wie Dräseke (JpTh. VII, 1881, S. 379—384 und VIII, 1882, S. 343—384 u. 553—568 = Ges. patrhist. Unters. S. 103—162), trotz der Einwendungen Ryssels (JpTh. VII, 1881, S. 565—573), evident nachgewiesen hat, unecht und identisch mit oratio 45 des Gregorios von Nazianz (*Πρὸς Εὐάγριον μόναχον περὶ θεότητος λόγος*). Vgl. de Lagarde, Analecta syriaca, p. 43—46, Pitra, Analecta sacra IV, p. 100—103. 360—363, Ryssel a. a. O. S. 65 bis 70.

6. *Λόγος εἰς τοὺς ἁγίους πάντας*. Die von J. A. Min-

garelli (Bononiae 1770, 4^o) zuerst veröffentlichte (bei Migne, P. Gr. tom. X, p. 1197—1206 danach abgedruckte) Rede ist trotz des hs. Zeugnisses unecht. Denn der unbekannte Verfasser hat nicht nur Ausdrücke, Vergleiche und Citate aus der Dankrede entlehnt, sondern scheint auch zwei Schriften des Johannes Chrysostomos (1. *Εἰς μάρτυρας ὁμιλία* tom. II, p. 668 B u. C, 2. *Ἐγκώμιον εἰς τοὺς ἁγίους πάντας* tom. II, p. 713 C u. 716 C ed. Montfaucon) benutzt zu haben.

Folgende Gesamtausgaben¹⁾ sind erschienen:

1. S. Gregorii episcopi Neocaesariensis cognomento Thaumaturgi opera omnia (im Anhang der Bios des Gregor von Nyssa) ed. Gerardus Vossius, Mogunt. 1604, 4^o. Besser und vollständiger, aber auch nicht frei von Fehlern ist

2. SS. PP. Gregorii Neocaesariensis Episc. cognomento Thaumaturgi, Macarii Aegyptii, et Basilii Seleuciaae Isauriae episcopi opera omnia etc. Paris 1622 fol.

3. Gallandius, P., Bibliotheca Veterum Patrum, Venet. 1765—1781. Edit. nova Venet. 1778, tom. III, p. 385 bis 469, vgl. tom. XIV, App. p. 119 (Scholion in Mt. 6, 22 f.). Relativ am besten ist

4. der Abdruck des Gallandischen Textes in Mignes P. Gr., tom. X, p. 963—1206, aber auch nicht fehlerfrei; z. B. sind in der Dankrede (15, 8) die Worte *φιλοσοφίαν καὶ τοῖς*, die schon bei Gallandi fehlen, ausgelassen. In allen Ausgaben sind lateinische Übersetzungen beigelegt; eine deutsche findet sich in der Kemptener Bibliothek der Kirchenväter von J. Margraf 1875, Heft 159.

Über das Leben des Wunderthäters handeln:

¹⁾ Vgl. Fabricius ed. Harless, Bibl. Graec. vol. VII, p. 259 sq., Ryssel a. a. O. S. 23 f.

1. N. M. Pallavicini, *Vita Gregorii Thaum. Romae* 1644 (mir unbekannt).

2. J. L. Boye, *Dissert. histor. de S. Gregorio Thaumaturgo episcopo Neocaesariensi primam etc. etc.* Jenae 1709 (sehr weitschweifig und veraltet, doch manches Richtige enthaltend).

3. Über die Schriften des Gregorios ist noch heute mit Nutzen zu vergleichen:

Leo Allatius, *Diatriba de Theodori et eorum scriptis* No. LXII (abgedruckt bei Migne, P. Gr. tom. X, p. 1205 bis 1232).

Die neueste zusammenfassende Darstellung von dem Leben und den Schriften des Gregorios hat gegeben:

4. V. Ryssel, *Gregorius Thaumaturgus. Sein Leben und seine Schriften, nebst Übersetzung zweier bisher unbekannter Schriften Gregors aus dem Syrischen*, Leipzig 1880. Hier sind S. 64 noch andere hierher gehörige Schriften verzeichnet. Im übrigen vgl. Richardson, *Bibliographical Synopsis* (in den *Ante-Nicene Fathers*, Buffalo 1887, S. 65 f.).

III.

Über Ort und Zeit der Dankrede ist bereits oben gesprochen worden; es bleibt noch übrig, einige Bemerkungen über Titel, Inhalt und Gliederung, Sprachform, hs. Überlieferung und Sonderausgaben hinzuzufügen.

Den auch meiner Ausgabe voranstehenden Titel: *Τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ Θαυματουργοῦ εἰς Ὠριγένην προσφωνητικός*, scil. *λόγος*, hat wohl der erste Herausgeber, vielleicht erst Pamphilos oder Eusebios vorgesetzt; der hs. nicht be-

zeugte Zusatz: *καὶ πανηγυρικὸς λόγος* in der Vossischen Ausgabe ist wahrscheinlich von Vossius selbst willkürlich nach der Dankrede (2, 3) oder nach Hieronymus (de vir. ill. 65 *πανηγυρικὸν εὐχαριστίας*) gemacht. Gregorios selbst hat seine Rede *λόγος χαριστήριος* genannt (7, 18. 9, 16).

Der Inhalt der Rede ist demnach eine Danksagung an Origenes für den genossenen Unterricht. Hiermit verbunden ist aber eine eingehende Darlegung der Unterrichtsmethode des Origenes. Gerade darin liegt die Bedeutung der Dankrede als einer der wichtigsten Quellen für unsere Kenntniss von dem Wirken des Origenes. Denn wir haben in ihr nicht einen „Panegyricus“, wie Vossius und andere nach ihm gemeint haben, d. h. keine übertriebene Lobpreisung und Verherrlichung des Origenes durch Gregorios zu sehen, sondern vielmehr eine aus dem Gefühl warmer Dankbarkeit und treuer Anhänglichkeit entsprungene, durchaus wahrheitsgetreue Schilderung des schönen Verhältnisses zwischen jenem geistvollen und begeisternden Lehrer und seinem treuen und dankbaren Schüler. Die Versicherung des Gregorios: *ὅς οἱδ' ὅτε μειράκιον ὦν τῇν δημῶδι ῥητορικῇν ἐκ ῥήτορος ἐδιδασκόμεν, ἐπαινεῖν καὶ λέγειν περὶ τοῦ ἐγκώμιον, ὃ τι μὴ ἀληθὲς ἦν, ἐκὼν ὑπέμενον* (25, 14—16) ist durchaus glaubwürdig, da er kurz darauf (26, 6 ff.), um nicht gegen die Wahrheit zu verstossen, den allzuweit gehenden Ausdruck *παράδειγμα σοφοῦ* für Origenes wieder zurücknimmt.

Der Inhalt im einzelnen ergibt sich aus folgender Gliederung (vgl. Bengel, Notae p. 132 sq. und Ryssel, S. 25 f.):

I. Einleitung, § 1—30. Schweigen gebiete zwar die durch das beschwerliche Studium des römischen Rechts verursachte Ungeübtheit im Reden und die Unmöglichkeit, das Thema würdig und

angemessen zu behandeln; doch treibe zum Reden das Gefühl tiefer Dankbarkeit gegen Origenes.

II. Ausführung, § 31—202. Sie enthält

- A. eine Danksagung gegen Gott durch Christus, gegen seinen Schutzengel, der ihn nach Kaisareia geleitet hat (hier wirft der Redner einen Rückblick auf sein früheres Leben), und gegen Origenes (§ 31—92). Im Anschluß hieran wird
- B. die Unterrichtsmethode des Origenes geschildert und werden die Unterrichtsgegenstände: Logik, Physik, Ethik, Metaphysik, Theologie besprochen (§ 93—183). Daran reiht sich
- C. die Klage des Redners über die Trennung von Origenes, worauf einige Trostgründe folgen (§ 184—202).

III. Schlufs, § 203—207. Er enthält eine kurze Zusammenfassung des Gesagten und die Bitte um den Segen und die Fürbitte des Origenes.

Man erkennt sofort, dafs die Rede, wenn auch der bescheidene Verfasser seine Ungeübtheit im Reden betont, doch ganz nach den Regeln der Kunst angelegt und durchgeführt ist und eine beachtenswerte rhetorische Leistung darstellt. Der rhetorische Charakter der Rede tritt sogar für unsern Geschmack öfters zu sehr hervor, man merkt zu deutlich, wie eifrig sich der Redner bemüht, den Regeln seiner früheren Redelehrer nachzukommen und seinen Gedanken ein möglichst glänzendes Gewand zu geben. Gregorios gesteht ja in den Worten: *εἰ μὲν τι καὶ εἰειδὲς καὶ εὐγλωττον ἀπαντᾷ ποθεῖν, ἀσπασάμενοι ἡδέως* (3, 22 f.) selbst ein, dafs er nach rhetorischem Schmuck gesucht habe. So finden wir also in der Rede zahlreiche Vergleiche theils aus der Natur und dem Menschenleben (breit ausgeführt: *τέταγος* 32, 3 ff., *ὑλη* 32, 6 ff., *λαβύρινθος* [vgl. Plato, Euthydem. 291 B] 32, 18 ff., *γεωργός* 18, 27 ff., *φντουργός* 19, 3 ff., *γῆ* 20, 10 ff.; kürzer: *κάτοπτρον* 23, 13, 27, 13 und *θρέμμα* [beides auch mehrmals bei Plato] 15, 15, ferner: *ζῶα* 22, 5 *θῆρες*, *ἰχθύες*, *ὄρνεις* 15, 1 f., *ἵπποι* 20, 1 ff.;

βέλος 15, 29, σπινθήρ 17, 1, φντεία 22, 28, ἔρια 29, 25 f.; τεχνίτης 33, 7 ff., ζωγράφοι 3, 8 ff.), theils aus der Bibel entlehnt (ausführlicher: Adam 35, 16. 27 f., verlornen Sohn 36, 15 ff., babyl. Exil 37, 14 ff., David und Jonathan 17, 10 ff.; kürzer: arme Witwe 6, 26 ff., Paradies 35, 4. 10, Himmelsleiter [?] 22, 23 f.), und alle diese Vergleiche sind geschickt gewählt und verwendet. Dazu kommen einige wenige direkte und indirekte Citate aus der Bibel, aus Demosthenes und Plato (vgl. das Register), verschiedene Berührungen mit Schriften des Origenes (vgl. oben S. XIII), und endlich Sentenzen und Sprichwörter (29, 9 f., 15, 6 f.) und dichterische Stellen und Ausdrücke (φιλίας κέντρον 16, 16, χρόσεον πρόσωπον [scil. τῆς δικαιοσύνης] 28, 11 ff., ein jambischer Senar 38, 14 f.).

Der Stil ist im ganzen etwas schwerfällig. Gregorios liebt es, recht ausgedehnte und komplizierte Perioden zu bauen, die durch lange Parenthesen, Ellipsen, Anakoluthe, Häufung von Synonymen u. dgl. unübersichtlich und schwer zu verstehen sind. Dieser Hauptmangel des Stils dürfte wohl besonders durch das andauernde Studium der periodenreichen lateinischen Sprache veranlaßt sein; Gregorios selbst entschuldigt ja seine Ungeübtheit im Reden damit (2, 20 ff.). In den übrigen echten Schriften Gregors sind lange Perioden seltener, doch finden sich auch Ellipsen vor, z. B. Ep. canon. 3 a. E. Andere Mängel und Härten des Ausdrucks erklären sich einfach aus der langjährigen Unterbrechung seiner rhetorischen Studien (1, 16 ff.). Casaubonus bemerkt (bei Höschel, Notae p. 498) ganz richtig: „et in verbis et in dictione sive τῇ συνθέσει τοῦ λόγου non pauca occurrunt, quae opus habeant excusationis. putabam initio corrupta multa, quae postea deprehendi non corrigenda quidem, sed excusanda.“ Wir werden also oftmals, anstatt Corruptelen

anzunehmen, unserm Redner gewisse Freiheiten in der Wortbildung und Syntax zu gute halten und der Interpretation größern Spielraum, als der Kritik, gewähren müssen. So ist z. B. Gregorios im Vermeiden des Hiatus nicht konsequent (Stellen, wie 26, 10 und 36, 19, sind nicht zu korrigieren) und erlaubt sich in der Stellung von *αὐτοῦ* zwischen Artikel und Substantivum (6, 11 f.; 25, 12; 28, 10 f.; 34, 16; 39, 19) zwar dieselbe Abweichung vom Sprachgebrauch wie z. B. schon Polybios (vgl. Fr. Kaelker, *de elocutione Polyb.* p. 257), ohne jedoch dieselbe Entschuldigung, wie dieser, zu haben.

Im allgemeinen schreibt aber Gregorios für seine Zeit ein gutes und fließendes Griechisch. Er hat nicht nur viele Ausdrücke aus seinem rhetorischen Unterricht bewahrt, sondern seine Sprache auch durch das Studium der griechischen Philosophen (25, 23 f. 29, 5 ff.), besonders des Plato (vgl. das Register), bereichert; einen großen Teil seines Sprachgutes verdankt er aber auch dem Origenes. Gelegentlich erscheint die Nachahmung der Ausdrucksweise desselben beabsichtigt (vgl. besonders 5, 17 ff.), meistens ist sie aber unbeabsichtigt und ein deutlicher Beweis für die tiefgehende Einwirkung des Origenes auf seinen Schüler. Für das Lexikalische verweise ich im übrigen auf das Register.

So sehr wir aber auch den rhetorischen Charakter der Dankrede betonen müssen, so wenig dürfen wir über der Form den für Origenes wie für Gregorios gleich wichtigen Inhalt übersehen. Ihrem innern Werte und vor allem der gerechten Würdigung des Origenes verdankt die Rede auch ihre Erhaltung. Sie ist uns nämlich nur in Verbindung mit der Schrift des Origenes gegen Celsus überliefert. Es war ja natürlich, daß Origenes von seinem scheidenden

Schüler eine Abschrift der Rede erhielt, die dann mit seinen eigenen Schriften zusammen herausgegeben wurde. Gregorios selbst hat seine Rede wohl nicht veröffentlicht, sie war ja ausschließlich für Origenes bestimmt. Wodurch aber die Rede unter den Schriften des Origenes erhalten geblieben ist, und welche wichtige Rolle sie hierbei gespielt hat, das erfahren wir von Sokrates, der (h. e. IV 27) berichtet: μέμνηται δὲ αὐτοῦ [scil. Γρηγορίου] καὶ Πάμφιλος ὁ μάρτυρ ἐν τοῖς περὶ Ὁριγένους πονηθεῖσιν αὐτῷ βιβλίοις, ἐν οἷς καὶ συστατικὸς λόγος Γρηγορίου εἰς Ὁριγένην παράκειται. Danach hat also Pamphilos die Dankrede seiner Apologie beigelegt, um durch das starke Zeugnis des rechtgläubigen Gregorios für Origenes das Gewicht seiner eigenen Verteidigung zu verstärken. Später ist dann das griechische Original der Apologie fast vollständig verloren gegangen, aber die Dankrede erhalten geblieben, um gleichsam als Schutzmarke für die darauf folgenden Schriften des Origenes zu dienen. Es gilt also von der hs. Überlieferung der Dankrede im ganzen dasselbe, was ich über diejenige der acht Bücher des Origenes gegen Celsus (im 1. Heft des VI. Bandes der Texte und Unters. zur Gesch. der altchristl. Lit.) ausgeführt habe.

Die Dankrede ist in folgenden sechs Hss. erhalten:

1. Codex Vaticanus gr. No. 386 bombycin. saec. XIII., fol. 1^r—12^r = A.

2. Codex Parisinus S. Gr. No. 616 membran. a. 1339, fol. 2^r—18^v = P.

3. Codex Venetus Marcianus gr. No. 44 chartac., saec. XV., fol. 1^r—13^v = V.

4. Codex Palatino-Vaticanus gr. No. 309 chartac., a. 1545, fol. 1^r—18^r, von Höschel seiner Ausgabe der Dankrede (vgl. dort p. 508, Not. Z. 11 v. o.) zu Grunde gelegt.

5. Codex Oxoniensis Novi Collegii gr. No. 146 chartac., saec. XVI., fol. 1^r—13^v.

6. Codex Venetus Marcianus gr. No. 45 chartac. saec. XIV. extr., ist am Anfang beschädigt und enthält fol. 1^r—5^v die zweite kleinere Hälfte der Dankrede, von τοῦτο (21, 23) ab = M.

Eine 7. Hs., nämlich die der editio princeps von Gerhard Vossius zu Grunde liegende, ist verloren. Aus dem ersten Wort bei Vossius ‚Καλόν‘ ergibt sich, daß jene Hs. von keiner der unter No. 2—6 genannten Hss. abgeleitet werden kann; sie ist wahrscheinlich eine für den Druck angefertigte Abschrift des cod. Vat. 386 gewesen. Die Lesarten der editio princeps gehen jedenfalls direkt auf diese Hs. zurück, und die zahlreichen Fehler und Ungenauigkeiten derselben sind wohl auf Rechnung ihres flüchtigen Schreibers zu setzen.

Endlich nennt Delarue (Origenis opera omnia vol. IV, Append. p. 55 Note c) unter vier von ihm verglichenen Hss. auch einen Codex Basileensis und einen Codex Westenius [so]. Vielleicht liegt hier ein Irrtum vor; wenigstens sind, wie mir Herr Oberbibliothekar Dr. Bernoulli freundlichst bestätigt hat, die beiden Hss. in Basel nicht vorhanden. Nach den Angaben bei Delarue scheinen dieselben übrigens gänzlich wertlose Abschriften gewesen zu sein.

In meiner oben genannten Schrift habe ich nachgewiesen, daß die acht Bücher gegen Celsus im Cod. Pal. 309 und Oxon. 146 von V abgeschrieben sind, und daß V und M von A abstammen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß für die der Schrift gegen Celsus vorausgehende Dankrede dasselbe Urteil gelten muß. Dazu läßt sich auch der Beweis hier leicht führen. Da nämlich die beiden ersten Blätter von A am innern Rande beschädigt sind, so haben

die Abschreiber theils entsprechende Lücken gelassen, theils das Fehlende mit mehr oder weniger Glück ergänzt und dadurch ihre Vorlage aufs deutlichste verraten. Schwieriger ist das Verhältniß zwischen A und P zu bestimmen. Ich hatte a. a. O. S. 58 ff. für die Bücher gegen Celsus in A und P auf Grund unvollständigen hs. Materials einen gemeinsamen Archetypus angenommen, bin aber jetzt mit J. Armitage Robinson überzeugt, daß auch P von A abgeschrieben ist. Dasselbe kann ich für die Dankrede durch folgende Stellen beweisen.

1. In A ist 1, 14 das richtige ἦτιον zu ἦτιων korrigiert; P schreibt zuerst nach dieser Korrektur ἦτιων, sieht aber dann, daß dies falsch ist, und ändert es in ἦτιον um.

2. Die Konstruktion der Worte: ἀνθρώπων μὲν πάντων μάλιστα τῷ ἀνδρὶ τῷ ἱερῷ τῷδε (9, 16 f.) scheint P nicht verstanden und das dem μὲν entsprechende δέ vermißt zu haben; er sieht deshalb das in A hinter μάλιστα stehende Komma für die Abkürzung von δέ an und setzt dies an Stelle des Kommas in den Text.

3. Für das richtige οὐδ' ὅλως (29, 15) liest P wie A οὐδόλως.

4. Viele Schwierigkeiten hat den Abschreibern 38, 26 διεφθαρμένας bereitet. In A steht διεφθαρμένα, jedoch so undeutlich, daß das Schlufs-α sehr leicht als η verlesen werden konnte; so schreiben aber P und M. Außerdem herrscht an vielen Stellen auch in Kleinigkeiten Übereinstimmung zwischen A und P, dazu bietet P nirgends eine selbständige Variante, sondern nur zahlreiche willkürliche Verkürzungen und Veränderungen, über die anderswo ausführlicher gehandelt werden wird.

So bleibt demnach, wie für Orig. c. Cels., auch für die Dankrede nur A als die maßgebende Hs. übrig; die

Abschriften aber sind nur insoweit zu berücksichtigen, als sie gute Konjekturen oder Lesungen für Stellen bieten, die jetzt in A weniger gut, als vor einigen Jahrhunderten, zu entziffern sind.

Abgesehen von den Gesamtausgaben sind folgende Sonderausgaben der Dankrede erschienen:

1. D. Hoeschel, Augsburg 1605, 4^o, als Anhang zu der editio princeps der Bücher gegen Celsus; am Schluß p. 489—506 beachtenswerte Noten des Isaac Casaubonus.

2. J. A. Bengel, Stutgardiae 1722, 8^o min., zwar keine kritische, aber bis jetzt die beste (von Gallandi und Migne benutzte) Ausgabe, die sich besonders durch verständige Interpunktion auszeichnet. Im Anhang (p. 127—242) sind die wichtigsten Noten von G. Vossius, Is. Casaubonus, D. Hoeschelius, L. Rhodomanus mit denjenigen Bengels zusammengestellt.

3. Einen Rückschritt bedeutet die auf den Ausgaben von Höschel und Voss und angeblichen Kollationen von vier Hss. beruhende Ausgabe der Dankrede von Delarue jun. (*Origenis opera omnia*, vol. IV, Parisiis 1759, Append. p. 55—78), und ebenso

4. der schlechte Abdruck derselben von Lommatzsch (*Origenis opera omnia*, tom. XXV, Berolini 1848, p. 339 bis 381), der es nicht der Mühe für wert gehalten hat, Bengels gute Ausgabe auch nur flüchtig einzusehen.

Lateinische Übersetzungen sind von Jacob Sirmond (bei Voss), Laurent. Rhodomanus (bei Höschel) und von Bengel (in seiner Ausgabe) verfaßt; eine deutsche Übersetzung findet sich in der Kemptener Bibl. der Kirchenväter, Bd. 159, S. 20—65.

Der Text der vorliegenden Ausgabe beruht auf A, dem Archetypus aller vorhandenen Handschriften. Ich habe

mich an A, da dessen Textüberlieferung als recht gut zu bezeichnen ist, so eng als möglich angeschlossen und selbst in Kleinigkeiten nicht ohne zwingenden Grund geändert. Aus praktischen Rücksichten habe ich die Kapitelzahlen der Ausgabe von Migne trotz einiger Fehler (vgl. Kap. II a. A. und XV) beibehalten¹⁾, aber die Paragraphenzahlen Bengels eingefügt und den Text durch zahlreichere Absätze übersichtlicher zu gestalten versucht. Auf die Interpunktion ist nach Bengels Vorgang möglichste Sorgfalt verwendet worden; die runden Klammern sollen dazu dienen, das Verständnis langer Perioden zu erleichtern. Im Apparat sind auch geringfügige Abweichungen von A notiert, da ich hier lieber zu viel, als zu wenig mitteilen wollte. Die Punkte auf den ersten Seiten bezeichnen genau die Zahl der an den betreffenden Stellen jetzt fehlenden Buchstaben.

Im Anhang ist der in enger Beziehung zur Dankrede stehende Brief des Origenes an Gregorios nach der neuesten Ausgabe der *Philokalia* des Origenes von Robinson, Cambridge 1893, und nach neuer, von Hans Achelis freundlichst gemachter Kollation des Briefs im *cod. Venet. Marc. 47* (= B) abgedruckt.

Für die Dankrede und für den Brief habe ich gesonderte Register beigegeben und hierbei auch in philologischem Interesse nach größter Vollständigkeit gestrebt; kann doch vielleicht die Echtheit oder Unechtheit einer Schrift oder eines Fragments durch den Sprachgebrauch der Dankrede entschieden werden.

Die Anmerkungen zum Text sollen vor allem den Anfängern das Verständnis schwieriger Stellen erleichtern, zum Teil auch meine Auffassung einiger Stellen darlegen.

¹⁾ Delarue und Lommatzsch zählen nur 18 Kap., da sie Kap. 13 und 14 als eins betrachten.

Folgende Abkürzungen bedürfen einer Erklärung:

A = cod. Vaticanus gr. 386.

B = cod. Venet. Marc. gr. 47.

M = cod. Venet. Marc. gr. 45.

P = cod. Parisinus Suppl. Gr. 616.

V = cod. Venet. Marc. gr. 44.

Cas = Isaac Casaubonus (bei Höschel).

Hoe = Höschel in seiner Ausgabe.

JpTh = Jahrbücher für protest. Theologie.

Lom = Lommatzsch, Origenis opp. tom. 25.

Rhod = Laurentius Rhodomanus in der Ausgabe von Höschel.

Rob = J. Armitage Robinson in seiner Philokaliaausgabe.

Voss = Gerhard Vossius in der editio princeps.

< > bezeichnet Ergänzungen.

[] bezeichnet Glosseme.

() bezeichnet Parenthesen.

Stellen der Dankrede sind nach Seiten und Zeilen meiner Ausgabe citirt.

Möge die neue Ausgabe der Dankrede mit dazu beitragen, daß die Kenntniss des Origenes und seines Wirkens erweitert, und vor allem seine Bedeutung als Lehrer und Missionar unter den vornehmen und philosophisch gebildeten Hellenen noch mehr, als bisher, gewürdigt werde!

Jena, im April 1894.

Paul Koetschau.

⟨ΤΟΥ Α⟩ΓΙΟΥ

1^Γ

ΓΡΗΓΟΡΙΟΥ ΤΟΥ ΘΑΥΜΑΤΟΥΡΓΟΥ

ΕΙΣ

ΩΡΙΓΕΝΗΝ ΠΡΟΣΦΩΝΗΤΙΚΟΣ·

ὃν εἶπεν ἐν Καισαρείᾳ ⟨τῆς⟩ Παλαιστίνης, μετὰ 5
τὴν παρ' αὐτῷ πολυετῇ ἀσκήσιν, μέλλων ἀπαλ-
λάττεσθαι ἐπὶ τὴν πατρίδα.

I. (1) ⟨Ἀγαθόν⟩ τι χρῆμα ἢ σιωπὴ τῶν τε ἄλλων πολ-
λοῖς πολλάκις, καὶ μὲν δὲ μάλιστα νῦν, καὶ ἐκόντι καὶ ἄκοντι
ἐπιστομιζομένῳ καὶ σιωπᾶν καταναγκαζομένῳ. (2) ἀμελε- 10
τήτως γὰρ ἔχω καὶ ⟨ἀπειρ⟩ός εἰμι λόγων τῶν καλῶν τούτων
καὶ εὐπρεπῶν, τῶν ὑπὸ τοῖς ἐπιλέκτοισι καὶ δοκίμοις ⟨ὀνό⟩-
μασί τε καὶ ῥήμασι κατὰ τὸ ἐξῆς ἀκωλύτω τινὶ εἰρμῷ λεγο-
μένων ἢ συνταττομένων· ⟨τά⟩χα μὲν καὶ ἦττον πεφνκῶς τὸ
χαρίεν τουτὶ καὶ Ἑλληνικὸν ὄντως ἔργον διαπονήσασθαι. 15
(3) οὐ μὲν ἀλλὰ καὶ ὀκταετὴς μοι χρόνος οὗτος ἤδη, ἐξ οὗ

4 προσφωνητικός· Α προσφωνητικός καὶ πανηγυρικός λόγος Voss
8 Ἀγαθόν V ⟨Α⟩σφαλές P Καλόν Voss Raum für 6—7 Buchst. A
11 ἀπειρίς P ἀνάσκητος V . . . ὅς Α 12 ὀνόμασι P ἐν ὀνό-
μασι V . . . μασι Α 14 ἦττον zu ἦτιων corr A¹

οὔτε αὐτὸς εἰπώ(ν) τι ἢ γράψας λ(ό)γον τ(ι)νὰ μέγαν ἢ
 μικρὸν ὅλως τυγχάνω, οὔτε ἄλλου ἤκουσά του ἰδίᾳ γράφον-
 τος ἢ λ(έ)γοντος, ἢ καὶ δημοσίᾳ πανηγυρικοῖς λόγους καὶ
 ἀγωνιστικοῖς παρεχομένον, ὅτι μὴ τῶν θαυμασίων τούτων
 5 ἀνδρῶν, τῶν τὴν καλὴν φιλοσοφίαν ἀσπασαμένων· (4) οἷς
 καὶ αὐτοῖς εἰ(ε)πείας μὲν ἦττον μέλει καὶ εἰς πρεπείας ὀνο-
 μάτων· ἐν δευτέρῳ δὲ θέμενοι τὰς φωνάς, τὰ π(ρ)άγματα
 αὐτὰ ὡς ἔχει ἕκαστα διερευνᾶσθαι τε μετὰ ἀκριβείας καὶ
 ἐξαγγέλλειν ἐθέλουσιν· (5) οὐχὶ οὐ βουλόμενοι οἶμαι, ἀλλὰ
 10 καὶ ἄγαν βουλόμενοι τὰ καλὰ καὶ ἀκριβῆ τῶν νοημάτων
 καλῶ καὶ (εὐ)εἰδεῖ ἐκτυποῦν τῷ λόγῳ· ἀλλ' ἴσως οὐ δυνά-
 μενοι οὔτως ἐκ τοῦ προχείρου δύναμιν (ἐν τοῖς) νοήμασι
 τὴν ἱερὰν καὶ θεοειδῆ καὶ λόγον τὸν ἐν ταῖς λέξεσιν εὐεπῆ,
 ὁῖο ἀνθρώπων ἰδίᾳ ἐκάστου (πλεον)εκτμήματα, μιᾶ καὶ τῇ
 15 αὐτῇ καὶ ταύτῃ μικρᾷ καὶ ἀνθρωπίνῃ περιλαβεῖν ψυχῇ,
 ὄντα πως (ἐναντ)ιώτατα· (6) εἴ γε νοήσει μὲν καὶ εὐρέσει
 φίλον πως καὶ σῦνεργόν ἐστι σιωπῇ· τὸ δὲ εὐλαλον (καὶ
 εἴ)οχον ἐν λόγῳ οὐκ ἀλλαχόθι ἢν που ζητῶν εὖροις, ἢ ἐν
 φωναῖς καὶ τῇ τούτων συνεχεῖ μελέτῃ.
 20 (7) (Οὐ μὴν) δὲ ἀλλὰ καὶ γε τὸν νοῦν ἕτερόν τι μᾶθημα
 δεινῶς ἐπιλαμβάνει, καὶ τὸ στόμα συνδεῖ (τὴν γ)λ(ῶ)τταν, εἴ
 τι καὶ μικρὸν εἰπεῖν τῇ Ἑλλήνων ἐθελήσαιμι φωνῇ, οἱ θαυ-
 μαστοὶ ἡμῶν (νόμ)οι, οἷς νῦν τὰ πάντων τῶν ἐπὶ τὴν
 Ῥωμαίων ἀρχὴν ἀνθρώπων κατευθίνεται πράγματα, (οὔτε)
 25 συγκεείμενοί οὔτε καὶ ἐκμανθανόμενοι ἀταλαιπώρως· ὄντες
 μὲν αὐτοὶ σο(φ)οί τε (καὶ ἀκρ)ιβεῖς καὶ ποικίλοι καὶ θαυ-

11 εὐεἰδεῖ PV ἀψευθεῖ Voss .. εἰδεῖ A 12 ἐν τοῖς] ἐν P
 καὶ ἐν V Raum für 3 Buchst. A 16 ἐναντιώτατα V θαυμασιώ-
 τατα P ...ιώτατα A 17 καὶ εὐοχον] καὶ εὐήχον Voss καὶ
 ἀγέρωχον Pχον V ...οχον A 20 οὐ μὴν δὲ P ...δὲ
 Vδὲ A

μαστοὶ, καὶ συνελόντα εἰπεῖν Ἑλληνικώτατοι· ἐκφρασθέντες
 <δὲ καὶ> παραδοθέντες τῇ Ῥωμαίων φωνῇ, καταπληκτικῇ
 μὲν καὶ ἀλαζόνι καὶ συσχηματιζομένῃ <πάσῃ> τῇ ἐξουσίᾳ
 τῇ βασιλικῇ, φορτικῇ δὲ ὁμως ἐμοί. (8) οὐ μὴν ἄλλως πως
 οὔτε θνῆστον ἦν, <οὔτε> βουλευτὸν εἶναι μοι εἶποιμι' ἂν ποτε. 5
 ἐπειδὴ δὲ οὐδὲν ἕτερον ἢ εἰκόνες τινὲς εἰσι τῶν <τῆς ψ>υχῆς
 ἡμῶν παθημάτων αἱ λέξεις ἡμῶν, τοῖς μὲν θνῆστοις εἰπεῖν
 ὥσπερ τισὶν ἀγαθοῖς <ζωγράφ>οις καὶ τέχνῃ μὲν ὅτι τεχνικω-
 τάτοις, πλουσίοις δὲ καὶ τῇ τῶν χρωμάτων ἔλῃ, <οὐχ ὁ>μοίας
 μόνον, ἀλλὰ καὶ ποικίλας καὶ περικαλλεῖς τῷ πολυμυγεῖ 10
 τῶν ἀνθρώπων γράφειν <ἐξεῖ>ναι τὰς γραφὰς, κατὰ μηδὲν ἐμ-
 ποδιζομένοις, ὁμολογήσαιμεν.

II. Ἡμεῖς δὲ οἷά τινες <πένη>τες, ἀποροῦντες τῶν
 ποικίλων τούτων φαρμάκων, καὶ ἥτοι οὐδὲ κτησά<με>νοι
 πώ<ποτε> ἢ καὶ ἀποβεβληκότες ὕψους, οἷα ἐξ ἀνθρώπων 15
 μόνων ἢ ὀστράκων, τῶν συνήθων τούτων <καὶ> κοινῶν ὀνο-
 μάτων καὶ ῥημάτων, κατὰ δύνανται τὴν ἡμετέραν τὰ πρωτό-
 τυπα τῶν τῆς ψυχῆς ἡμῶν <παθη>μάτων ταῖς ἡμῖν εὐπό-
 ροις <πο>γράφοντες φωναῖς ἀπομιμώμεθα, ἐποφαίνειν | τοῖς 17
 χαρακτῆρας τῶν τῆς ψυχῆς τύπων, εἰ καὶ μὴ ἐναργεῖς μηδὲ 20
 κεκαλλωπισ<μένους>, ὥς ἐν ἀνθρακογραφίᾳ γοῦν πειρούμενοι,
 εἰ μὲν τι καὶ εἰειδὲς καὶ εὔγλωττον ἀπ<αντᾶ> ποθὲν, ἀσπα-
 σάμενοι ἡδέως, ἐπεὶ καὶ περιφρονήσαντες.

(9) Ἀλλὰ γὰρ ἐκ τρίτων αὐθις ἄλλ<ο τι> κωλύει τε καὶ
 ἀποτρέπει καὶ πολὺ τῶν ἄλλων ἐπέχει μᾶλλον καὶ ἡσυχίαν 25
 ἄγειν ἀτεχνῶς> προστάττει, ἢ ὑπόθεσις αὐτῇ, ὥσπερ ἕνεκα
 λέγειν προεθυμήθην μὲν, μέλλω <δὲ> καὶ ὀκνῶ. (10) περὶ

3 πάση fūge' ich ein; Raum für 3—4 Buchst. AV

13 πένητες P πάντες Vτες A 22 ἀπαντᾶ A² am Rand
 ἀπ.... A¹ 24 ἄλλο τι Lom. ἄλλων P ἄλλα δὲ V ἄλλ... A ἄλλα
 δὲ A² am Rand

γὰρ ἀνδρὸς διανοοῦμαι τι λέγειν, φαινομένου μὲν καὶ δο-
 κοῦντος ἀνθρώπου, τὸ δὲ πολὺ τῆς ἕξεως τοῖς καθορᾶν
 δυναμένοις ἀπεσκευασμένου ἤδη μείζονι παρασκευῇ μετανα-
 στάσεως τῆς πρὸς τὸ θεῖον. (11) οὐχὶ δὲ γένος οὐδὲ ἀνα-
 5 τροφὰς σώματος ἐπαινέσων ἔρχομαι, εἴτα μέλλω καὶ ἀνα-
 βάλλομαι ἐπ' εὐλαβείας περιττῆς, οὐδέ γε ἰσχὺν ἢ κάλλος·
 ταῦτα δὴ τὰ τῶν μειραλίων ἐγκώμια, ὧν ἦτιον φροντίς κατ'
 ἀξίαν τε καὶ μὴ λεγομένων. (12) πραγμάτων γὰρ οὐ μονί-
 μων οὐδὲ ἐστώτων, φθειρομένων δὲ ποικίλως καὶ ταχέως,
 10 λόγον ποιεῖσθαι τινα σεμνοειδῶς καὶ ἀξιοπρεπῶς δὴ ταῖς
 ἀναβολαῖς, μὴ καὶ ψυχρὸν ἢ πέρπερον ἤ, οὐκ ἂν μοι τούτων
 εἴπερ τι λέγειν προὔκειτο, ἀχρήστων μὲν ὄντων καὶ ματαίων
 καὶ οἶων οὐκ ἂν ποτε ἐκὼν προῦθέμην λέγειν· οὐ μὴν ἀλλ'
 εἴπερ προὔκειτο, οὗθ' ἦντινοῦν εἶχεν ἂν εὐλάβειαν ὁ λόγος
 15 οὐδὲ φροντίδα, μὴ πῇ τι λέγων ἦττω(ν) τῆς ἀξίας φαινοίμην.
 (13) νυνὶ δὲ ὁ τι θεοειδέστατον αὐτοῦ, καὶ ὅπερ ἐν αὐτῷ
 σ(ν)γενές ὃν τυγχάνει θεῷ, ἐγκαθειργμένον μὲν τῷ φαινο-
 μένῳ καὶ θνητῷ τῷδε, ὅτι δὲ φι(λο)πονώτατα ἐξομοιοῦσθαι
 βιαζόμενον τῷ θεῷ, τούτου μνημονεύων καὶ ἐφάπτεσθαι πως
 20 μέλλων πραγμάτων μειζόνων, καὶ τινος διὰ τούτου καὶ τῆς
 εἰς τὸ θεῖον εὐχαριστίας, ὅτι μοι συγκυρῆσαι τοιοῦτω δε-
 δώρηται ἀνδρὶ, παρὰ πᾶσάν γε τὴν ἀνθρώπων προσδο(κίαν)
 τῶν τε ἄλλων καὶ τὴν ἐμοῦ αὐτοῦ, ὅτε προθεμένου ποτὲ
 οὔτε καὶ ἐλπίσ(αν)τος· τοιοῦτων ἐφάπτεσθαι μέλλων, μικρὸς
 25 ὢν καὶ ἄνους παντελῶς, οὐκ εὐλόγως ἀναδύομαι τε καὶ ὀκνῶ
 καὶ ἐκὼν σιωπῶ;

(14) Καὶ δῆτα τὴν ἡσυχίαν ἄγειν ἀσφαλές <μοι> κατα-
 φαίνεται, μὴ πῃ προφάσει μὲν εὐχαριστίας, ἐπὶ δὲ προπε-
 τείας ἴσως περὶ σεμνῶν καὶ ἱερῶν ἄσεμνά τε καὶ εἰτελῇ καὶ

22 προσδοκίαν P προσδόξαν V προσδο... A
 A ἐκὼν εἶναι σιωπῶ, V

26 ἐκὼν σιωπῶ,

καταπεπατημένα διεξιὼν, οὐ μόνον οὐκ ἐφικνῶμαι τῆς ἀλη-
 θείας, ἀλλὰ καὶ καθαιρῶ τι, τό γε ἐπ' ἐμοί, παρὰ τοῖς
 οὕτως ἔχειν πιστεύουσιν, ὡς ἀσθενὴς ὢν ὁ λόγος, περιϋβρίζων
 μᾶλλον ἢ περ ἐξομοιούμενος τοῖς ἔργοις τῇ δυνάμει, ὑπο-
 τυπώσεται. (15) καίτοι τὰ μὲν σὰ ἀκαθαίρετα καὶ ἀνέ- 5
 βριστα, ὃ φίλη κεφαλὴν, καὶ πολὺ μᾶλλον τὰ θεῖα, μένοντα
 ἐφ' ἑαυτῶν ὡς ἔχει ἀσάλευτα, οὐδὲν βλαπτόμενα ἐπὶ τῶν
 μικρῶν καὶ ἀναξίων ἡμετέρων λόγων. (16) ἡμεῖς δὲ οὐκ
 οἶδ' ὅπως τὴν τῆς θρασύτητος καὶ προπετείας δόξαν δια-
 φρεζόμεθα, ἐπιπηδήσαντες ὑπ' ἀνοίας, μικρῶ καὶ νῦν καὶ 10
 παρασκευῇ, μεγάλοις καὶ ἐπὲρ ἡμᾶς ἴσως πράγμασι. (17) καὶ
 εἰ μὲν ἀλλαχόθι που καὶ <ἐπ'> ἄλλων τοιαῦτα προεθυμή-
 θημεν | νεανεύσασθαι, θρασεῖς μὲν καὶ οὕτως ἡμεῖς καὶ 2^τ
 τολμηροὶ τινες, οὐ μὴν ἄλλ' ἀναίδεια τῆς προπετείας αἰτία,
 τῷ μὴ ἐπὶ σοὶ ταῦτα θρασύνεσθαι. (18) νυνὶ δὲ πᾶν τὸ 15
 μέτρον τῆς ἀνοίας ἀποπλήσομεν, ἢ καὶ ἀπεπλήσαμεν ἤδη,
 ἐπεμβαίνειν τολμήσαντες ἀνίπτοις τοῖς ποσὶ (τοῦτο δὴ τὸ
 τοῦ λόγου) ἀκοαῖς, αἷς αὐτὸς ὁ θεῖος λόγος οὐδὲν ἐσκεπασμέ-
 νοις, ὡς ταῖς τῶν πολλῶν ἀνθρώπων, τοῖς ποσὶν, ὥσπερ
 ἐπὶ παχέων τινῶν δερμάτων, τῶν αἰνιγματωδῶν καὶ ἀσαφῶν 20
 λέξεων, ἀλλὰ γυμνοῖς, ὡς ἂν εἴποι τις, σαφὴς καὶ πρόδηλος
 ἐμβατεύων ἐνεπιδημεῖ. ἡμεῖς δὲ ὥσπερ ῥύπον ἢ πηλὸν τινα
 τοῖς ἀνθρωπίνους ἡμῶν λόγους φέροντες ἐπαντλεῖν ἐτολή-
 σαμεν ἀκοαῖς, θείων καὶ καθαρῶν ἀκούειν μεμελετηκνύαις
 φωνῶν. (19) ἄρ' οὐκ ἀπόχρη μέχρι τούτου ἁμαρτεῖν, καὶ 25
 νῦν γοῦν σωφρονεῖν ἄρξασθαι χρὴ, μηκέτι μὲν περαιτέρω
 προβαίνοντας τῷ λόγῳ, αὐτοῦ δὲ καταπαύσαντας; ἐβουλόμην
 μὲν. (20) οὐ μὴν ἄλλ' ἅπαξ μοι θρασυνομένῳ ἐξέστω τὴν
 αἰτίαν πρῶτον εἰπεῖν, ὅφ' ἥς ἐπαρθεῖς ἐπὶ τοῦτον ἤκα τὸν
 ἀγῶνα, εἴ περ καὶ συγγνώμη γένοιτό μοι τῆς προπετείας ταύτης. 30

III. (21) Δεινόν μοι ἢ ἀ(χ)αριστία καταφαίνεται, δεινὸν καὶ πάνδεινον. (22) παθόντα γάρ τι καλῶς μὴ καὶ ἀμείβεσθαι πειρᾶσθαι, εἰ καὶ μὴ ἄλλως δυνατόν, εὐχαριστίαις γοῦν ταῖς διὰ λόγων, ἢ ἀνοήτου πάντη καὶ ἀναισθήτου τῶν
 5 εἰργεσιῶν, ἢ ἀμνήμονος. (23) ὅτω δὲ καὶ αἰσθησις καὶ γνῶσις ὧν ἔπαθε καλῶν προσεγένετο πρῶτον, εἰ μὴ καὶ μνήμη διασώζεται εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον, εἰ μὴ καὶ ἀναφέρου-
 τινὰ χάριν τῷ ἄρξαντι τῶν ἀγαθῶν, ἀργὸς οἷτος καὶ ἀχά-
 ριστος καὶ ἀσεβής, ἑξαμαρτάνων οὐ συγγνωστὰ οὔτε μεγάλῳ
 10 οὔτε μικρῷ. (24) εἰ μὲν μέγας τίς ἐστι καὶ μεγαλόνοτος, οὐκ ἀνὰ στόμα φέρων σὺν πάσῃ εὐχαριστίᾳ καὶ τιμῇ τὰς μεγάλας αὐτοῦ εἰργεσίας· εἰ δὲ μικρὸς καὶ εὐκαταφρόνητος, οὐκ ἀνμνῶν καὶ εἰφημῶν πάσῃ τῇ αὐτοῦ δυνάμει τὸν οὐ μεγάλων μόνον, ἀλλὰ καὶ μικρῶν εἰργέτην. (25) τοῖς μὲν οὖν
 15 μείζουσι καὶ διαβεβηκόσι δυνάμει ψυχῆς, οἷα δὴ ἐκ πλείονος περιουσίας καὶ μεγάλου πλούτου, μείζονος καὶ φιλοτιμοτέρας ἀναγκαῖον ἀποδιδόναι τοῖς εἰργέταις τὰς κατὰ δύνάμιν εἰφημίας· (26) τοῖς δὲ μικροῖς καὶ ἐν στενῷ καθεστῶσιν οὐδ' αὐτοῖς ἀμελεῖν οὐδὲ ῥαθυμεῖν προσήκον, οὐδ' ἀναπε-
 20 πτωκέναι, ὥς οὐδὲν ἄξιον φέρειν οὐδὲ τέλειον δυναμένοις· (27) ἀλλ' οἷα πένητας μὲν, εἰγνώμονας δὲ, οὐ τὴν τοῦ τιμω-
 μένου, τὴν δ' αὐτῶν δύνάμιν μετρήσαντας, ἐκ τῆς παρούσης δυνάμεως ἀναφέρειν τὰς τιμὰς, χαριέσσας ἴσως ἐσομένας καὶ καταθυμίους τῷ τετιμημένῳ, καὶ οὐκ ἐν δευτέρᾳ χώρᾳ παρ'
 25 αὐτῷ τῶν μεγάλων καὶ πολλῶν, εἰ σὺν τινι προθυμίᾳ μείζονι καὶ γνώμῃ προσφέρουεν ὁλοκλήρῳ. (28) οὔτως ἐν ἱεραῖς βίβλοις φέρεται, ὅτι δὴ μικρὰ τις καὶ πτωχὴ γυνὴ ἅμα
 30 πλουσίοις καὶ δυνατοῖς, οὐ προσέφερον ἐκ | τοῦ πλούτου μεγάλα καὶ πολυτελῆ, μόνη μικρὰ μὲν καὶ ἐλάχιστα, πάντα

7 μνήμη A μνήμην vermute ich
 Buchst. getilgt

22 αὐτῶν A, davor ein
 27 vgl Luc 21, 1—4; Mc 12, 41—44

δὲ ὅμως τὰ ὄντα αὐτῇ συμβαλλομένη, τὴν τῆς πλείονος δόσεως μαρτυρίαν ἀπηνέγκρατο. οὐ γὰρ οἶμαι τῷ ποσῷ τῆς διδομένης ἴλης, οἷσῃς ἔξωθεν, ταῖς δὲ προφερούσαις γνώμαις μᾶλλον καὶ προαιρέσεσι τὴν φιλοτιμίαν καὶ τὴν μεγαλοπρέπειαν ὁ ἱερὸς λόγος ἐσταθμήσατο. (29) οὐ τοίνυν οὐδὲ ἡμᾶς 5 ἀποκνεῖν πάντῃ προσῆκον δέει τοῦ μὴ ἐξισωθῆσεσθαι τὴν εὐχαριστίαν ταῖς εὐεργεσίαις, ἀλλὰ πᾶν τοῖναντίον τολμᾶν καὶ πειρᾶσθαι, εἰ καὶ μὴ τὰς ἴσας, τὰς γοῖν δυνατὰς προφέρειν ὥς ἐν ἀμοιβῇ τιμὰς· εἴ πως τῶν τελείων διαμαρτυνῶν, τῶν ἐπὶ μέρους γοῖν τειξῆται ἡμῖν ὁ λόγος, τὴν παντελῆ 10 τῆς ἀχαριστίας δόξαν διαδράς. (30) ἄχριστον γὰρ ἀληθῶς ἢ παντελῶς σιωπῇ, ὑπὸ πιθανῷ τῷ τοῦ μὴ δύνασθαι ἄξιόν τι λέγειν προκαλίμματα· εἴγνωμον δὲ ἢ πείρα ἢ πρὸς τὰς ἀμοιβὰς ἀεὶ, καὶ ἥτιον τῆς ἀξίας δύναιμι τοῦ τὴν χάριν ἀναφέροντος ἢ. οὐ γὰρ εἰ μὴ κατ' ἀξίαν οἷός τέ εἰμι λέγειν, 15 σιωπήσομαι· ἀλλ' εἰ ἀποπλήσω πάνθ', ἃ μοι δυνατόν ἐστι, καὶ σεμννοῦμαι.

(31) Ἔστω δὴ μοι ὁ λόγος ὅδε χαριστήριος· θεῷ μὲν τῷ τῶν ὅλων οὐκ ἂν ἐθελήσαιμι λέγειν· καίτοι γε ἐκεῖθεν ἡμῖν 20 πᾶσαι μὲν αἱ τῶν ἀγαθῶν ἀρχαί, ἐκεῖθεν δὲ καὶ ἡμᾶς τῶν εὐχαριστιῶν ἢ ἔμνων καὶ αἰνῶν ἄρχεσθαι χρή. (32) ἀλλὰ γὰρ οὐδ' εἰ ὅλον ἐμαντὸν, μὴ οἷος μὲν νῦν εἰμι βέβηλος καὶ ἀκάθαρτος, ἀναμειγμένος καὶ πεφυρμένος παναγεῖ καὶ ἀκαθάρτῳ κακῷ, γυμνὸν δὲ αὐτὸν ὅτι καθαρώτατον λαμπρότατόν τε καὶ εἰλικρινέστατον καὶ ἀμιγῇ παντὸς χείρονος, οὐδ' εἰ 25 ὅλον, φημί, γυμνὸν ὥσπερ τινὰ γενόμενον φέρων ἐπιδοίην, φέροίμι ἂν τι παρ' ἐμαντοῦ δῶρον ἄξιον εἰς τιμὴν καὶ ἀμοιβὴν τῷ πάντων ἡγεμόνι καὶ αἰτίῳ· (33) ὃν οὔτε ἰδίᾳ

24 δὲ αὐτὸν] δ' ἐμαντὸν Hoe δὲ αὐτὸν A 25 καὶ ἀμιγῇ A¹
corr aus ὧν τυγχάνω καὶ ἀμιγῆς 26 γενόμενον] γενόμενον
< νέον > Cas

ἕκαστος πώποτε, οὔτε καὶ ἅμα πάντες, ὥς εἰ ἐν καὶ ταὐτὸ
 γένοιτο πάντα καθαρὰ, αὐτῶν μὲν ἐκστάντα, πρὸς αὐτὸν δὲ
 ἐπιστρέψαντα μᾶλλον, ἀθρόα ἐνὶ πνεύματι καὶ μιᾷ ὁρμῇ
 τῇ συμφώνῳ, ἀξίως ἂν εὐφημῆσαι δύναιτο. (34) ὁ τι γὰρ
 ■ τῶν αὐτοῦ δημιουργημάτων καὶ διανοηθῆναί τις ἄριστα καὶ
 ὁλοκλήρως καὶ, εἰ οἶόν τε, εἰπεῖν κατ' ἀξίαν περὶ αὐτοῦ
 δυνηθεῖη· αὐτῆς δὲ τῆς δυνάμεως ἔνεκεν, ἧς ἡξίωται οὐ
 παρ' ἄλλον τοῦ, παρ' αὐτοῦ δὲ λαβὼν, οὐκ ἔσθ' ὅπως ἂν
 ἄλλο τι μεῖζόν ποθεν ἐμπορήσας εἰς εὐχαριστίαν ἀναθεῖη.

10 IV. (35) Ἀλλὰ τὰς μὲν εἰς τὸν πάντων βασιλέα καὶ
 κηδεμόνα, τὴν διαρκῆ πηγὴν πάντων ἀγαθῶν, εὐφημίας καὶ
 ὕμνους τῷ καὶ τοῦτω τὴν ἀσθενεῖαν ἡμῶν ἰωμένῳ καὶ τὸ
 ἐνδόν ἀναπληροῦν μόνῳ δυναμένῳ ἐπιτρέψομεν, τῷ προ-
 στάτῃ τῶν ἡμετέρων ψυχῶν καὶ σωτῇρι, τῷ πρωτογενεῖ
 15 αὐτοῦ λόγῳ, τῷ πάντων δημιουργῷ καὶ κυβερνήτῃ· (36) αὐτῷ
 3^r μόνῳ ὑπὲρ τε ἑαυτοῦ καὶ ὑπὲρ πάντων, | ἰδίᾳ τε ἐκάστου
 καὶ ἀθρόον ἅμα, δυνατὸν ὄν ἀναπέμπειν διηρηκεῖς καὶ ἀδια-
 λείπτους τῷ πατρὶ τὰς εὐχαριστίας. ὅτι αὐτὸς ἡ ἀλήθεια
 ὢν καὶ ἡ αὐτοῦ τοῦ πατρὸς τῶν ὅλων καὶ σοφία καὶ δύνα-
 20 μεις, πρὸς δὲ καὶ ἐν αὐτῷ ὢν καὶ πρὸς αὐτὸν ἀτεχνῶς ἡνω-
 μένος, οὐκ ἔστιν ὅπως ἢ διὰ λήθην ἢ ἀσόφως ἢ ἐπ' ἀσθε-
 νείας τινὸς, ὥσπερ τις ἀπεξενωμένος αὐτοῦ, ἢ οὐκ ἐφίξεται
 τῇ δυνάμει τῆς εὐφημίας, ἢ ἐφίξεται μὲν, ἐκὼν δὲ (ὃ μὴ
 25 τοῦτω δυνατὸν ὄν τελειότατα πᾶσαν ἀποπληρῶσαι τὴν ἀξίαν
 τῶν αὐτῷ προσηγόντων αἰνῶν· ὅντινα αὐτὸς ὁ τῶν ὅλων

1 πάντες A¹ πάντας corr A² ὥς εἰ] ὡσεὶ A 2 αὐτῶν Lom
 αὐτῶν A 15—20 A¹ am Rand: οὐκ ἀσφαλὲς τοῦτο ὡς ἑμαυτὸν
 πείθω 18 αὐτὸς corr aus αὐτῇ A¹ vgl Joh 14, 6
 19 ὢν corr aus ἡμῶν A¹ vgl I Kor 1, 24 20 vgl Joh 14, 10
 23 τῆς εὐφημίας A¹ am Rand τῆς δυνάμεως im Text 24 μόνῳ
 τούτῳ A¹ corr aus μόνον οὕτω

πατήρ ἐν πρὸς αὐτὸν ποιησάμενος, δι' αὐτοῦ μονονουχὶ αὐτὸς αὐτὸν ἐκπεριῖον, τῇ ἴσῃ πάντῃ δυνάμει τῇ αὐτοῦ τρόπον τινὰ τιμῇ καὶ τιμῶντο· ὅπερ πρῶτος καὶ μόνος ἔχειν ἔλαχεν ἐκ πάντων τῶν ὄντων ὁ μονογενὴς αὐτοῦ, ὁ ἐν αὐτῷ Θεὸς λόγος· (38) τῶν ἄλλων πάντων οὕτω μόνον εὐχα-⁵ρίστων καὶ εὐσεβῶν εἶναι δυναμένων, εἰ ἐπ' αὐτῷ φέροντες μόνῳ ἀντὶ πάντων τῶν παρὰ τοῦ πατρὸς ἡμῶν ἀγαθῶν τὴν δύναμιν τῆς ἀξίας εὐχαριστίας ἀναθήσομεν, μίαν ὁδὸν εὐσεβείας ταύτην εἶναι ὁμολογήσαντες, τὴν δι' αὐτοῦ πᾶσαν μνήμην τοῦ τῶν ὅλων αἰτίου. (39) διὸ δὴ τῆς μὲν ἐπὶ πᾶσι¹⁰ διαρκοῦς προνοίας, ἐν τε μεγίστοις καὶ ἐν τοῖς ἐλαχίστοις κηδομένης ἡμῶν καὶ εἰς τοῦτό γε προαγομένης, ἐκεῖνος ἄξιος, διαρκὴς εἶναι λόγος εἰς εὐχαριστίας καὶ ὕμνους ὁμολογεῖσθαι, τελειότατος ὢν καὶ ζῶν, καὶ αὐτοῦ τοῦ πρώτου νοῦ λόγος ἔμψυχος ὢν.¹⁵

(40) Ὁ δ' ἡμέτερος οἶτος ἔστω χαριστήριος ἀνθρώπων μὲν πάντων μάλιστα τῷ ἀνδρὶ τῷ ἱερῷ τῷδε· εἰ δέ τι καὶ περαιτέρω μεληγορεῖν ἐθέλοιμι, καὶ τῶν οὐ φαινομένων μὲν, θειοτέρων δὲ καὶ κηδομένων ἀνθρώπων, τούτῳ, ὅς με ἐκ παίδων κρίσει τινὶ μεγάλῃ οἰκονομεῖν τε καὶ τιθηνεῖσθαι²⁰ καὶ ἐπιτροπεύειν ἐκληρώσατο, (41) ἱερὸς ἄγγελος Θεοῦ, ὁ τρέφων με ἐκ νεότητός μου, φησὶν ἐκεῖνος ὁ Θεῷ φίλος ἀνὴρ, τὸν αὐτοῦ λέγων δηλαδὴ. (42) ἀλλ' ὁ μὲν μέγας ὢν ἀναλόγως μέγιστόν τινα, ἥτοι ἄλλον ὅστις ἂν <ἦ> ἢ καὶ αὐτὸν ἴσως τὸν τῆς μεγάλης βουλῆς ἄγγελον, τὸν κοινὸν²⁵ πάντων σωτήρα, ἐπὶ τελειότητος μόνον ἤδη φίλακα αὐτῷ εἶναι κληρωσάμενος, οὐκ οἶδα τοῦτο σαφῶς, πλὴν ὁ μὲν τὸν

1 u. 2 αὐτόν] αὐτὸν A

2 ἐκπεριῖον Cas ἐκπεριών A

18 μεληγορεῖν A μεγαληγορεῖν P Cas

21—22 Gen 48, 15

23 αὐτοῦ Hoc αὐτοῦ A

24 ἂν ἦ P V ἂν dahinter 2 Buchst.

ausradiert A

25 Jes 9, 6

ἑαυτοῦ μέγαν τινὰ, ὅστις ποτ' ἂν ᾔ, καὶ γινώσκων καὶ εἰρη-
 μῶν. (43) ἡμεῖς δὲ πρὸς τῷ κοινῷ πάντων ἀνθρώπων
 κυβερνήτῃ καὶ τοῦτον, ὅστις ποτ' ἐστὶν ἰδίᾳ παιδαγωγὸς
 ἡμῶν ὄντων νηπίων. (44) ὃς τὰ τε ἄλλα πάντα ἀγαθὸς
 5 ὢν τροφεὺς καὶ κηδεμὼν ἐμὸς (οὐχὶ ἐμοὶ ἢ τινι τῶν ἐμοὶ
 προσηκόντων φίλων, τυφλοὶ γὰρ ἡμεῖς καὶ μηδὲν τῶν ἐμ-
 προσθεν ὁρῶντες, ὥστε τι καὶ κρίνειν δύνασθαι τῶν δεόντων.
 ἀλλ' ᾔ, αὐτῷ, προορωμένῳ πάντα τὰ πρὸς ὠφέλειαν τῆς
 ψυχῆς ἡμῶν, συμφέρον εἶναι καταφαίνεται) πάλαι τε καὶ
 8 νῦν ἔτι ἐκτρέφει | τε καὶ παιδεύει καὶ χειραγωγεῖ, (45) καὶ
 δὴ πρὸς πᾶσι τοῖς ἄλλοις καὶ συνάψαι με τῷ ἀνδρὶ τοῦτῳ
 (τοῦτο δὴ τὸ κεφαλαιωδέστατον πάντων) ὥκονομήσατο, οὔτε
 γένει καὶ αἵματί μοι ἀνθρωπίνῳ τινὶ προσήκοντα, οὔτε ἄλ-
 λως προσοικοῦντα ἢ ὄντα τινὰ τῶν πλησιοχώρων, οὔτε καὶ
 15 ὁμοεθνῇ ὅλως, ταῦτα δὴ ἃ πρόφασις φιλίας καὶ γνώσεως
 τοῖς πολλοῖς τῶν ἀνθρώπων γίνεται. (46) ἀλλὰ συνελόντα
 εἰπεῖν ἀγνώστους, ἀλλοτρίους, ἀπεξενωμένους, ἀλλήλων ἀφε-
 στηκότας πάμπολυ, ὅσον μέσα ἔθνη καὶ ὕρη καὶ ποταμοὺς
 διειργεῖν ἡμᾶς, ἐπὶ τῆς θείας ὄντως καὶ σοφῆς προμηθείας
 20 εἰς ταῦτόν ἀγαγὼν, τὴν σωτήριον ἐμοὶ σῖνοδον ταίτην ἐμη-
 χανήσατο. ἄνωθεν τοῦτο προμηθοῦμενος οἶμαι ἐκ πρώτης
 γενέσεως καὶ ἀνατροφῆς. (47) πῶς δὲ, μακρὸν ἂν εἴη διε-
 ξίειναι, οὐχὶ ἀκριβολογουμένῳ μόνον καὶ μηδὲν παραλιπεῖν
 πειρωμένῳ. ἀλλ' εἰ καὶ τὰ πολλὰ παρεῖς, ἀθρόως ὀλίγων
 25 τῶν κεφαλαιωδεστέρων μνημονεύειν ἐθέλησαιμι.

V. (48) Ἀνατροφαὶ γὰρ αἱ πρώται ἐκ γενέσεως ἦσαν
 ὑπὸ γονεῦσι, καὶ πάτρια ἔθνη τὰ πεπλανημένα. ὢν ἡμᾶς
 ἐλευθερωθήσεσθαι οὔτε ἄλλος οἶμαι προσεδόκησεν, οὔτε καὶ
 ἐμοὶ ἐλπίς τις ἦν, παιδίῳ μὲν ὄντι καὶ ἀλόγῳ, ἐπὶ πατρὶ

5 οὐχὶ A οὐχ ἢ vermute ich

8 ἢ schreibe ich ἢ A

15 γνῶσεως A ἐνώσεως Voss Bengel

δὲ δεισιδαίμονι. (49) εἶτα πατρὸς ἀποβολή καὶ ὀρφανία, ἢ δὴ μοι τάχα καὶ ἀρχὴ τῆς τοῦ ἀληθοῦς ἐπιγνώσεως ἦν. (50) τότε γὰρ πρῶτον ἐπὶ τὸν σωτήριον καὶ ἀληθῆ μετετέθην λόγον, οὐκ οἷδ' ὅπως, κατηναγκασμένος μᾶλλον ἢ περ ἐκῶν. τίς γὰρ ἐμοὶ κρίσις ἦν, ὄντι τεσσαρεσκαίδεκαετεί; πλὴν ἐξ 5 ἐκείνου πως ἐπιδημεῖν μὲν μοι ὁ ἱερὸς ὅδε λόγος ἤρξατο εὐθὺς, οἷα δὲ ἄρτι πληρουμένου τοῦ κοινοῦ πάντων ἀνθρώπων λόγου, ἐπεδήμει δ' ὅμως τότε πρῶτον. (51) ὁ δὲ καὶ οὐ μικρὸν, εἰ καὶ μὴ πάλαι, νῦν γοῖν ἀναλογιζόμενος ἐγὼ σύμβολον τίθεμαι τῆς ἱερᾶς καὶ θαυμαστῆς περὶ ἐμὲ προ- 10 νοίας, τὴν συνδρομὴν ταύτην οἷτως τοῖς ἔτεσι διηριθμημένην. (52) ἵνα τὰ μὲν φθάνοντα πάντα τήνδ' ἐπὶ τὴν ἡλικίαν, ὅσα πλάνης ἦν ἔργα, νηπιότητι καὶ ἀλογίᾳ παραδεδομένα ἦ, μὴ μάτην δὲ ὁ ἱερὸς παραδοθῇ λόγος ψυχῇ οὐδέπω λογικῇ, (53) λογικῇ δὲ ἤδη γενομένη, εἰ καὶ μὴ λόγου θείου καὶ 15 καθαροῦ, φόβον γοῖν τοῦ κατὰ τὸν λόγον τόνδε μὴ ἔρημος ἦ, ἀλλ' ὁμοῦ ὅ τε ἀνθρώπινος καὶ ὁ θεῖος ἀρξεται ἐν ἐμοὶ λόγος, ὁ μὲν βοηθῶν τῇ ἀλέκτῳ μὲν ἐμοὶ οἰκεία δὲ αὐτῷ δυνάμει, ὁ δὲ βοηθούμενος. (54) ὁ δὲ λογιζόμενον εὐφροσύνης ὁμοῦ καὶ δέους ἀναπύπλισί με, μεγαλυνόμενον μὲν τῇ 20 προαγωγῇ, φοβοῦμενον δὲ, μή πη καὶ τοιοῦτων ἀξιωθεῖς τοῦ τέλους ὁμοίως σφάλῃ. (55) ἀλλὰ γὰρ οὐκ οἷδ' ὅπως ἐνεβράδυνέ μοι τῷδε τῷ μέρει ὁ λόγος, τὴν θαυμαστὴν οἰκονομίαν πρὸς τὸν ἄνδρα τόνδε ὁδῷ διηγῆσασθαι θέλων, σπεύδων δὲ ὅμως πρότερον καὶ βραχυλογούμενος ἐπὶ τάδε τὰ 25 ἐξῆς, οὐχ ὥς εὐφημίαν ὀφειλομένην τῷ οὕτως οἰκονομήσαντι ἀποδιδούς | ἢ εὐχαριστίαν καὶ εὐσέβειαν (μὴ φορτικοὶ ὤμεν 4^τ οἷτως ὀνομάζοντες μὲν, ἄξιον δὲ λέγοντες οὐδέν). ἀλλ' ὥς

15 λογικῇ δὲ ἤδη γενομένη A λογικῇ δὲ ἤδη γενομένη Bengel
am Rand 27 ὤμεν nach Bengels Vermutung μὲν A

διήγησιν καὶ ὁμολογίαν ἢ τι τῶν ἐπιεικεστέρων τούτων ὀνομάτων ποιούμενος.

(56) Ἐδόκει τῇ μόνῃ ἐκ τῶν γονέων κήδεσθαι ἡμῶν παραλειπομένη μητρὶ τ' ἄλλα ἐκπαιδευμένους, οἷα παῖδας
 5 οὐκ ἀγενῶς δῆθεν καὶ φύντας καὶ τρεφομένους, φοιτᾶν καὶ ῥήτορι, ὥς δὴ ῥήτορας ἔσομένους. καὶ δῆτα ἐφοιτῶμεν, καὶ ῥήτορας μὲν οὐκ εἰς μακρὰν ἔσεσθαι ἡμᾶς ἔλεγον οἱ τότε κρίνοντες οἷτως· οὐκ ἔγωγε τοῦτο λέγειν οὔτε οἶδα, οὔτ' ἂν θελήσαιμι. (57) λόγος δὲ οὐδεὶς ἦν τούτων, οὐδέ τις
 10 καταβολὴ οὐδέπω τῶν τῇδε φέρειν ἡμᾶς δυναμένων αἰτιῶν. ἀλλὰ γὰρ ἄγρυπνος ὢν ὁ θεῖος παιδαγωγὸς καὶ ἀληθῆς κηδεμὼν, οὔτε τῶν οἰκείων διανοουμένων οὔτε καὶ ἐμοῦ αὐτοῦ προθυμούμενου, (58) ἐπὶ τὴν συμβαλὼν τινι τῶν ξμῶν διδασκάλων, ἄλλως τὴν Ῥωμαίων φωνὴν ἐκπαιδεύειν με πε-
 15 πιστευμένῳ (οὐχ ὥς ἐπ' ἄκρον ἤξοντα, ὥς δὲ μὴ ἄπειρος εἶην πάντῃ καὶ τῇσδε τῆς φωνῆς· ἔτυχε δὲ νόμων οὐκ ἄπειρος ὢν). (59) τοῦτο ἐπὶ νοῦν βαλὼν, προὔτρεψατό με δι' αὐτοῦ τοὺς Ῥωμαίων ἐκμανθάνειν νόμους. καὶ λιπαρῶς γε τοῦτ' ἐποίει ὁ ἀνὴρ ἐκεῖνος· καὶ γὰρ μέντοι ἐπειθόμην,
 20 τὰνδρὶ μᾶλλον χαριζόμενος ἥπερ τῆς τέχνης ἐραστὴς ὢν. (60) ὁ δὲ με λαβὼν ἀκροατὴν, φιλοτίμως μὲν διδάσκειν ἤρχετο· ἐπεφθέγγατο δὲ τι, ὃ μοι ἀληθέστατα πάντων ἀποβέβηκε· μέγιστον ἔσεσθαι μοι ἐφόδιον (τοῦτο γὰρ τοῦνομα ἐκεῖνος ὠνόμασεν), εἴτε τις ῥήτωρ τῶν ἐν τοῖς δικαστηρίοις
 25 ἀγωνιουμένων, εἴτε καὶ ἄλλος τις εἶναι θελήσαιμι, τὴν μάθῃσιν τῶν νόμων. (61) ὁ μὲν οὔτως ἀπεφθέγγατο, τείνων εἰς τὰ ἀνθρώπινα τὸν λόγον· ἐμοὶ δ' ἀτεχνῶς ἰπὸ τινι

5 ἀγενῶς Voss Hoe ἀγενῶς Hoe am Rand ἀγενῶς A, doch hinter
 7 ein Buchst. ausradiert 13 ἐπὶ τὴν συμβαλὼν A ἐπὶ νοῦν βαλὼν
 Cas 17 τοῦτο A τούτω Cas 22 ἐπεφθέγγατο A ἀπεφθέγγατο
 Bengel am Rand

θειοτέρα ἐπιπνοία ἀποφοιβάσαι δοκεῖ τῆς αὐτοῦ ἰπολήψεως.
 (62) ἐπεὶ γὰρ ἐξεπαιδευόμην ἐκὼν καὶ ἄκων τοῖς νόμοις
 τούσδε, δεσμοὶ μὲν πως ἤδη κατεβέβληντο, καὶ αἰτία καὶ
 ἀφορμὴ τῆς ἐπὶ τάδε ὁδοῦ ἢ τῶν Βηρυτίων πόλις· ἡ δὲ οὐ
 μακρὰν ἀπέχουσα τῶν ἐνταῦθα πόλις Ῥωμαϊκώτερα πως, ⁵
 καὶ τῶν νόμων τούτων εἶναι πιστευθεῖσα παιδευτήριον.
 (63) τὸν δ' ἱερὸν τοῦτον ἄνδρα ἐκ τῆς Αἰγύπτου ἐκ τῆς
 Ἀλεξανδρέων πόλεως, ἐνθα τὴν ἐστίαν ἔχων ἔτυχε πρότερον,
 καὶ αὐτὸν ἐκίνει καὶ μετανίστη ἐπὶ τόδε τὸ χωρίον, ὥσπερ
 ἀπαντήσοντα ἡμῖν, ἕτερα πράγματα. οὐκ ἔγωγε καὶ ταῦτα ¹⁰
 αἰτιολογεῖσθαι οὔτε οἶδα καὶ ἐκὼν παρήσω. (64) οὐ μὴν
 ἀλλ' οὐπω γε τῆς ἐνθάδε μοι ἀφίξεως καὶ τῆς πρὸς τὸν
 ἄνδρα συμπλοκῆς οὐδὲν οὔτως ἀναγκαῖον ἦν, ὅσον ἐπὶ τοῖς
 νόμοις ἡμῶν, δυνατὸν ὄν καὶ ἐπὶ τὴν Ῥωμαίων ἀποδημῆσαι
 πόλιν. (65) πῶς οὖν καὶ τοῦτο ἐξεπορίσθη; κηδεστὴν μου ¹⁵
 ἄνδρα ἀδελφῆς ἐμῆς ὁ τότε ἄρχων τῶν Παλαιστίνων, τοῦτον
 παραλαβὼν ἐξαίφνης ἄκοντα μόνον, | κεχωρισμένον τῆς ὁμο- ⁴
 κοίτου, ἤγαγεν ἐνταῦθα, συνεπιβοηθήσοντα καὶ κοινωνήσοντα
 τῶν τοῦ ἔθνους ἄρχοντος πόρων· νομικὸς γάρ τις ἦν, καὶ
 ἔστιν ἴσως ἔτι. (66) ὃς δὴ ἐλθὼν ἅμα αὐτῷ ἔμελλε μὲν ²⁰
 οὐκ εἰς μακρὸν μετέμειπτον ἀπολήψεσθαι τὴν γυναῖκα,
 ἐπαχθῶς αὐτῆς καὶ ἄκων κεχωρισμένος, καὶ ἡμᾶς δὲ ἅμα
 αὐτῇ συνεπισπώμενος. (67) ἐξαίφνης γοῦν οὐκ οἶδ' ὅπως
 ἀποδημεῖν μὲν, ἀλλ' ἐτέρωθί ποι μᾶλλον ἀποδημεῖν ἤπερ
 ἐνταῦθα διανοούμενοις ἡμῖν ἐπέστη στρατιώτης φέρων ἐν- ²⁵
 τολήν, παραπέμπειν μὲν καὶ διασώζεσθαι τὴν ἀδελφὴν ἡμῶν
 καταλαμβάνουσαν τὸν ἄνδρα, ἄγειν δὲ καὶ ἡμᾶς συνοδοι-
 πόρους ἅμ' αὐτῇ. (68) χαριουμένους μὲν καὶ τῷ κηδεστῇ,

⁵ ἀπέχουσα P Hoe am Rand ἀποχέουσα A 7 τῆς Αἰγύπτου
 A γῆς Αἰγύπτου Bengel am Rand 28 χαριουμένους] hinter ι ein
 Buchst. ausradiert ou übergeschr. A

καὶ μάλιστα τῇ ἀδελφῇ, ὅπως μὴ οὐκ εὐσχήμων τε ἢ ὀκη-
 ροτέρα πρὸς τὴν ὁδοιπορίαν ᾗ, οἰκέταις αὐτοῖς καὶ τοῖς συγ-
 γενέσι τιμήσασι, καὶ οὐ μικρόν τι ἕτερον τῶν προύργου
 διαπραξαμένοις, εἰ ἐπὶ τὴν Βηρυτίων ἔλθοιμεν πόλιν, ἐκεῖ
 5 τὸ τῶν νόμων μάθημα ἐκπονήσαντες. (69) πάντα τοιγαροῦν
 ἐκίνει ἡμᾶς, τὸ πρὸς τὴν ἀδελφὴν εἴλογον, τὸ ἡμέτερον αὐτῶν
 μάθημα, πρὸς δὲ καὶ ὁ στρατιώτης (ἐπεὶ καὶ τοῦτον μνη-
 μονεῦσαι δεῖ), φέρων ἐξουσίαν πλείονων τῶν δημοσίων ὀχη-
 μάτων τῆς χρήσεως, καὶ σύμβολα πλείονος ἀριθμοῦ ἡμῶν
 10 μᾶλλον ἢ τῆς ἀδελφῆς μόνης ἕνεκα. (70) φαινόμενα μὲν
 ταῦτα· τὰ δὲ μὴ φαινόμενα μὲν ἀληθέστερα δὲ, ἢ πρὸς τὸν
 ἄνδρα τοῦτον κοινωνία, τὴν ἀληθῆ δι' αὐτοῦ περὶ τὰ τοῦ
 λόγου μαθήματα, ἢ τῶν ψυχῶν ἡμῶν ὠφέλεια εἰς σωτηρίαν
 ἤγεν ἡμᾶς ἐπὶ τάδε, τυφλώτοντας μὲν καὶ οὐκ εἰδότας,
 15 σωτηριωδῶς δὲ ἡμῖν. (71) τοιγαροῦν οὐχ ὁ στρατιώτης, θεῖος
 δὲ τις συνοδοιπὸρος καὶ πομπὸς ἀγαθὸς καὶ φήλαξ, ὁ διὰ
 παντὸς τοῦ βίου τοῦτου ὥσπερ μακρᾶς ὁδοιπορίας διασωζών
 ἡμᾶς, παραμειψάμενος τὰ τε ἄλλα καὶ τὴν Βηρυτὸν, ἧς μάλ-
 ιστα <ἕνεκα> ὁρμᾶν ἐνταῦθα ᾤκηθημεν, ἐνταῦθα φέρων κατε-
 20 στήσαιο· πάντα ποιῶν καὶ κινῶν, ἕως πάσῃ μηχανῇ τῇ τῶν
 πολλῶν ἡμῖν ἀγαθῶν αἰτίῳ τοῦτω συνδύσεται. (72) καὶ ὁ
 μὲν, διὰ τοσοῦτων ἐλθὼν τὴν οἰκονομίαν παραδιδούς τοῦτω,
 ὁ θεῖος ἄγγελος ἐνταῦθά που καὶ ἴσως ἀνεπαΐσατο, οὐχ ὑπὸ
 καμάτου τινὸς ἢ μόχθου (ἀκάματον γὰρ τὸ τῶν θείων λειτουρ-
 25 γῶν γένος), ἀλλ' ὅτι παρέδωκεν ἀνθρώπῳ, πᾶσαν εἰ δυνατόν
 πρόνοιαν καὶ ἐπιμέλειαν ἀποπλήσοντι.

VI. (73) Ὁ δ' ἐποδεξάμενος ἐξ ἡμέρας τῆς πρώτης,
 τῆς ὅντως ἐμοὶ πρώτης, τῆς τιμιωτάτης πασῶν, εἰ δεῖ λέγειν,
 ἡμερῶν, ὅτε μοι πρῶτον ὁ ἀληθινὸς ἀνατέλλειν ἥλιος ἤρξατο,

ὁ ἐκπονήσαντες A ἐκπονήσονται Cas
 Rand ἔπειτα δὲ A

14 ἐπὶ τάδε Bengel am
 19 <ἕνεκα> füge ich ein, vgl Cap IX (115)

πρῶτον μὲν, ὥσπερ θῆρας τινὰς ἀγρίους ἢ ἰχθῆας ἢ τινὰς
ὄρνεις, ἐμπεσόντας μὲν εἰς τὰς ἄρκους ἢ εἰς τὰς σαγίνας,
ἐξολισθαίνειν δὲ καὶ ἀποδιδράσκειν πειρωμένους, ἀναχωρεῖν
τε ἀπ' αὐτοῦ βουλομένους ἐπὶ τὴν Βηρυτὸν | ἢ ἐπὶ τὴν
πατρίδα, (74) συνδήσασθαι πάντα τρόπον ἐμμηχανήσατο·
πάντας λόγους στρέφων καὶ πάντα κάλων (τοῦτο δὴ τὸ τοῦ
λόγου) κινῶν καὶ πάσας τὰς δυνάμεις αὐτοῦ προχειριζόμενος·
(75) ἐπαινῶν μὲν φιλοσοφίαν καὶ τοὺς φιλοσοφίας ἐραστὰς
μακροῖς τοῖς ἐπαίνοις καὶ πολλοῖς τοῖς τε προσήκουσι, τοί-
τους μόνους ξῆν ὄντως τὸν λογικοῖς προσήκοντα βίον λέγων, 10
τοὺς ὀρθῶς βιοῦν ἐπιτηδεύοντας, ἑαυτοὺς τε γινώσκοντας
πρῶτον οἷτινές εἰσι, κἄπειτα τὰ ὄντως ἀγαθὰ, ἃ μεταδιώκειν
ἄνθρωπον χρῆ, καὶ τὰ ἀληθῶς κακὰ, ὧν ἀποτρέχειν δεῖ·
(76) ψέγων δὲ τὴν ἀμαθίαν καὶ πάντας τοὺς ἀμαθεῖς· πολλοὶ
δὲ οὗτοι, ὅσοι θρεμμάτων δίκην τυφλώττοντες τὸν νοῦν, οὐδ' 15
αὐτὸ τοῦτο ὕπερ εἰσὶν ἐγνωκότες, ὥσπερ ἄλογοι πεπλανη-
μένοι, ἀγαθὸν ἢ κακὸν ὃ τι ποτέ ἐστιν ὅλως οὔτε εἰδότες
αὐτοὶ οὔτε μαθεῖν θέλοντες, ὥς ἐπὶ ἀγαθὸν ἄττουσι καὶ
ἐπτόηνται χρήματα καὶ δόξας καὶ τιμὰς τὰς ἀπὸ τῶν πολλῶν
καὶ τὴν τοῦ σώματος εἰεξίαν, (77) αὐτὰ τε περὶ πολλοῦ καὶ 20
τοῦ παντὸς τιθέμενοι, καὶ τῶν τεχνῶν, ὅσαι ταῦτα ἐκπορί-
ξεσθαι δύνανται, καὶ τῶν βίων, ὅσοι ταῦτα παρέξονται,
στρατιὰς καὶ τὴν δικανικὴν καὶ ἐκμάθησιν τὴν τῶν νόμων·
ταῦθ' ὅπερ ἡμῶς ἀνέσειε μάλιστα λέγων καὶ μάλα τεχνικῶς,
τοῦ κυριωτάτου, φησὶ, τῶν ἐν ἡμῖν, λόγου ἀμελήσαντας. 25
(78) οὐκ ἔχω νῦν ἐγὼ λέγειν, ὅσας τοιαύτας ἐξήχει φωνὰς
προτρέπων φιλοσοφεῖν, οὐ μίᾳς ἡμέρας μόνης, ἀλλὰ καὶ
πλειόνων ὅσων αὐτῷ προσήειμὲν τῶν πρότων, βεβλημένοι
μὲν ὥσπερ τινὶ βέλει τῷ παρ' αὐτοῦ λόγῳ καὶ ἐκ πρώτης
ἡλικίας· (ἦν γὰρ πως καὶ ἡδεῖα τινὶ χάριτι καὶ πειθοῖ καὶ 30

τινι ἀνάγκῃ μεμιγμένος), στρεφόμενοι δὲ πως ἔτι καὶ λογιζόμενοι, καὶ φιλοσοφεῖν μὲν προσκαρτερήσαντες οὐδέπω πάντα πεπεισμένοι, ἀφίστασθαι δὲ πάλιν οὐκ οἶδ' ὅπως οὐ δυνάμενοι, αἰὲ δὲ ὥσπερ ὑπὸ τισιν ἀνάγκαις μείζοσι τοῖς
 5 λόγοις αὐτοῦ πρὸς αὐτὸν ἐλκόμενοι. (79) ὅλως γὰρ οὐδ' εἰσεβεῖν εἰς τὸν τῶν ὅλων δεσπότην (τοῦτο δὲ δὴ μόνος τῶν ἐπὶ γῆς πάντων ζώων ὁ ἄνθρωπος ἔχειν ἐτιμήθη τε καὶ ἡξιώθη, καὶ εἰκότως πᾶς ὅστισοῦν καὶ σοφὸς καὶ ἀμαθὴς περιέχεται τοῦτου, ὅστις μὴ παντελῶς τὰς ἐννοίας ἀπολώλεκεν
 10 ὑπὸ τινος φρενοβλαβείας), οὐ τοίνυν οὐδὲ εἰσεβεῖν ὅλως δυνατόν εἶναι ἔφασκεν, ὁρῶς λέγων, μὴ φιλοσοφήσαντι· (80) ἕως πολλοὺς τοιούτους ἄλλους ἐπ' ἄλλοις ἐπαντλῶν λόγους, ὥσπερ τινὰς καταγεγοητευμένους, ἐπὶ τέλει ταῖς αὐτοῦ τέχναις ἀκινήτους ἀτεχνῶς φέρων ἡμᾶς παριδρύσατο
 15 λόγοις τοῖς αὐτοῖ, οὐκ οἶδ' ὅπως, σὺν τινι θεῖᾳ δυνάμει.

(81) Καὶ γὰρ καὶ φιλίας ἡμῖν κέντρον ἐνέσκηψεν, οὐκ εἰκαταγώνιστόν τι, δριμὺν δὲ καὶ ἀνυτικώτατον, δεξιότητος καὶ διαθέσεως τῆς ἀγαθῆς, ὅση εὐνοητικὴ τις ἡμῖν αὐταῖς
 5 ταῖς φωναῖς αὐτοῦ | προσφθεγγομένου καὶ ὁμιλοῦντος ἐνε-
 20 φαίνεται· οὐκ ἐκπεριεῖναι ἡμᾶς ἄλλως λόγοις πειρωμένον, δεξιᾷ δὲ καὶ φιλανθρώπῳ καὶ χρηστοτάτῃ γνώμῃ σώζειν τε καὶ κοινωνοὺς τῶν τε ἐκ φιλοσοφίας ἀγαθῶν καταστήσασθαι, (82) καὶ τῶν ἄλλων μάλιστα, ὅσα τὸ θεῖον παρὰ τοὺς πολλοὺς, ἧ καὶ παρὰ πάντας ἴσως τοῖς νῦν ἀνθρώπους, αὐτῷ
 25 μόνῳ ἐδωρήσατο, τὸν διδάσκαλον εὐσεβείας, τὸν σωτήριον λόγον, πολλοῖς μὲν ἐπιφοιτῶντα καὶ πάντας κατεργαζόμενον, ὅσοις ἂν προστύχῃ (οὐ γάρ ἐστιν ὃ τι αὐτῷ ἐνστήσεται, πάντων καὶ ὄντι καὶ ἐσομένῳ βασιλεῖ), κρυπτόμενον δὲ καὶ οὐ γνωσκόμενον οὔτε ῥαδίως οὔτε καὶ δυσχερῶς τοῖς πολλοῖς,
 30 ὡς ἐρωτηθέντας ἔχειν περὶ αὐτοῦ σαφεῖς εἰπεῖν. (83) οἷος

οὖν τις σπινθήρ, ἐνσκήψας μέσῃ τῇ ψυχῇ ἡμῶν, ἀνήπτετό τε καὶ ἐξεκαίετο ὃ τε πρὸς τὸν ἀπάντων ὑπὸ κάλλους ἀρρήτου ἐπακτικώτατον αὐτὸν λόγον τὸν ἱερὸν τὸν ἐρασμιώτατον, καὶ ὁ πρὸς τὸν ἄνδρα τόνδε τὸν αὐτοῦ φίλον καὶ προήγορον ἔρως· (84) ὧ μάλιστα τετρωμένος ἀπάντων τῶν δοκούντων ἡμῖν 5 προσήκειν πραγμάτων ἢ μαθημάτων, τῶν τε ἄλλων καὶ αὐτῶν τῶν καλῶν μου νόμων, ἀμελεῖν ἐπειθόμην πατρίδος τε καὶ οἰκείων, τῶν τε παρόντων ἐνταῦθα καὶ οἷς ἀπεδημήσαμεν. ἐν δέ μοι φίλον ἦν καὶ ἀγαπώμενον, φιλοσοφία τε καὶ ὁ ταύτης καθηγεμὼν οἷτος ὁ θεῖος ἄνθρωπος· (85) καὶ 10 συνεδέθη ἡ ψυχὴ Ἰωνάθαν Δαυίδ. τοῦτο ἀνέγνω μὲν ὕστερον ἐν τοῖς ἱεροῖς γράμμασιν, ἔπαθον δὲ πρότερον οὐχ ἥττον ἐναργῶς ἢ εἴρηται, καίτοι γε ἐναργέστατα κεχρησμευδημένον. (86) οἱ γὰρ συνεδέθη ἀπλῶς Ἰωνάθαν Δαυίδ, αὐτὰ δὲ τὰ κρυψότατα, ψυχῇ, ταῦθ' ἅπερ οὐδὲ χωρισθέντων 15 τῶν φαινομένων καὶ βλεπομένων ἀνθρώπῳ χωρισθῆναι καὶ αὐτὰ μηχανῇ τινι καταναγκασθήσεται· ἄκοντα μὲν οὐδαμῶς. (87) ψυχὴ γὰρ ἐλεύθερον καὶ οὐκ ἐγκατάχλειστον οὐδενὶ τρόπῳ, οὐδ' ἂν ἐν οἰκίσκῳ καθεύρξας τηρῇς. καὶ γὰρ εἶναι πέφνκε τὸν γε πρῶτον λόγον, οὔπερ ἂν ὁ νοῦς ᾗ· εἰ δὲ 20 καὶ ἐν τῷ οἰκίσκῳ σοι εἶναι δοκεῖ, κατὰ δευτερόν τινα λόγον ἐνταῦθά σοι φαντάζεται· οὐδαμῶς εἶναι ἐκεῖ διὰ τοῦτο κεκωλυμένη, οὔπερ ἂν εἶναι βουληθῇ, μᾶλλον δὲ πάντῃ πάντως ἐκεῖ μόνον εἶναι καὶ δυναμένη καὶ πιστευθεῖσα ἂν εἰκότως, οὔπερ ἂν καὶ πρὸς ὃ ἂν τὰ μόνης αὐτῆς ἴδια κατ' αὐτὴν 25 ἔργα ᾗ. (88) οἷκοι'ν περιφανέστατον τοῦθ' ὅπερ ἔπαθον βραχυτάταις λέξεσιν ἐδήλωσε, τὴν ψυχὴν Ἰωνάθαν συνεδέσθαι τῇ ψυχῇ Δαυίδ; ταῦθ' ἅπερ ἄκοντα μὲν οὐδαμῶς, ὥς ἔφην, χωρισθῆναι ἐκκηληθήσεται, ἐκόντα δὲ οὐ

10 I Regn (I Sam) 18, 1
φάνου p 258 (§ 97 Bekker)
Gregorios Thaumaturgos.

19 vgl Demosth περὶ τοῦ στε-
27 I Regn (I Sam) 18, 1
2

ῥαδίως θελήσει. (89) οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ χείρονι οἶμαι, ὄντι
 πολυτρόπῳ καὶ εὐκολωτέρῳ μεταβουλεύεσθαι, ἢ τῆς ἀνα-
 λύσεως τῶν ἱερῶν, τῶν φιλίων τοίτων δεσμῶν ἐξουσία, ἐφ'
 ᾧπερ οὐδὲ τὸ καταδήσασθαι ἐγένετο τὴν ἀρχὴν μόνον· ἀλλ'
 5 ἐπὶ τῷ κρείττονι, ὄντι μονίμῳ καὶ οὐκ εὐσείστῳ, ἐφ' ᾧπερ
 καὶ κατεργάσασθαι τοὺς δεσμοὺς καὶ τὸ ἱερὸν τοῦτο ἅμα |
 6^τ μᾶλλον ἦν. συνεδέθη γοῦν καὶ ὑπὸ τοῦ Θεοῦ λόγου οὐχ ἡ
 ψυχὴ Δαυὶδ τῇ ψυχῇ Ἰωνάθαν· (90) ἔμπαινον δὲ ἡ τοῦ
 χείρονος ψυχὴ τοῦτο παθοῦσα συνδεομένη λέγεται τῇ ψυχῇ
 10 Δαυίδ. οὐ γὰρ τὸ κρεῖττον, αἵταρες ὄν, ἔλοιτο ἂν τῷ αὐτοῦ
 συνδεέσθαι χείρονι, ἀλλὰ τὸ χεῖρον, ἐπικουρίας δεόμενον
 τῆς παρὰ τοῦ βελτίονος, συνδεθὲν τῷ κρείττονι προσηρτῆ-
 σθαι ἐχρήν· ἵνα τὸ μὲν μένον ἐφ' ἑαυτοῦ μηδεμιᾶς ἀπολαύη
 βλάβης ἐκ τῆς πρὸς τὸ χεῖρον κοινωνίας, τὸ δ' ἄτακτον ἐξ
 15 αὐτοῦ καταδεθὲν καὶ συναρμოსθὲν τῷ κρείττονι, μηδὲν βλάβαν
 ταῖς ἀνάγκαις τῶν δεσμῶν πρὸς τὸ κρεῖττον ἐκκηθηθῇ.
 (91) διὸ καὶ κατεργάξασθαι μὲν τοὺς δεσμοὺς τοῦ διαφέρον-
 τος, ἀλλ' οὐ τοῦ ἥττονος ἦν· συνδεῖσθαι δὲ τοῦ χείρονος,
 ὥς μὴδ' ἐξουσίαν ἔχειν πως ἀπολελείσθαι τῶν δεσμῶν.
 20 (92) τοιαύταις τισὶν ἀνάγκαις Δαυὶδ οὗτος συσφιγξάμενος
 ἡμᾶς ἔχει νῦν τε καὶ ἐξ ἐκείνου, οὐδ' εἰ βουλοίμεθα τῶν
 δεσμῶν αὐτοῦ λελέσθαι δυναμένους. οὐ τοίνυν καὶ εἰ ἀποδη-
 μήσαιμεν, ἀνήσει τὰς ψυχὰς ἡμῶν, κατὰ τὸ Θεῖον γράμμα
 ἔχων οὕτω συνδεδεμένους.
 25 VII. (93) Πλὴν οὕτως ἡμᾶς ἐξ ἀρχῆς ἐλὼν καὶ πάντα
 τρόπον ἐκπεριελθὼν, ἐπειδὴ ἦνυστο αὐτῷ τὸ πλεῖον καὶ
 μένειν ἐδόκει, τὸν τεύθεν ὥσπερ εἰ τις ἀγαθὸς γεωργὸς γῆν
 ἀργὴν τινα καὶ ἦτοι οὐδὲ εἴγειον οἰδαμῶς, ἀλλὰ τινα ἀλ-
 μυρὰν καὶ κεκαυμένην ὑπόπετρόν τε καὶ ψαφάραν, ἣ οὐ

πάντη μὲν ἄφορον οὐδέ γε ἄφυῃ, ἀλλὰ καὶ πολυφυῇ μὲν, χέρσον δὲ ὅμως καὶ ἡμελημένην, ἀκάνθαις καὶ θάμνοις ἀγρίαις ἐστρυφνωμένην καὶ δυσεργῇ· (94) ἣ οἷά τις φυτουργὸς ἀνὴρ φυτὸν, ἥτοι ἄγριον καὶ καρπῶν ἡμέρων ἄφορον μὲν, οὐ μὴν πάντῃ ἄχρηστον, εἴ τις τέχνη τῇ φυτουργικῇ φέρων 5 βλαστὸν ἡμερον ἐμφυτεύσαι, μέσον σχίσας, εἴτα συμβαλὼν καὶ συνδήσας, ἄχρῃς ἂν συμβλέσαντα ὥς ἐν ἄμφω τρέφεται (οὕτω γὰρ ἂν ἴδοις δένδρον τι συμμιγὲς, καὶ νόθον μὲν, εἴκαρπον δὲ ἐξ ἀκάρπου, καρποὺς ἐλαίας τῆς καλῆς ἐπὶ ῥιζῶν ἀναφέρων ἀγρίων)· ἣ ἄγριον μὲν, οὐ μὴν ἄχρηστον 10 ἀνδρὶ τεχνίτῃ φυτουργῷ, ἣ καὶ ἡμερον μὲν, εἴκαρπον δὲ ἄλλως, ἣ ἀπορίᾳ τέχνης πάλιν ἀκλάδευτον καὶ ἀπότιστον καὶ αὐχμηρὸν, πνιγόμενον ὑπὸ τῶν εἰκῇ πολλῶν καὶ περιττῶν ἐκφυομένων βλαστῶν, τελειοῦσθαι δὲ τῇ βλάστῃ καὶ φέρειν τὸν καρπὸν ὑπ' ἀλλήλων ἐμποδιζόμενον· (95) τοιούτους τινὰς 15 παραλαβὼν καὶ τέχνη ἑαυτοῦ τῇ γεωργικῇ ἐκπεριῶν καὶ κατανοῶν οὐ τὰ πᾶσιν ὁρώμενα μόνον καὶ ἐν ἐπιφανείᾳ βλεπόμενα, ἀνορούτιων δὲ καὶ τῶν ἐνδοτάτων ἀποπειρώμενος, ἐρωτῶν καὶ προτείνων καὶ ἀποκριναμένων ἀκούων, ἐπειδὴ κατενόησέ τι οὐκ ἄχρηστον καὶ ἀνωφελὲς καὶ ἀνήνυτον ἐν 20 ἡμῖν, (96) ἔσκαλλεν, ἀνέστρεφεν, ἐπότιζεν, ἐκίνει πάντα, ἅπασαν προσῆγε τὴν παρ' αὐτοῦ τέχνην καὶ ἐπιμέλειαν, καὶ κατειργάζετο ἡμᾶς· ἀκάνθας μὲν καὶ τριβόλους καὶ πᾶν τὸ τῶν ἀγρίων γένος βοτανῶν ἢ φυτῶν, | ὅσον ἐλομανοῦσα 6^γ ἀνέπεμπε καὶ ἀνεδίδου σεσοβημένη ἢ ψυχὴ ἡμῶν, οἷα δὲ 25 ἄτακτος οὔσα καὶ προπετῆς, πᾶν ἐκκόπτων καὶ ἐξαίρων τοῖς ἐλέγχοις καὶ τῷ κωλύειν· (97) καθαπτόμενος ἡμῶν καὶ μάλα Σωκρατικῶς ἔστιν ὅτε καὶ ὑποσκελίζων τῷ λόγῳ, εἴ περ

3 ἐστρυφνωμένην A 6 ἐμφυτεύσαι] ἐμφυτεύσει A 7 συμβλέσαντα A συμψύσαντα Cas συμβρούσαντα Bengel ἐν P Cas ἂν A
23 κατειργάζετο Hoe κατεργάζετο A Gen 3, 18

πάντη ἀφηνιάζοντας ἡμᾶς ὥσπερ τινὰς τῶν ἀγρίων ἵππων
 ἐώρα, σκιρτῶντας ἔξω τῆς ὁδοῦ καὶ πολλὰ ἐκπεριτρέχοντας
 εἰκῇ, ἕως οὗ πειθοῖ τι καὶ ἀνάγκῃ, ὥς ὑπὸ χαλινῷ τῷ ἐκ
 στόματος ἡμῶν λόγῳ, ἡσυχίους αὐτῷ κατεστήσατο· (98) δυσ-
 ■ χερῶς μὲν ἡμῖν καὶ οὐκ ἀλύπως τὸ πρῶτον, οἷα δὲ ἀήθεσι
 καὶ κατακολουθεῖν τῷ λόγῳ οὐδέπω μεμελετηκόσι προσάγων
 τοὺς παρ' ἑαυτῷ λόγους, ἀλλὰ γὰρ ἐκκαθαίρων ὁμως.

Ἦι δ' ἂν ἐπιτηδεῖους ἡμᾶς ἐποιήσατο καὶ εὖ παρ-
 εσκευάσατο εἰς παραδοχὴν τῶν τῆς ἀληθείας λόγων, (99) τότε
 10 δὲ, οἷα εὖ κατειργασμένη γῇ καὶ ἀπαλῇ ἐτοίμη τε ἀναφύειν
 τὰ ἐπαχθέντα τῶν σπερμάτων, ἐπέφερεν ἀφειδῶς· εἵκαιρον
 καὶ τὴν τῶν σπερμάτων καταβολὴν ποιούμενος, εἵκαιρον καὶ
 τὴν λοιπὴν ἐπιμέλειαν ἄπασαν, οἰκείως ἕκαστα κατεργα-
 ζόμενος καὶ τοῖς οἰκείοις τοῦ λόγου· (100) πᾶν μὲν ὅσον
 15 ἀμβλὲ καὶ νόθον τῆς ψυχῆς, ἢ πεφυκνίας οὕτως ἢ καὶ ὑπὸ
 τροφῶν περιττῶν τοῦ σώματος παχυνομένης, παροξύνων καὶ
 ἐξισχναίνων τοῖς λεπτοῖς τῶν λογικῶν παθημάτων λόγοις
 καὶ τρόποις, (101) οἳ ἐξ ἀπλουστάτων τῶν πρῶτων ἀνελού-
 μενοι ἐπάλληλοι καὶ ποικίλως στρεφόμενοι, εἰς ἰμῆχανόν
 20 τινὰ καὶ δυσεξέλικτον προΐασι πλοκὴν, ἐξανιστῶντες ἡμᾶς
 ὥσπερ καθεύδοντας, καὶ ἔχουσιν αἰεὶ τῶν προκειμένων, μη-
 δαμῶς ὑπολισθαίνοντας μήτε ὑπὸ μήκους μήτε ὑπὸ λεπτό-
 τητος, ἐκδιδασκόμενοι. (102) ὅσον δὲ ἄκριτον καὶ προπετεές,
 συγκατατιθεμένων τε τοῖς ἐπιτυχοῦσιν, ὁποῖά ποτ' ἂν ᾖ, καὶ
 25 ψευδῇ τύχῃ, καὶ ἀντιλεγόντων πολλάκις, καὶ ἀληθῇ τινὰ
 εἰρημένα ᾖ, καὶ τοῦτο ἐκπαιδεύων τοῖτοις τε τοῖς προειρη-
 μένοις καὶ ἑτέροις ποικίλοις λόγοις· πολυειδὲς γὰρ τουτὶ τὸ
 μέρος τῆς φιλοσοφίας, συνεθίζον μὴ εἰκῇ μηδ' ὥς ἔτυχε

8 παρεσκευάσατο A doch zwischen εσ ein Buchst. anradiert

10 ἐτοίμη aus ἐρήμη corr A¹

16 παχυνομένης aus παχυνομένου

corr A¹

17 παθημάτων A μαθημάτων Bengel am Rand

20 προΐασι] προῖασι A

28 συνεθίζον A συνεθίζων Cas

ῥίπτειν τε τὰς μαρτυρίας καὶ πάλιν ἀνανεύειν, ἀλλ' ἐξετά-
 ζοντας ἀκριβῶς μὴ τὰ προφανῇ μόνον (103) (πολλὰ γὰρ ἔν-
 δοξα αὐτόθεν καὶ σεμνοειδῇ, ὑπὸ εὐσχήμοσι ταῖς φωναῖς
 εἰσδραμόντα εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν ὡς ἀληθῆ, ἔπουλα ὄντα καὶ
 ψευδῆ, συναρπάσαντα καὶ λαβόντα ψήφισμα ἀληθείας παρ' 5
 ἡμῶν, μετ' οὐ πολὺ σαθρὰ καὶ οὐκ ἀξιόπιστα κατεφωράθη
 ὄντα, μάτην τὴν ἀλήθειαν ὑποκρινόμενα· καὶ ἡμᾶς εὐκόλως
 ἀπέφηνε καταγελάστως ἐξηπατημένους, κάπιμαρτυρήσαντας
 εἰκῇ οἷς ἥκιστα ἐχρῆν· (104) πάλιν τε αὖ ἕτερα σεμνὰ μὲν
 καὶ οὐκ ἀλαζονεύόμενα μὲν, ἣ οὐκ ἀξιόπιστοις ταῖς φωναῖς 10
 κείμενα παράδοξα καὶ πάντων ἀπιστότατα δοκοῦντα, αὐτόθεν
 τε ἀποδοκιμασθέντα ὡς ψευδῆ καὶ ὑβρισθέντα ἀναξίως, |
 εἰθ' ὕστερον ἐξιχνεύσασι καὶ κατανοήσασιν ἀκριβῶς πάντων 17
 ἀληθέστατα καὶ ἄμαχα ἀτεχνῶς εἶναι κατενοήθη, τὰ τέως
 ἀπόβλητα καὶ ἀδόκιμα νομισθέντα), (105) μὴ δὴ τὰ προφανῇ 15
 μόνον καὶ προκύπτοντα, ἔστι δ' ὅτε δολερὰ καὶ σεσοφισμένα,
 τὰ δ' ἔνδον διερευνωμένους μὲν καὶ περικρούοντας ἕκαστον,
 μὴ πῆ τι σαθρὸν ἤχη, καὶ ἐν αὐτοῖς πιστομένους ἑαυτοῖς
 πρῶτον, οἷτως καὶ τοῖς ἐκτὸς συνομολογεῖν καὶ ἀποφαίνε-
 σθαι περὶ ἑκάστων ἐδίδασκεν. (106) οὕτως μὲν τὸ περὶ τὰς 20
 λέξεις καὶ τοὺς λόγους κριτικὸν ἡμῶν τῆς ψυχῆς μέρος λογι-
 κῶς ἐξεπαιδεύετο· (107) οὐ κατὰ τὰς καλῶν ῥητόρων κρίσεις,
 εἴ τι Ἑλληνικὸν ἢ βάρβαρόν ἐστι τῇ φωνῇ· τὸ μικρὸν τοῦτο
 καὶ οὐκ ἀναγκαῖον μάθημα· (108) ἀλλὰ τοῦτο πᾶσιν ἀναγ-
 καιότατον Ἑλλήσι τε καὶ βαρβάροις, καὶ σοφοῖς καὶ ἰδιώ- 25
 ταις καὶ ὅλως (ἵνα μὴ μακρὸς εἴη μοι λόγος ἐκάστας τέχνας
 καὶ ἐπιτηδεύματα ἐπεξιῶν) πᾶσιν ἀνθρώποις τοῖς ὀντινοῖν
 βίον ἐλομένοις· εἴ γε πᾶσι τοῖς περὶ οὐδενὸς ποτε κοινολογου-
 μένοις μέλει τε καὶ διεσπούδασται μὴ ἡπατῆσθαι.

VIII. (109) Καὶ μὴ τοῦθ', ὅπερ εἶδος διαλεκτικῆ κατορ- 30

θοῦν μόνῃ εἴληχε· τὸ δέ γε πάλιν ταπεινὸν τῆς ψυχῆς <ῆ>μῶν,
 ἐκτεθαμβημένων μὲν τῇ μεγαλουργίᾳ καὶ θαυματουργίᾳ καὶ
 ποικίλῃ καὶ πανσόφῳ δημιουργίᾳ τῇ τοῦ κόσμου, καὶ τεθαν-
 μακότων μὲν ἀλόγως ὑπεπτηχότων δὲ ὑπὸ ἐκπλήξεως, εἰδότες
 5 δὲ οὐδ' ὅτι οὖν ἐπιλογίσασθαι δίκην ἀλόγων ζώων, (110) ἐξε-
 γείρων καὶ ἀνορθῶν μαθήμασιν ἑτέροις, τοῖς φυσικοῖς,
 σαφηνίζων ἕκαστα τῶν ὄντων, καὶ διακρίνων καὶ μάλα σοφῶς
 εἰς τὰ πρῶτιστα στοιχεῖα, καὶ ἐπιπλέκων τῷ λόγῳ καὶ ἐπι-
 πορευόμενος τὴν τε τῶν ὄλων καὶ τὴν ἐπὶ μέρους ἐκάστου
 10 φύσιν τροπὴν τε τὴν πολυειδῆ καὶ μεταβολὴν τῶν ἐν τῷ
 κόσμῳ· (111) ἕως φέρων ὑπὸ σαφοῦς τῆς παρ' αὐτοῦ δι-
 δασκαλίας καὶ λόγων, ὧν τε ἔμαθεν ὧν τε ἐξεύρετο περὶ
 τῆς τῶν ὄλων οἰκονομίας τῆς ἱεραῆς καὶ φύσεως τῆς ἀνωμήτου,
 ἀντὶ ἀλόγου λογικὸν ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν ἐγκατέθετο θαῦμα.
 15 (112) τοῦθ' ὃ δὴ μάθημα ὑψηλὸν καὶ ἔνθεον ὃν ἡ ἐρασμιο-
 τάτη πᾶσιν ἐκδιδάσκει φυσιολογία. (113) τί δεῖ λέγειν τὰ
 τῶν ἱερῶν μαθημάτων, γεωμετρίαν μὲν τὴν πᾶσι φίλην καὶ
 ἀναμφισβήτητον καὶ ἀστρονομίαν τὴν μετεωροπόρον; ἃ δὴ
 ἕκαστα ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν ἐνετυπώτο διδάσκων ἢ ἀναμνη-
 20 σκων ἢ οὐκ οἶδ' ὅ τι χρὴ λέγειν, (114) τὴν μὲν ὡς ὑποβά-
 θραν πάντων ἀπλῶς ποιησάμενος οὖσαν ἄσειστον, τὴν γεω-
 μετρίαν, καὶ κρητίδα τινὰ ἀσφαλῆ· ἀνάγων δὲ καὶ μέχρι
 τῶν ἀνωτάτω διὰ τῆς ἀστρονομίας, ὥσπερ διὰ κλίμακος
 τινος οὐρανομήκους ἑκατέρου τοῦ μαθήματος βατὸν ἡμῖν τὸν
 25 οὐρανὸν παρασκευάσας.

IX. (115) Ἄ δὲ ἀπάντων ἐστὶ κορυφαϊότατα, καὶ ὧν
 μάλιστα ἔνεκα πᾶν τὸ φιλόσοφον διαπονεῖται γένος, ὥσπερ
 7^ν ἐκ φυτείας | ποικίλης, τῶν ἄλλων ἀπάντων μαθημάτων καὶ
 φιλοσοφίας μακρῶς καρποὺς ἀγαθοὺς ἐκδεχόμενον τὰς θείας

5 οὐδ' P οὐθ' A
 επιπλέκων A

8 κατ' επιπλέκων Hoe am Rand κατε-
 12 περὶ] unsicher, ob περὶ oder παρὰ A

ἀρετὰς τὰς περὶ ἡθους, ἐξ ὧν ἡ ἀτάραχος καὶ εὐσταθὴς τῶν
 ὁρμῶν τῆς ψυχῆς κατάστασις γίνεται· (116) καὶ ἀλύτους
 μὲν καὶ ἀπαθεῖς ἀπάντων κακῶν, εὐτάκτους δὲ καὶ εὐστα-
 θεῖς καὶ θεοειδεῖς ἡμελλεν ἡμᾶς ὄντως καὶ μακαρίους κατα-
 στήσεσθαι. (117) καὶ ταῦτα δὲ ἐξεπονεῖτο λόγοις τε ἰδίοις 5
 πρᾶννουσι καὶ σοφοῖς, οὐχ ἥμισυ καὶ ἀναγκαιοτάτοις, περὶ
 τῶν ἡθῶν καὶ τῶν τρόπων ἡμῶν. (118) καὶ οὐ λόγοις μόνον,
 ἀλλ' ἤδη καὶ ἔργοις τρόπον τινὰ διεκυβερονᾶτο παρ' ἡμῶν
 τὰς ὁρμὰς, αὐτῇ τῇ τῶν ὁρμῶν καὶ παθῶν τῶν τῆς ψυχῆς
 θεωρίᾳ καὶ κατανοήσει, ἐξ ἧς μάλιστα κατεγνωσμένης κατορ- 10
 θοῦσθαι ἐξ ἀναρμοστίας πέφυκεν ἡμῶν ἡ ψυχὴ, καὶ ἐπὶ
 τὸ κεκριμένον καὶ εὐτάκτον ἐκ συγκεχυμένης μετατίθεσθαι·
 (119) ἢν' ὥσπερ ἐν κατόπτρῳ ἑαυτὴν θεωρήσασα αὐτὰς τὰς
 ἀρχὰς καὶ ὀρίξας τῶν κακῶν, τὸ ἄλογον αὐτῆς πᾶν, ἐξ οὗ τὰ
 ἄτοπα ἡμῖν ἐπανίσταται πάθῃ· καὶ πάλιν ὅσον ἄριστον 15
 αὐτῆς μέρος λογικόν, ἐφ' οὗ κρατοῦντος μένει γε ἐφ' ἑαυτῆς
 ἀβλαβὴς καὶ ἀπαθής· (120) εἶτα ταῦτα ἐν αὐτῇ κατανοήσασα
 ἀκριβῶς, πάντα μὲν τὰ ἐκ τοῦ χείρονος ἐκφυύμενα, ἐκχέοντα
 ἡμᾶς ὑπὸ ἀκολασίας ἢ συστέλλοντα καὶ συμπνίγοντα ὑπὸ
 ταπεινότητος, οἷον ἡδονὰς καὶ ἐπιθυμίας ἢ λύπας καὶ φό- 20
 βους, καὶ ὅσος τοῖς γένεσι τοῖσδε ἔπεται στοῖχος κακῶν,
 ταῦτα μὲν ἐκβάλλοι καὶ ἐκποδὼν ποιοῖτο, ἔτι ἀρχομένοις καὶ
 ἄρτι φανομένοις ἐπανισταμένη καὶ οὐκ ἐῶσα οὐδὲ μικρὸν
 αἵξειν, ἀλλ' ἀπολλύουσα καὶ ἐξαφανίζουσα· (121) ὅσα δὲ ἐκ
 τοῦ κρείττονος ἀνατέλλει ἡμῖν ἀγαθὰ ὄντα, ταῦτα ἐκτρέφοι 25
 τε καὶ διασώζοι, καὶ ἀρχόμενα τιθηνοῦσα καὶ συμφυλάττουσα
 ἄχρι τελειότητος. (122) οὕτω γὰρ ἂν ποτε παραγενέσθαι
 ψυχῇ τὰς θείας ἀρετὰς, φρόνησίν τε τὴν αὐτὰ ταῦτα τῆς
 ψυχῆς τὰ κινήματα κρίνειν πρῶτον δυναμένην, ἐξ αὐτῶν καὶ

12 συγκεχυμένης] συγκεχυμένης A
 Rand ἐφ' A 17 αὐτῇ Hoe αὐτῇ A

16 ἐφ' Bengel am

τῆς περὶ τὰ ἔξω ἡμῶν, εἴ τινα ἔστιν, ἀγαθῶν καὶ κακῶν ἐπιστήμης γενομένης· καὶ σωφροσύνην τὴν ταῦτα ἐν ἀρχαῖς ὁρθῶς αἰρουμένην δύναμιν· καὶ δικαιοσύνην, ἣ τὰ ἄξια ἐκάστοις ἀπονέμει· καὶ τὴν πάντων τούτων σωτηρίαν, ἀν-
 5 δρεῖαν.

(123) Οὐ λόγοις τοίνυν ἀπαγγελλομένοις συνείθιζεν, ὥς δὴ εἶη ἐπιστήμη ἀγαθῶν καὶ κακῶν ἢ ποιητέων καὶ οὐ ποιητέων ἢ φρόνησις· τοῦτο δὴ τὸ κενὸν καὶ ἀνωφελὲς μά-
 10 ποιοῦσα τὰ ποιητὰ καὶ ἀποτρέπουσα τῶν οὐ ποιητῶν, γινώ-
 σκειν δὲ ταῦτα παρεχομένη τοῖς ἔχουσιν αὐτὴν, οἷους πολλοὺς ὀρῶμεν. (124) ἣ δὲ σωφροσύνη πάλιν ὅτι δὴ εἶη τις ἐπι-
 στήμη αἰρετῶν καὶ οὐχ αἰρετῶν, οὐ πάντι διδασκόντων
 8¹ αὐτὴν τῶν ἄλλων φιλοσόφων, καὶ μάλιστα γε τῶν νεωτέρων,
 ὄντων μὲν εἰτόνων καὶ ἐρῶμένων τοῖς λόγοις | (οἷους ἐγὼ
 πολλάκις ἐθαύμασα, ὅταν τὴν αὐτὴν ἀρετὴν θεοῦ καὶ ἀνθρώ-
 πων, καὶ ἐπὶ γῆς τῷ πρώτῳ θεῷ ἴσον εἶναι τὸν σοφὸν ἄν-
 θρωπον ἀποδείξωσιν), οὔτε δὲ τὴν φρόνησιν, ὥς καὶ ποιοῖ
 20 τις τὰ φρονήσεως, οὔτε τὴν σωφροσύνην, ὥς καὶ αἰροῖτό τις
 ταῦθ' ἅπερ ἔμαθε, παραδοῦναι δυναμένων· (125) ὁμοίως δὲ
 κἀπὶ τῆς δικαιοσύνης, καὶ ἔτι τῆς ἀνδρείας. (126) οὐχ οὕτως
 οὗτος τὰ περὶ ἀρετῶν ἡμῖν διεξήκει λόγοις, ἐπὶ δὲ τὰ ἔργα
 μᾶλλον παρεκάλει· καὶ παρεκάλει πλέον τοῖς ἔργοις, ἢ οἷς
 ἔλεγεν.

25 X. (127) Ἐξαιτοῦμαι δὲ παρὰ τε φιλοσόφων τῶν νῦν
 ὄντων, ὅσους αὐτὸς ἔγνων καὶ ὅσους ἄλλων διηγουμένων
 ἤκουσα, καὶ παρὰ τῶν ἄλλων δὲ ἀνθρώπων, ἀνεμεσήτως
 ἔχειν πρὸς τὰ νῦν ἡμῖν λεγόμενα. μηδέ μέ τις ἢ φιλία τῇ
 πρὸς τὸν ἄνδρα ἢ καὶ ἀπεχθανόμενον ἔτι τοῖς λοιποῖς φιλο-

17 τῷ πρώτῳ A τὰ πρῶτα Voss ἴσον Cas ἴσον Voss σοφὸν A
 18 ποιοῖ aus ποιεῖ corr M ποιοῖ Bengel am Rand ποιεῖ A

σόφοις (128) (ὦν, εἴπερ τις ἄλλος, καὶ αὐτὸς ἐραστής τε διὰ τοὺς λόγους εἶναι θέλω, καὶ εὐφημεῖν αὐτοὺς βούλομαι αὐτός τε καὶ ἐτέρων τὰ κάλλιστα λεγόντων περὶ αὐτῶν ἀκούειν· ἀλλὰ γὰρ τοιαῦτά ἐστιν, ὥς εἰς ἔσχατον περιϋβρίζεσθαι μὲν ὑπὸ πάντων σχεδὸν καὶ τούνομα τῆς φιλοσοφίας, ἐμὲ δὲ 5 μικροῦ δεῖν ἰδιωτεύειν ἐλέσθαι πάντη, ἥπερ τι μαθεῖν ὦν οὔτοι ἀπαγγέλλουσιν, οἷς διὰ τὸν λοιπὸν βίον οὐδὲ προσίεναι ἄξιον εἶναι ἐδόκουν, ἴσως οὐκ ὀρθῶς τοῦτο φρονῶν), (129) πλὴν μή μέ τις φιλοτιμίᾳ τινὶ ἦτοι τῶν εἰς τὸν ἄνδρα ἐπαίνων ἢ τῇ πρὸς τοὺς ἔξω φιλοσόφους ἄλλη ταύτη φιλο- 10 τιμίᾳ ταῦτα λέγειν ὑπονοησάτω· ἀλλὰ καὶ μικρότερα ἡμᾶς τῶν αὐτοῦ ἔργων, μὴ κολακεύειν δοκοίημεν, λέγειν πεπεισθῶ (130) οὐχὶ ῥήματα καὶ ὀνόματα καὶ ἀφορμὰς ἐντέχνους ἐγκωμίων ἑαυτοῖς ἐκποριζομένοις· ὅς οὐδ' ὅτε μειράκιον ὦν τὴν δημῶδη ῥητορικὴν ἐκ ῥήτορος ἐδιδασκόμην, ἐπαινεῖν καὶ 15 λέγειν περὶ τοῦ ἐγκώμιον, ὃ τι μὴ ἀληθὲς ἦν, ἐκὼν ὑπέμενον. (131) οὐ τοίνυν οὐδὲ νῦν ἐπαινεῖν προθέμενος, ἀπλῶς τοῖς ἐτέρων ψόγοις τοῦτον ἐξαίρειν οἶμαι δεῖν· ἢ κακῶς ἂν ἔλεγον τὸν ἄνδρα, τοῖς ἄλλων πταιίσμασιν, ἵνα τι περὶ αὐτοῦ μεῖζον δὴ λέγειν ἔχοιμι, παραβαλὼν τὸν μακάριον αὐτοῦ βίον· οὐχ 20 οὕτως ἀφραΐνομεν· (132) ἀλλ' αὐτὸ ὃ πέπονθα δίχα τινὸς παραβολῆς καὶ πανουργίας τῆς ἐν λόγοις ὁμολογήσω.

XI. (133) Οὗτός με πρῶτος καὶ μόνος καὶ τὴν Ἑλλήνων φιλοσοφίαν φιλοσοφεῖν προὔτρεψατο, τοῖς ἡθεσι τοῖς ἰδίοις αὐτοῦ καὶ τοῦ περὶ ἡθῶν ἀκοῦσ(αι) καὶ ἀνασχέσθαι λόγου 25 πείσας, (134) οὐκ ἂν πεισθέντα, ὅσον ἐπὶ τοῖς ἄλλοις φιλοσόφοις (πάλιν ὁμολογῶ), οὐκ ὀρθῶς μὲν, δυστυχῶς δὲ μικροῦ δεῖν ἡμῖν. οὐμενοῖν οὐδὲ πλείοσιν ἐνέντυχον τὸ πρῶτον, ὀλίγοις δέ τισι τοῖς διδάσκειν ἐπαγγελλομένοις, ἀλλὰ γὰρ πᾶσι μέχρι ῥημάτων τὸ φιλοσοφεῖν στήσασιν. (135) οὗτος δέ με 30

πρῶτος καὶ τοῖς λόγοις φιλοσοφεῖν προῖπρέψατο, τοῖς ἔργοις
 φθάσας τὴν διὰ λόγων προτροπὴν· οὐκ ἀπαγγέλλων μόνον
 ὅγματα μεμελετημένα, ἀλλ' οὐδὲ λέγειν ἀξιῶν, εἰ μὴ σὺν
 8⁷ εἰλικρινεῖ τῇ γνώμῃ καὶ πρᾶξαι τὰ εἰρημένα | ἀγωνιουμένη
 5 τοῦτο ποιοῖ, ἣ τοιοῦτον ἑαυτὸν παρασχέσθαι πειρώμενος,
 οἷον τ(οῖς) λόγοις διέξεισι τὸν καλῶς βιωσόμενον, καὶ παρά-
 δειγμα μὲν, ἐβουλόμην εἰπ(εῖν), ἐκθάμενος σοφοῦ· (136) ἀλλ'
 ἐπεὶ ἀλήθειαν ἡμῖν, οὐ κομψείαν ἐπηγγείλατο ὁ λόγ(ος)
 ἄνωθεν, παράδειγμα μὲν αὐτὸν σοφοῦ οὐδέπω λέγω· καίτοι
 10 γε εἰπεῖν ἐθέλ(ων) εἶναι τ' ἀληθές· ἀλλὰ ἔω νῦν τοῦτο. οὐ
 παράδειγμα τοίνυν ἀκριβές, ἐξομοιοῦν δὲ καὶ ἄγαν ἐθέλοντα,
 σπουδῇ πάσῃ καὶ προθυμίᾳ βιαζόμενον, εἰ δεῖ λέγειν, καὶ
 παρὰ τὴν ἀνθρώπων δύναμιν· (137) καὶ μέντοι καὶ ἡμᾶς
 ἑτέρους τοιούτους πλάττειν, οὐ λόγων ἐγκρατεῖς καὶ ἐπιστή-
 15 μονας τῶν περὶ ὁρμῶν, τῶν δὲ ὁρμῶν αὐτῶν· ἐπὶ τὰ ἔργα
 καὶ τοὺς λόγους ἄγχων καὶ οὐ μικρὰν μοῖραν ἐκάστης ἀρετῆς,
 τάχα δὲ καὶ σύμπασαν, εἴπερ ἐχωρήσαμεν, ἐπιφέρων ἐν
 αὐτῇ τῇ θεωρίᾳ· (138) δικαιοπραγεῖν μὲν καὶ ἀναγκάζων,
 εἰ δεῖ λέγειν, διὰ τὴν ἰδιοπραγίαν τῆς ψυχῆς, ἣ προσθέσθαι
 20 ἡμᾶς ἔπεισεν· ἀπάγων μὲν τῆς κατὰ τὸν βίον πολυπραγμο-
 σύνης καὶ τοῦ τῆς ἀγορᾶς ὀχληροῦ, ἑαυτοὺς δὲ περισκοπεῖν
 ἐπάρας καὶ τὰ αὐτῶν ὄντως πράττειν. (139) τοῦτο δὲ εἶναι
 τὸ δικαιοπραγεῖν, καὶ ταύτην τὴν δικαιοσύνην τὴν γε ἀληθῆ
 καὶ τῶν ἀρχαίων φιλοσόφων τινὲς εἰρήκασι, τὴν ἰδιοπραγίαν
 25 λέγοντες ἑμοὶ δοκεῖν καὶ ἀνυσιμώτερον πρὸς μακαριότητα
 ἑαυτοῖς τε καὶ τοῖς προσιοῦσιν· εἴπερ γέ ἐστι τῆσδε τῆς
 ἀρετῆς τὸ κατ' ἀξίαν ἀπονέμειν καὶ τὰ ἴδια ἐκάστοις.
 (140) τί γὰρ ἂν ἴδιον εἴη ψυχῆς ἕτερον, τί δὲ οὕτως ἄξιον,

5 ἣ A ob καί?

τε ἀληθές A

P² Hoe περιορμῶν A

10 εἶναι τ' ἀληθές. Bengel am Rand εἶναι

13 παρὰ aus περὶ corr A¹

22 αὐτῶν P αὐτῶν A

15 περὶ ὁρμῶν

ἢ τὸ ἐπιμέλεισθαι ἑαυτῆς, οἷα ἔξω βλέπουσαν οὐδ' ἄλλοτρι-
 οπραγοῦσαν οὐδὲ συνελόντα εἰπεῖν ἀδικοῦσαν ἑαυτὴν τὴν
 χειρίστην ἀδικίαν, ἀλλ' ἔνδον πρὸς ἑαυτὴν ἀπεστραμμένην,
 αὐτὴν ἑαυτῇ ἀποδιδούσαν καὶ δικαιοπραγοῦσαν; οὕτως μὲν
 δίκαια πράττειν, εἰ δεῖ λέγειν, ἀναγκάζων ἐπαίδευε·⁵
 (141) φρονεῖν δὲ πάλιν οὐχ ἥττον τῷ πρὸς ἑαυτὴν εἶναι
 καὶ ἑαυτοῖς γινώσκειν ἐθέλειν τε καὶ πειραῶσθαι· τοῦτο δὲ
 τὸ ἄριστον φιλοσοφίας ἔργον, ὃ δὴ καὶ δαιμόνων τῷ μαντι-
 κωτάτῳ ἀνατίθεται ὡς πάνσοφον πρόσταγμα, τό· Γνωθι
 σαυτόν. (142) τὸ δὲ εἶναι ὄντως ἔργον φρονήσεως, καὶ¹⁰
 ταύτην εἶναι τὴν θείαν φρόνησιν καλῶς τοῖς παλαιοῖς λέ-
 γεται· τὴν αὐτὴν ὄντως οὔσαν θεοῦ καὶ ἀνθρώπου ἀρετὴν,
 αὐτῆς τῆς ψυχῆς ἑαυτὴν ὥσπερ ἐν κατόπτρῳ ὁρᾶν μελετώσης
 καὶ τὸν θεῖον νοῦν, εἰ ἀξία γένοιτο τῆς κοινωνίας τῆςδε, ἐν
 αὐτῇ κατοπτριζομένης ὁδὸν τε ἀπόρρητόν τινα ταύτης¹⁵
 ἀποθεώσεως ἐξιχνευομένης. (143) ἀκολούθως δὲ καὶ σωφρο-
 νεῖν καὶ ἀνδρίζεσθαι· σωφρονεῖν μὲν, διασωζομένους τὴν
 φρόνησιν τήνδε τῆς ψυχῆς ἑαυτὴν γινωσκούσης, εἴ ποτε αὐτῇ
 τοῦτο γένοιτο· ταύτην γὰρ εἶναι πάλιν τὴν σωφροσύνην,
 σώαν τινὰ φρόνησιν οὔσαν· (144) ἀνδρίζεσθαι δ' ἐπὶ πᾶσιν²⁰
 ἐμμένοντας ταῖς εἰρημέναις ἐπιτηδεύσεσι, καὶ οὐκ ἀποπί-
 πτοντας οὔθ' ἐκουσίως οὔθ' ὑπό τινος ἀνάγκης, φυλάττοντας
 δὲ καὶ ἐγκρατεῖς τῶν εἰρημένων· καὶ ταύτην εἶναι, σώτειράν
 τινα καὶ φύλακα | δογμάτων οὔσαν, τὴν ἀρετὴν ταύτην.²⁵

XII. (145) Καὶ δῆτα δικαίους μὲν καὶ φρονίμους καὶ²⁵
 σώφρονας ἢ ἀνδρείους ἡμᾶς ὑπὸ ἡμετέρας βραδυτῆτος καὶ
 νυχελίας, καὶ ταῦτα πάνυ σπεύδων, ἔτι μέλλει καταστήσε-
 σθαι· οὔτε ἔχοντας οὔτε ἐγγύς πω γενομένους οὐδ' ἡσινο-
 σοῖν ἀρετῆς ἀνθρώπων ἢ θείας, πολλοῦ γε δεῖ· (146) αἷται

15 αὐτῇ Bengel αὐτῇ A
 σεως A

16 ἀποθεώσεως Voss ἀπὸ θεώ-

27 καταστήσεσθαι aus καταστήσασθαι corr A¹

γὰρ μέγισται καὶ ὑψηλαί, καὶ οὐδετέρα ληπτέα οὐδέ τῳ
 τυχεῖν, ὅτῳ μὴ θεὸς γε ἐμπνέοι δύναιμιν· ἡμεῖς τε οὔτε
 πεφύκαμεν οὕτως ἐπιτηδείως, οὔτε καὶ ἄξιοι εἶναι ἐπιτυχεῖν
 οὐδέπω ὁμολογοῦμεν· οὐ ποιήσαντες ἀπὸ ῥαθυμίας καὶ
 5 ἀσθενείας πάντα, ἅπερ τοὺς τῶν ἀρίστων ἐφιεμένους καὶ τὰ
 τέλεια μνωμένους χρή. (147) δίκαιοι μὲν οὖν ἢ σώφρονες ἢ
 τινα τῶν ἄλλων ἔχειν ἀρετῶν ἔτι μέλλομεν· ἐραστὰς δὲ ἡμᾶς
 ὅτι δριμίτατον ἐρῶντας ἔρωτα, ὅπερ ἐπ' αὐτῷ μόνον ἴσως,
 καὶ πάλαι κατεστήσατο ὁ θανμαστὸς οἷτος καὶ φίλος τῶν
 15 ἀρετῶν καὶ προήγορος, (148) ἐμποιήσας ἔρωτα τῇ αὐτοῦ
 ἀρετῇ καὶ τοῦ κάλλους τῆς δικαιοσύνης, ἧς τὸ χρέεον ὄντως
 ἔδειξεν ἡμῖν πρόσωπον, καὶ φρονήσεως τῆς πᾶσιν ἐφεσίμου,
 καὶ τῆς ἐρασμιωτάτης σοφίας τῆς ἀληθοῦς, καὶ σωφροσύνης
 τῆς θεοειδοῦς, ἣ ἐστι ψυχῆς εὐστάθεια καὶ εἰρήνη πᾶσι
 20 τοῖς κησαμένοις αὐτῇ, καὶ ἀνδρείας τῆς θανμασιωτάτης,
 (149) ὑπομονῆς ἡμῶν, καὶ ἐπὶ πᾶσιν εἰσεβείας, ἣν μητέρα
 φασὶ τῶν ἀρετῶν, ὁρθῶς λέγοντες. αὕτη γὰρ ἐστὶν ἀρχὴ καὶ
 τελευτὴ πασῶν τῶν ἀρετῶν· ἀπὸ ταύτης τε γὰρ ὀρμωμένοις
 ῥᾶστα ἂν ἡμῖν ἐπιγένοιτο καὶ αἱ λοιπαὶ ἀρεταί· εἰ τοῦθ'
 25 ὁ δεῖ πάντα ἄνθρωπον, τόν γε μὴ ἄθεον ἢ φιλήδονον, τὸ
 φίλον γενέσθαι καὶ προήγορον θεῷ, κτήσασθαι ἑαυτοῖς
 ἐπιθυμοῦντες καὶ σπεύδοντες, τῶν λοιπῶν ἀρετῶν ἐπιμελοί-
 μεθα· ὅπως μὴ ἀνάξιοι καὶ ὑπῶντες, μετὰ δὲ πάσης ἀρετῆς
 καὶ σοφίας ὥσπερ τινὸς ἀγαθοῦ πομποῦ καὶ ἱερέως σοφω-
 25 τάτου προσίοιμεν τῷ θεῷ. τό γε πάντων τέλος οὐχ ἕτερόν
 τι οἶμαι, ἢ καθαρῷ τῷ νῦν ἐξομοιωθέντα προσελθεῖν τῷ
 θεῷ καὶ μένειν ἐν αὐτῷ.

XIII. (150) Ἐπὶ τῇ ἄλλῃ πάσῃ φιλοπονίᾳ καὶ σπουδῇ
 τῇν περὶ θεολογίας διδασκαλίαν καὶ ἐλλάβειαν πῶς ἂν

1 οὐδέ τῳ aus οὐδέ τῳ corr A¹ οὐδέ τῳ Voss
 δῆ corr M¹ δεῖ Hoe am Rand δῆ A

20 δεῖ aus

ἐξέλθοιμι τῷ λόγῳ, εἰς αὐτὴν τὴν διάθεσιν εἰσδὺς τοῦ ἀνδρὸς, σὺν οἷα γνώμῃ καὶ παρασκευῇ τοὺς περὶ τοῦ θείου πάντα ἐκμανθάνειν ἡμᾶς ἤθελε λόγους, φυλαττόμενος, μὴ πη κινδυνεύσαιμεν περὶ τὸ ἀναγκαιότατον ἀπάντων, τὴν τοῦ πάντων αἰτίου γνώσιν. (151) φιλοσοφεῖν μὲν γὰρ ἡξίου ἀναλεγο- 5 μένους τῶν ἀρχαίων πάντα ὅσα καὶ φιλοσόφων καὶ ὑμνωδῶν ἐστι γράμματα πάσῃ δυνάμει, μηδὲν ἐκποιουμένους μηδ' ἀποδοκιμάζοντας (οὐδέπω γὰρ οὐδὲ τὴν κρίσιν ἔχειν). (152) πλὴν ὅσα τῶν ἀθέων εἴη, ὅσοι ἐκκυλισθέντες ὁμοῦ καὶ τῶν ἀνθρωπίνων ἐννοιῶν οὐκ εἶναι θεὸν ἢ πρόνοιαν 10 λέγουσι (ταῦτα γὰρ οἷτ' ἀναγινώσκειν ἄξιον, ἵνα μηδ' ἐν τῷ τυχόντι μολίνοιθ' ἡμῖν ἡ ψυχὴ, εὐσεβεῖν μέλλουσα λόγων δὲ ἀκούουσα ὑπεναντίων τῇ τοῦ θεοῦ θεραπείᾳ· οὐδὲ γὰρ τοὺς τοῖς ναοῖς προσιόντας εὐσεβείας, ἧς οἴονται, ἐφάπτεσθαι τινος ὅλως τῶν βεβήλων)* τὰ τούτων τοίνυν οὐδ' ὅλως οὐδὲ 15 ἀριθμεῖσθαι ἄξιον παρ' ἀνδράσιν εὐσεβεῖν ἐπανελομένοις· | (153) τοῖς δὲ λοιποῖς πᾶσιν ἐντυγχάνειν καὶ προσομιλεῖν, 7 γένος μὲν οὐδὲ ἐν οὐδὲ λόγον φιλόσοφον προτιμήσαντας οὔτε αὖ ἀποδοκιμάσαντας, οὔτε Ἑλληνικὸν οὔτε βάρβαρον, πάντων δὲ ἀκούοντας. (154) σοφῶς τοῦτο καὶ μάλα ἐντέχνως· μὴ 20 πη εἷς τις καὶ καθ' ἑαυτὸν τῶνδὲ τινων ἢ τῶνδε λόγος αὐτὸς μόνος ἀκουσθεὶς καὶ τιμηθεὶς, κἂν μὴ ἀληθινὸς ὦν τύχη, ὥς μόνος ἀληθὴς ὢν, εἰσδὺς εἰς τὴν ψυχὴν ἡμῶν ἐξαπατήσῃ καὶ καθ' ἑαυτὸν διαθεὶς ἰδίους ἡμᾶς ποιήσῃται, οὐκέτ' ἀποσιῆναι δυναμένους οὐδὲ ἀποπλῖνασθαι, ὥσπερ τὰ 25 δευσοποιόν τινα βαφὴν βαφέντα τῶν ἐρίων. (155) δεινὸν τε γὰρ χρῆμα καὶ εὐστροφον λόγος ὁ ἀνθρώπων, ποικίλος τε τοῖς σοφίσμασι, καὶ ὀξύς, εἰσδραμὼν εἰς τὰς ἀκοὰς, τυπῶσαί

1 ἐξέλθοιμι zu διέλθοιμι corr M¹ · 7 γράμματα A συγ-
γράμματα PM 15 οὐδ' ὅλως M Voss οὐδόλως A 23 ἐξα-
πατήσῃ PM Voss ἐξαπαντήσῃ A

- τε τὸν νοῦν καὶ προθέσθαι, καὶ ἀναπείσας τοὺς ἅπαξ ἀρ-
 πασθέντας ὡς ἀληθῆς ἀγαπᾶσθαι, καὶ μένειν ἔνδον, καὶ
 ψευδῆς καὶ ἀπατηλὸς ἦ, ὥσπερ τις γόης κρατῶν, ὑπέρμαχον
 ἔχων αὐτὸν τὸν ἡπατημένον. (156) εὐεξαπάτητόν τε πάλιν
 5 ὑπὸ λόγου καὶ εἰκόλον πρὸς σύγκατάθεσιν ψυχὴν ἀνθρώπου,
 ἐτοίμη τε, πρὶν διακρίνη καὶ ἐξετάσῃ πάντα τρόπον, ὑπὸ
 ἀμβλότητος καὶ ἀσθενείας τῆς ἰδίας, ἢ ὑπὸ λεπτότητος τῆς
 τοῦ λόγου πρὸς τὴν ἀκρίβειαν τῆς ἐξετάσεως ἀποκαμοῦσαν
 ἑαυτὴν ἀπραγμονέστερον παραδιδόναι πολλάκις ψευδέσι λό-
 10 γοις καὶ δόγμασι, πεπλανημένοις μὲν αὐτοῖς, πλανῶσι δὲ
 καὶ τοὺς ἐσχηκότας. (157) καὶ οὐ τοῦτο μόνον, ἀλλὰ καὶ
 ἐπανορθοῦν ἕτερος ἐθέλοι λόγος, οὐκέτι προσιεμένη οὐδὲ
 μεταπειθομένη, τοῦ δὲ ἐν αὐτῇ περιεχομένη, ὥσπερ τινὸς
 τυράννου ἀπαραιτήτου αὐτῆς κεκρατηκότος.
- 15 XIV. (158) Ἡ γὰρ οὐχὶ ταῦτα δογμάτων τε τὰ μαχό-
 μενα καὶ ἐναντιούμενα ἀλλήλοις φιλοσόφων τε τὰς στάσεις
 εἰσῆγαγεν, ἄλλων τοῖς ἄλλων ἐνισταμένων δόγμασι, καὶ ἄλλων
 ἄλλα κρατούντων ἄλλων τε ἄλλοις προστιθεμένων. (159) καὶ
 φιλοσοφεῖν μὲν ἀπάντων βουλομένων καὶ ἐπαγγελλομένων,
 20 ἐξ οὗ γε προὔτρεάπησαν τὸ πρῶτον, καὶ φασκόντων ἐθέλειν
 οὐχ ἥτιον ὅτε γεγόνασιν ἐν τοῖς λόγοις, ἢ ὡς αὐτοῦ ἦρχοντο,
 μᾶλλον δὲ καὶ πλείονα τὸν ἔρωτα νῦν ἔχειν τῆς φιλοσοφίας,
 ὅτε αὐτῆς καὶ γεύσασθαι (ὡς ἂν εἴποι τις) ὑπῆρξε καὶ προσ-
 διατρέψαι τοῖς λόγοις, ἥπερ ὅτε πρῶτον ἀπείρως ἔχοντες
 25 εἰθ' ὑπὸ ὁρμῆς τινος φιλοσοφεῖν ἐπήρθησαν. λεγόντων μὲν
 ταῦτα, οὐκέτι δ' ἐπακουσάντων λόγοις οὐδένεσι τῶν ἑτερο-
 δόξων; (160) οὐτ' οὖν εἰς τις τῶν παλαιῶν προὔτρεψατό τινα
 τῶν νεωτέρων ἢ τῶν τοῦ Περιπάτου πρὸς αὐτὸν ἐπιστρέφειν

15 ἢ Bengel am Rand ἢ A
 25 εἰθ' Bengel am Rand εἰθ' A
 u auf Rasur von 2—3 Buchst.

21 αὐτοῦ] αὐτῶν Voss

26 οὐδένεσι A οὐδέσι M, doch

καὶ τὴν αὐτοῦ φιλοσοφίαν φιλοσοφεῖν, οὔτε ἀνάπαλιν, καὶ ὅλως οὐδεὶς οὐδένα. (161) οὐ γὰρ ἂν ῥαδίως μεταπεισθεῖη τις προσθῆσθαι, τῶν αὐτοῦ μετατιθέμενος, ἑτέροις, καὶ ταῦτα τοίτοις ἴσως, οἷς εἶπερ ἐπέισθη πρὶν φιλοσοφήσει προσελθεῖν, τὸ πρῶτον ἂν καὶ | ἡγάπα· [ἐπέισθη ῥαδίως] οἷα δὲ¹⁰ μὴ προκατειλημμένης τῆς ψυχῆς μηδέπω λόγοις προσανείχετο ἂν καὶ ἡγάπα, ὁμοίως ἐναντιούμενος δι' ἐκεῖνα τοίτοις, ἃ νῦν ἔχει.

(162) Τοιαῦτα ἡμῶν οἱ καλοὶ καὶ λογιώπατοι καὶ ἐξεταστικώτατοι Ἕλληνες πεφιλοσοφήκασιν, οἷς προσέτυχεν¹⁰ ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς ἐλαθεῖς ὑπό τινος ὁρμῆς, ταῦτα μόνα λέγων εἶναι ἀληθῆ, τὰ δὲ λοιπὰ πάντα τῶν ἄλλων φιλοσόφων ἀπάτην καὶ λῆρον· λόγῳ μὲν οὐδὲν μᾶλλον αὐτὸς τὰ αὐτοῦ κρατίνων, ἢ τῶν ἄλλων ἕκαστοι προΐστανται τῶν ἰδίων, τοῦ μὴ χρῆναι μετατίθεσθαι καὶ μεταβουλεύεσθαι¹⁵ ἀνάγκη ἢ πειθοῖ. (163) οὐκ ἄλλην τινὰ (εἰ δεῖ τάληθές εἰπεῖν) ἔχων ἢ τὴν πρὸς τῆς φιλοσοφίας ἐπὶ τάδε τὰ δόγματα ἄλογον ὁρμὴν, καὶ κρίσιν ὣν οἶεται ἀληθῶν (μὴ παράδοξον εἰπεῖν ἢ) οὐκ ἄλλην ἢ τὴν ἀκριτον τύχην· ταῦθ' ἕκαστος φιλῶν, οἷς προσέτυχε τὸ πρῶτον, ἵφ' ὧν οἴονεῖ²⁰ δεδεμένος, οὐκέθ' οἷός τε προσέχειν ἑτέροις. (164) εἰ μὲν τι καὶ λέγειν ἔχοι σὺν ἀποδείξει ἀληθείας τῶν αὐτοῦ περὶ πάντων, καὶ ὥς ψευδῆ εἴη τὰ τῶν ἐναντίων, βεβοηθημένος καὶ τῷ λόγῳ, ἐπεὶ καὶ ἀβοήθητος, ἑαυτὸν χαρισάμενος καὶ ἐκδεχόμενος εἰκῇ ὥσπερ ἔρμαιον τοῖς προκαταλαβοῦσιν αὐτὸν²⁵ λόγοις. (165) οἷ δ' ἐν τε τοῖς ἄλλοις ἔσφηλαν τοὺς ἔχοντας, καὶ δὴ καὶ τοῦ πάντων μεγίστου καὶ ἀναγκαιοτάτου, τῆς

5 ἐπέισθη ῥαδίως halte ich mit Bengel für ein Glossem

14 ἢ Voss καὶ A 17 πρὸς A πρὸ Bengel am Rand 25 ἐκδε-
χόμενος A ἐνδεχόμενος Bengel am Rand ἐκιδύμενος oder ἐκδεδομένος
vermute ich

περὶ τὸ θεῖον γνώσεως καὶ εὐσεβείας. (166) καὶ μένουσιν
ὁμῶς ἐν αὐτοῖς δεδεμένοι τροπὸν τινὰ, καὶ οὐκ ἐτ' ἂν αὐτοῖς
οὐδεὶς ῥύσαιτο ῥαδίως, ὥσπερ ἐκ τενάγους ἐν πεδίῳ πλατυ-
τάτῳ δυσδιαβάτῳ, οὐκέτι ἐῶντος τοὺς ἐμπεσόντας ἅπαξ οὔτε
5 παλινδρομήσαντας οὔτε καὶ περαιωσαμένους διασιώζεσθαι, ἐν
αὐτῷ δὲ αὐτοῖς κατέχοντας μέχρι τελευτῆς· (167) ἢ ὥσπερ
ἐξ ὕλης βαθείας καὶ δασείας καὶ ὑψηλῆς, εἰς ἣν εἰσῆλθε μὲν
τις ὁδοιπóρος, ὡς δὴ καὶ ἐξορμήσων ἴσως καὶ ἐν καθαρῷ
πάλιν αὐτὸν καταστήσων τῷ ἔρκει, ὑπὸ δὲ μήκους καὶ δα-
10 σύτητος οὐχ οἷός τε γίνεται, πᾶμπολλα στρεφόμενος ἐν αὐτῷ,
ὁδούς τέ τινας ἔνδον εὐρίσκων συνεχεῖς ποικίλα ὁδοιπορεῖ,
ὡς δὴ διὰ τινος αὐτῶν ἐξορμήσων τάχα· αἱ δ' ἐπὶ τὰ ἔνδον
ἄγουσι μόνον, ἐξοδὸν δὲ οὐδαμῶς, αὐτῆς τε τῆς ὕλης μόνης
ὁδοὶ τινες οὔσαι· τέλος δὲ ὁ ὁδοιπóρος ἀποκαμῶν καὶ ἀπα-
15 γορεύσας, ὡς δὴ πάντων ὕλης γενομένων καὶ οὐκέτι οὐδενὸς
ὄντος ἐπὶ γῆς οἰκητηρίου, ἐκεῖ μένειν ἐθέλει τὴν ἐστίαν
καταστησάμενος, καὶ εὐρυχωρίαν αὐτῷ ὡς οἷόν τε ἐν τῇ ὕλῃ
ἐμποριζόμενος· (168) καὶ ὥσπερ ἐκ τινος λαβυρίνθου, εἰς
ὃν εἰσόδου φαινομένης μιᾶς οὐδὲν ποικίλον ἐκ τῶν ἔξωθεν
20 ὑποτοπήσας τις εἰσελθὼν διὰ τῆς φαινομένης θύρας μιᾶς,
εἴτα προχωρήσας ἄχρι τῶν ἐνδοτάτῳ, ποικίλον τε ἰδὼν θέαμα
καὶ κατασκευάσμα πᾶνσοφον πολύπορόν τε καὶ εἰσόδοις καὶ
ἐξόδοις συνεχέσι σεσοφισμένον, ἐθέλων μέντοι καὶ ἐξιέναι
10^ν μηκέθ' οἷός τε εἶη, ἐναποληφθεὶς ἔνδον ὑπὸ σοφοῦ | δοκοῦντος
25 αὐτῷ κατασκευάσματος. (169) οὐδεὶς δὲ οὔτε λαβύρινθος οὔτω
δυσεξέλικτος καὶ ποικίλος, οὔτε ὕλη δασεῖα καὶ ποικίλη,
οὔτε πεδίον οὕτως ἢ τέναγος δεινὸν κρατῆσαι τοὺς ἐμπελά-
σαντας ὡς λόγος, εἴ τις εἴη κατ' αὐτῶν τῶνδ' ἐτινων φιλο-
σόφων.

9 αὐτὸν aus αὐτὸν corr A
αὐτῶν A καταντῶν Bengel am Rand

17 αὐτῷ] αὐτῷ A

28 κατ'

(170) Ἵνα δὴ οὖν μὴ ταῦτόν τοῖς πολλοῖς πάθοιμεν, πρὸς μὲν ἓνα τινὰ οὐκ ἦγε τῶν φιλοσόφων λόγων, οὐδὲ κατ' αὐτοῖς ἀπιέναι ἰξίου, πρὸς δὲ πάντας ἦγεν, οὐδενὸς ἀπειράστον εἶναι θέλων δόγματος Ἑλληνικοῦ. (171) καὶ αὐτὸς δὲ συνεισῆει προηγούμενος καὶ χειραγωγῶν ὥσπερ ἐν ὁδοιπορίᾳ, 5 εἴ ποιν καὶ ἵπαντήσαι τι σκολιὸν καὶ ἵπονλον καὶ σοφισματῶδες· οἷα δὲ τεχνίτης, ἐκ τῆς ἐκ πολλοῦ τοῖς λόγοις συνδιατριβῆς οὐκ ἀήθης οὐδενὸς οὐδὲ ἀπειρος ὢν, μετέωρος αὐτὸς τε ἐν ἀσφαλεῖ μένοι, καὶ ἄλλοις ὁρέγων χεῖρα διασώζοιτο ὥσπερ βαπτιζομένους ἀνιμώμενος· (172) πᾶν μὲν, 10 ὅ τι χρήσιμον φιλοσόφων ἐκάστων καὶ ἀληθὲς ἦν, ἀναλέγων καὶ παρατιθέμενος ἡμῖν· (173) ὅσα δὲ ψευδῆ, ἐκκρίνων, τά τε ἄλλα καὶ μάλιστα ὅσα ἴδια πρὸς εὐσέβειαν ἦν ἀνθρώπων.

XV. Περὶ τοιούτων μὲν μηδὲν προσέχειν συμβουλεύων, μηδὲ εἰ πάνσοφός τις ἐπὶ πάντων ἀνθρώπων μαρτυρηθεῖη, 15 μόνῳ δὲ προσέχειν θεῷ καὶ τοῖς τοίτου προφήταις· (174) αὐτὸς ἵποφητεύων καὶ σαφηνίζων ὅ τί ποτε σκοτεινὸν καὶ αἰνιγματῶδες ἦ, οἷα πολλὰ ἐν ταῖς ἱεραῖς ἐστι φωναῖς (ἦτοι οἷτω φίλον ὃν τῷ θεῷ προσομιλεῖν ἀνθρώποις, ὡς μὴ καὶ ἀναξίαν ψυχὴν, οἷαι αἱ πολλαί, γυμνὸς καὶ ἀσκεπὴς ὁ 20 θεὸς εἰσὶν λόγος, ἢ καὶ τῇ φύσει μὲν σαφέστατον καὶ ἀπλούστατον πᾶν τὸ θεῖον λόγιον ὄν, ἡμῖν δὲ ἀποστᾶσι θεοῦ καὶ ἀπομεμαθηκόσιν ἀκροᾶσθαι ἐπὶ χρόνον καὶ παλαιότητος ἀσαφὲς καὶ σκοτεινὸν καταφαινόμενον, οὐκ ἔχω λέγειν)· πλὴν σαφηνίζων καὶ εἰς φῶς προάγων, εἴτε αἰνίσματα ὄντα 25 τυγχάνοι, δεινὸς ὢν ἀκροατῆς θεοῦ καὶ συνέτιώτατος· (175) εἴτε καὶ οὐδὲν σκολιὸν ἔχοντα τῇ φύσει οὐδ' ἀσύνετον αὐτῷ, οἷτως ἔχοντι μόνῳ τῶν νῦν ἀνθρώπων, ὃν αὐτὸς τε ἔγνω καὶ ἑτέρων ἰκονσα περὶ τινων λεγόντων, μεμελετηκότι τὰ καθαρά

6 ἵπαντήσαι corr aus ἵπαντήσαι A¹
ein Buchst. ausradiert A

Gregorios Thaumaturgos.

25 προάγων] hinter á

τῶν λόγιων φωτεινά τε παραδέχεσθαι αὐτοῦ τῇ ψυχῇ καὶ
 διδάσκεσθαι ἑτέρους· (176) ὅτι αὐτῶν ὁ πάντων ἀρχηγός, ὁ
 τοῖς τοῦ Θεοῦ φίλοις προφήταις ὑπηγῶν καὶ ὑποβάλλων
 πᾶσάν προφητείαν καὶ λόγον μυστικὸν καὶ θεῖον, οὕτως
 5 αὐτὸν τιμήσας ὡς φίλον προήγορον κατεστήσατο· (177) ὧν
 δι' ἑτέρων ᾔνιξάτο μόνον, τούτων διὰ τούτου τὴν διδασκαλίαν
 ποιούμενος, ὅσα τε ἀξιοπιστότατος ὧν ἢ προσέταξε βασιλι-
 κῶς ἢ καὶ ἀπεφῆναι, τούτων τοὺς λόγους διερευνᾶσθαι τε
 καὶ ἐξευρίσκειν τούτῳ δώρησάμενος· (178) ἔν' εἴ τις σκληρὸς
 10 τὴν ψυχὴν καὶ ἄπιστος ἢ καὶ φιλομαθὴς ὧν τύχοι, παρὰ
 τούτου μαθὼν καὶ συνεῖναι καὶ πιστεῦειν ἐλέσθαι ἀναγκά-
 ζοιτο τρόπον τινὰ καὶ ἔπεσθαι θεῷ. (179) λέγει τε ταῦτα
 οὐκ ἄλλως οἶμαι ἢ κοινωνίᾳ τοῦ Θεοῦ πνεύματος· τῆς γὰρ
 αὐτῆς δυνάμεως δεῖ προφητεύουσί τε καὶ ἀκρωμένοις προ-
 15 φητῶν· καὶ οὐκ ἂν ἀκοῦσαι προφήτου; ὃ μὴ αὐτὸ τὸ πνεῦμα
 τὸ προφητεῦσαν τὴν σύνεσιν τῶν αὐτοῦ λόγων ἐδωρήσατο.
 11^r (180) τοιοῦτον | ἔγκειται λόγιον καὶ ἐν τοῖς ἱεροῖς γραμμασι,
 τὸν κλείοντα ἀνοιγνύναι μόνον λέγον, ἄλλον δὲ μὴδ' ὀντινοῦν·
 ἀνοίγει δὲ τὰ κεκλεισμένα σαφηνίζων τὰ αἰνίγματα ὁ Θεὸς
 20 λόγος. (181) δῶρον τὸ μέγιστον οὗτος τοῦτο θεόθεν ἔχει
 λαβὼν καὶ μοῖραν παγκάλλην οὐρανόθεν, ἐρμηνεὺς εἶναι τῶν
 τοῦ Θεοῦ λόγων πρὸς ἀνθρώπους, συνιέναι τὰ Θεοῦ ὡς Θεοῦ
 λαλοῦντος, καὶ διηγεῖσθαι ἀνθρώποις ὡς ἀκούουσιν ἀνθρω-
 ποι. (182) τοιγαροῦν οὐδὲν ἡμῖν ἄρρητον, οὐδὲ γὰρ κεκρυμ-
 25 μένον καὶ ἄβατον ἦν· ἐξῆν δὲ μαρθάνειν πάντα λόγον, καὶ
 βάρβαρον καὶ Ἑλληνα, καὶ μυστικώτερον καὶ πολιτικώτερον,
 καὶ θεῖον καὶ ἀνθρώπινον, σὺν πάσῃ περιουσίᾳ ἐκπεριϋοῦσι
 πάντα καὶ διερευνωμένοις, καὶ πάντων ἐμφορομένοις καὶ
 ἀπολαύουσι τῶν τῆς ψυχῆς ἀγαθῶν· εἴτε τι παλαιὸν ἀλη-

15 ἀκοῦσαι aus ἀκοῦσαι corr A¹
 Job 12, 14 Apk 3, 7

17 vgl Jes 22, 22
 27 ἐκπεριϋοῦσι Cas ἐκπεριουσι A

θείας μάθημα, εἴτε καὶ ἄλλο τις ὀνομάσαι τοιοῦτον ἔχοι, ἐν αὐτῷ ἤμεν ἔχοντες τὴν θαυμαστὴν καὶ πλήρη τῶν καλλίστων θαυμάτων παρασκευὴν καὶ ἐξουσίαν. (183) καὶ συνελόντα εἰπεῖν παραδείσος ἡμῖν ὄντως οὗτος ἦν, μιμητὴς τοῦ μεγάλου παραδείσου τοῦ θεοῦ, ἐν ᾧ γῆν μὲν ἐργάζεσθαι οὐκ ἦν τὴν 5 κάτω οὐδὲ σωματοτροφεῖν παχυνομένους, τὰ δὲ ψυχῆς μόνον αὔξειν πλεονεκτίματα, ὥσπερ τινὰ φυτόν ὡραῖα ἑαυτοὺς φύτεύσαντας ἢ ἐμφυτευθέντας ἡμῖν ὑπὸ τοῦ πάντων αἰτίου, εὐφραينوμένους καὶ τρυφῶντας.

XVI. (184) Οὗτος παράδεισος ἀληθῶς τρυφῆς, 10 αὕτη ἀληθὴς εὐφροσύνη καὶ τρυφή, ἣν ἐτρυφήσαμεν ἐν τῷ διηνησμένῳ τῷδε χρόνῳ, καὶ οὐκ ὀλίγῳ ἤδη καὶ ὀλίγῳ πάντῃ, εἰ μέχρι τούτου στήσεται, ἀπελθοῦσιν ἤδη καὶ ἀναχωρήσασιν ἐντεῦθεν. (185) οὐκ οἶδα γὰρ τί παθὼν ἢ πάλιν ἁμαρτῶν ἐκπορεύομαι, ἐξελαύνομαι· τί χρῆ λέγειν, ἀγνοῶ, ἀλλ' ὅτι 15 δεύτερος ἐκ παραδείσου Ἀδὰμ ἐγώ, καὶ λαλεῖν ἠρξάμην. ὥς καλῶς ἔζων, ἀκούων λέγοντος διδασκάλου καὶ σιωπῶν· ὥς ὅφελον καὶ νῦν ἡσυχίαν ἄγειν ἐμάνθανον σιωπῶν, ἀλλὰ μὴ (τὸ καινὸν τοῦτο θέαμα) ἀκροατὴν τὸν διδάσκαλον ποιήσασθαι. (186) τί γάρ μοι ἔδει τῶν λόγων τούτων; τί δὲ 20 καὶ προσφθέγγεσθαι τοιαῦτα, μὴ ἀπεινὰν προσκαρτερεῖν δὲ δέον; ἀλλὰ τῆς παλαιᾶς ἀπάτης ἔοικεν εἶναι ταῦτα πλημμελήματα, τῶν τε ἀρχαίων δίκαι αἶδε με μένουσιν ἔτι· (187) ἢ καὶ αὐθις ἀπειθεῖν μοι δοκῶ, ὑπερβαίνειν τολμῶν τοὺς λόγους τοῦ θεοῦ, μένειν δέον ἐν αὐτοῖς καὶ πρὸς αὐτοῖς. 25 ὃ δὲ ἄπειμι, φεύγων μὲν ἀπὸ τῆς μακαρίας ταύτης ζωῆς οὐχ ἥτιον ὅδ' ἐγώ, ἢ ἀπὸ προσώπου θεοῦ ὁ παλαιὸς ἐκεῖνος ἄνθρωπος, εἰς δὲ τὴν γῆν ἐπιστρέφων, ἐξ ἧς ἐλήφθην·

5 vgl Gen 3, 23

8 vgl Mt 15, 13

10 οὗτος aus

οὕτω corr A¹ vgl Gen 3, 23

18 ὅφελον scheint aus ὥφελον

corr A·

28 vgl Gen 3, 19

- (188) γῆν τοιγαροῦν ἔδομαι πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ἐκεῖ ζωῆς μου, καὶ γῆν ἐργάζομαι, καὶ ταίτην ἀκάνθας καὶ τριβόλους ἀντέλλουσάν μοι, τὰς ἐμὰς λίπας καὶ φροντίδας τὰς ἐπονειδίστους, ἀφειμένος τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν φροντίδων.
- 5 (189) καὶ ἃ καταλέλοιπα, πρὸς ταῦτα πάλιν ἐπιστρέφων, τὴν γῆν, ὅθεν ἐξῆλθον, καὶ τὴν συγγένειαν τὴν ἐμὴν τὴν κάτω, καὶ εἰς τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου· ἀπολιπὼν γῆν τὴν ἀγαθὴν, ἔνθα μοι οὔσα ἡ ἀγαθὴ πατρίς ἡγνοεῖτο πάλαι, καὶ συγγενεῖς, οἷς ἔχων ψυχῆς ἐμῆς οἰκείους ἕστερον γινώ-
- 11 σκειν | ἡρξάμην, καὶ τὸν οἶκον τοῦ ἀληθοῦς πατρὸς ἡμῶν, ἐν ᾧ μένων ὑπὸ τῶν ἐν αὐτῷ μένειν ἐθελόντων νύων τῶν ἀληθῶν σεμνῶς τιμᾶται καὶ γεραίρεται ὁ πατήρ. ἐγὼ δὲ ἄσεμνος καὶ ἀνάξιος ἐξέρχομαι τῶνδε, στραφεὶς εἰς τὰ ὀπίσω καὶ παλινδρομῶν.
- 15 (190) Λέγεται τις υἱὸς, παρὰ πατρὸς ἀπολαβὼν τὸν ἐπιβάλλοντα αὐτῷ πρὸς ἕτερον αὐτοῦ ἀδελφὸν κληρὸν, ἀποδημῆσαι τοῦ πατρὸς εἰς χώραν μακρὰν θελήσας τοῦτο· ζῶν δὲ ἀσώτως διασπαθῆσαι τὴν πατρῴαν οἰσίαν καὶ καταναλῶσαι· τέλος δὲ κατὰ ἀπορίαν ἐαυτὸν μισθώσας συφορβεῖν,
- 20 ὑπὸ λιμοῦ δὲ ἀναγκασόμενος καὶ κοινωνεῖν τῶν τροφῶν τοῖς χοίροις ἐπιθυμεῖν μὲν, μὴ τυγχάνειν δὲ μηδὲ τούτου. δίκην οὖν ἐξέτισε τῆς ἀσωτίας, ἀντὶ τραπέζης τῆς πατρικῆς οὔσης βασιλικῆς ἀμειψάμενος, ὥς οὐ προείδετο, τὰς χοιρεῖους καὶ τὰς ἐν θητείᾳ τροφάς. (191) τοιοῦτόν τι πείσεσθαι εἴοικαμεν
- 25 ἀπελθόντες, καὶ οὐδὲ σὺν παντὶ τῷ ἐπιβάλλοντι κληρῷ· οὐδὲ γὰρ λαβόντες ἃ ἐχρῆν, ἄπιμεν δὲ ὅμως, τὰ μὲν καλὰ καὶ φίλα καταλιπόντες μετὰ σοῦ καὶ παρὰ σοί, ἀμειψάμενοι δὲ τὰ χεῖρω. (192) διαδέξεται γὰρ ἡμᾶς σκυθρωπὰ πάντα,

1 vgl Gen 3, 17. 14

2—3 vgl Gen 3, 18

6—7 vgl Gen 12, 1

13—14 ση A¹ am Rand

15 ff vgl

Lc 15, 11 ff

26 <ἄπιμεν> ἄπιμεν δὲ P Cas (vgl S. 37 Z. 5)

θόρυβος καὶ τάραχος ἐξ εἰρήνης, καὶ ἐξ ἡσυχίου καὶ εὐτάκτου βίος ἁτακτος, ἐκ δὲ ἐλευθερίας ταύτης δουλεία χαλεπὴ, ἄγορὰ καὶ δίκαι καὶ ὄχλοι καὶ χλιδή· (193) καὶ σχολή μὲν ἡμῖν οὐκέτι πρὸς τὰ κρείττω οὐδ' ἡτισοῦν, οὐδὲ λόγια τὰ θεῖα λαλήσομεν, λαλήσομεν δὲ τὰ ἔργα τῶν ἀνθρώ- 5 πων (τοῦτο δὴ καὶ ἀπλοῖς ἄρα τις εἶναι νενόμισται ἀνδρὶ προφήτῃ), ἡμεῖς δὲ καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων. (194) νῦν ὅντως ἐξ ἡμέρας, ἐκ δὲ λαμπροῦ φωτὸς σκότος, καὶ ἐκ πανηγύρεως πένθος, καὶ ἐκ πατρίδος πολεμία χώρα διαδέξεται ἡμᾶς, ἐν ᾗ ὥδῃ μὲν ἱερὰν οὐκ ἔξεστί μοι ἄδειν (πῶς γὰρ ἐν γῇ 10 ἀλλοτριᾷ τῆς ψυχῆς μου, ἐνθα μένοντα οὐκ ἔστι προσεῖναι θεῷ;) κλαίειν δὲ μόνον καὶ στένειν, ἱπομιμνησκόμενον τῶν ἐνταῦθα, εἰ καὶ τοῦτό μοι τις συγχωρήσεται.

(195) Πολέμοι ποτε λέγονται ἐπελθόντες πόλει μεγάλη καὶ ἱερᾷ, ἐν ᾗ τὸ θεῖον ἐθεραπεύετο, αἰχμαλώτους κατασῖραι 15 τοὺς ἐνοικοῦντας καὶ ἑμψυχοὺς καὶ θεολόγους εἰς τὴν αὐτὴν χώραν, Βαβυλωνία δὲ ἦν· τοὺς δ' ἐνεχθέντας εἰς αὐτὴν μὴδ' ἄξιουμένους ὑπὸ τῶν κρατούντων ἱμνεῖν ἐθέλειν τὸ θεῖον, μὴδὲ ψάλλειν ἐν γῇ βεβήλω· ἀλλὰ τὰ μὲν ὄργανα τὰ μουσικὰ κρεμάσαι ἐπὶ τῶν ἱερῶν ἀρτίσαντας, αὐτοῖς δὲ κλαίειν ἐπὶ 20 τῶν ποταμῶν Βαβυλῶνος. (196) ἐκείνων τις εἶναι δοκῶ, ἐξελαυνόμενος ἀπὸ πόλεως καὶ πατρίδος ἑμῆς ταύτης καὶ ἱερᾶς· ἐνθα μεθ' ἡμέραν τε καὶ νύκτα οἱ ἱεροὶ ἀπαγγέλλονται νόμοι ἱμνοὶ τε καὶ ὥδαι καὶ λόγοι μυστικοί, καὶ φῶς τὸ ἡλιακὸν καὶ τὸ διηγεζὲς, ἡμέρας ὑπερ ἡμῶν προσομιλούντων 25 τοῖς θεοῖς μυστηρίοις, καὶ νυκτὸς ὧν ἐν ἡμέρᾳ εἶδὲ τε καὶ ἔπραξεν ἡ ψυχὴ ταῖς φαντασίαις κατεχομένων· καὶ ὁλῶς

3 χλιδή·] χλιδαὶ· aber von I. Hand corr aus χλιδή [?] M
 5 Ps 16, 4 6 τοῦτο] ob τοῦθ' δ? ἄρα aus ἄρα corr A²
 10—11 Ps 136, 4 12—15 ση A¹ am Rand 14 vgl
 IV Regn (II Regg) 24. 25 16 αὐτὴν] αὐτῶν Cas 18—21 vgl
 Ps 136, 1—3 25 ὑπερ] ὑπαρ Bengel am Rand

συνελόντα εἰπεῖν ἔνθα ἡ ἔνθεος διὰ παντὸς κατακωχή,
 (197) ταύτης ἐξελαύνομαι, αἰχμάλωτος φερόμενος εἰς τὴν
 ἄλλοτρίαν γῆν, ἔνθα μοι οὔτε αὐλεῖν ἐξέσται κρεμασμένῳ
 12^{τὸ ὄργανόν μου, ὥσπερ | καὶ κείνοις, ἀπὸ τῶν ἱτεῶν· ἀλλ' ἐν}
 5 μὲν τοῖς ποταμοῖς ἔσομαι, πηλὸν δὲ ἐργάσομαι καὶ ὕμνος
 λέγειν οὐκ ἐθελήσω, μεμνημένος· ἀλλ' ἴσως ἐπὶ κακοεργίας
 τῆς ἄλλης καὶ ἐπιλήσομαι συληθεὶς κατὰ τὰς μνήμας.
 (198) εἰ δὲ καὶ ἀπιὼν οὐκ ἄκων μόνον, ὥσπερ αἰχμάλωτος,
 ἀλλὰ καὶ ἐκὼν ἄπειμι, οὐχ ὑπ' ἄλλου του, ἐπὶ δὲ ἐμαυτοῦ
 10^{ἐκπεπολεμημένος, ἐξὸν μένειν,} (199) τάχα καὶ ἀπιὼν ἐν-
 τεῦθεν οὐκ ἀσφαλῶς πορεύσομαι, ὡς ἀπὸ ἀσφαλοῦς καὶ
 εἰρηννομένης τινὸς πόλεως ἐξελθὼν· εἰκὸς δὲ ὡς ἄρα ὁδοι-
 πορῶν καὶ λησταῖς συντεύξομαι καὶ συλληφθήσομαι, καὶ
 γυμνωθεὶς τρωθήσομαι τραύμασι πολλοῖς, καὶ κείσομαί που
 15 ἡμιθνής ἐρῶιμένος.

XVII. (200) Ἀλλὰ τί ταῦτα θρηνῶ; ἔστιν ὁ σωτὴρ
 πάντων, καὶ τῶν ἡμιθανῶν καὶ τῶν λεληστευμένων πάντων
 κηδεμῶν καὶ ἱατρὸς, λόγος, ὁ ἄγρυπνος φύλαξ πάντων ἀν-
 θρώπων· (201) ἔστιν ἡμῖν καὶ σπέρματα, ἃ τε ἔχοντας ἡμᾶς
 20 ἀνέδειξας καὶ ὅσα παρὰ σοῦ εἰλήφαμεν, τὰς καλὰς ὑπο-
 θήκας· σὺν οἷς ἄπιμεν, κλάοντες μὲν ὡς πορευόμενοι, φέροντες
 δὲ σὺν αὐτοῖς ὁμῶς τὰ σπέρματα ταῦτα. ἴσως μὲν οὖν δια-
 σώσεται ἡμᾶς ὁ φύλαξ ἐπιστάς· (202) ἴσως δὲ ὑποστρέψομεν
 25 καὶ τὰς δραγμίδας, τελείας μὲν οὐχὶ (πῶς γὰρ ἄν); οἷας δὲ
 δυνατὸν ἡμῖν ἀπὸ τῶν ἐν πολιτείᾳ πράξεων, διεφθαρμένας

2—6 vgl Ps 136, 1—3

6 κακοεργίας A κακουργίας V

7 κατὰ] καὶ Bengel am Rand

12—15 vgl Le 10, 30

20—22 vgl Ps 125, 6

22 αὐτοῖς] αὐτοῖς A

25 πῶς γὰρ ἄν;]

πῶς γὰρ οὖν; Rhod πῶς γὰρ; P Voss πῶς γὰρ οὐ· A

26 διεφθαρμένας] διεφθαρμένα A διεφθαρμένη PM [corr]

μὲν τῇ δυνάμει ἢ ἀκάρπτῳ ἢ κακοκάρπτῳ τινὶ, μὴ καὶ προσ-
διαφθαρησομένη δὲ παρ' ἡμῖν, εἰ ὁ θεὸς ἐπινεύει.

XVIII. (203) Ἐμοὶ μὲν οὖν ἐνταῦθα πανέσθω ὁ λόγος,
θραυσνόμενος μὲν ἐφ' οὗ ἥκιστα ἐχρῆν, εὐγνωμόνως δὲ καὶ
εὐχαριστήσας πονοῖμαι κατὰ δύναμιν τὴν ἑμετέραν, ἄξιον ⁵
μὲν οὐδὲν λεγόντων, οὐ μὴν σιωπησάντων παντελῶς· καὶ ἔτι
καὶ ἀποκλαισάμενος, οἷον οἱ ἀποδημοῦντες τῶν φίλων εἰ-
ώθασιν, μειρακιῶδες, μὴ θωπείας ἐχόμενον οὐδὲν οὐδὲ ἀρχαι-
ότερον ἢ περιεργότερον, οὐκ οἶδα· πρόσσεσι μέντοι αὐτῷ καὶ
τὸ μὴ πεπλασμένον, τοῦτο σαφῶς γινώσκω, ἀληθὲς δὲ πάντῃ, ¹⁰
γνώμη ἱγίει καὶ προαιρέσει εἰλικρινεῖ καὶ δλοκλήρῳ.

XIX. (204) Σὺ δὲ ἀναστὰς, ὃ φίλη κεφαλὴ, καὶ εὐξά-
μενος ἤδη πέμπε ἡμᾶς, σώσας μὲν παρόντας τοῖς ἱεροῖς
σου μαθήμασι, σώζων δὲ ταῖς εὐχαῖς καὶ ἀποδημήσαντας·
(205) καὶ δὴ παραδίδου καὶ παρατίθεσο, μᾶλλον δὲ παρα- ¹⁵
δίδου τῷ ἀγαρόντι ἡμᾶς πρὸς σὲ θεῷ· εὐχαριστῶν μὲν ἐπὶ
τοῖς φθάνουσιν ὑπὲρ ἡμῶν, παρακαλῶν δὲ χειραγωγεῖν καὶ
ἐν τοῖς μέλλουσι, διὰ παντὸς ἐφεσιῶτα, ὑπηχοῦντα τῷ νῷ
ἡμῶν τὰ αὐτοῦ προστάγματα, ἐμβάλλοντα ἡμῖν τὸν θεῖον
φόβον αὐτοῦ, παιδαγωγὸν ἄριστον ἐσόμενον· οἱ γὰρ ἐν τῇ ²⁰
μετὰ σοῦ ἐλευθερίᾳ καὶ ἀπελθόντες ὑπακούσομεν αὐτῷ.
(206) παρακάλεσον καὶ παραμυθίαν τινὰ ἡμῖν γενέσθαι παρ'
αὐτοῦ τῆς ἀπολείψεώς σου, πομπὸν ἀγαθὸν ἐξαποστεῖλαι
συνδοιπόρον ἄγγελον. (207) αἵτησον δὲ καὶ ἵνα ἐπιστρέψας
ἡμᾶς ἀγάγῃ πρὸς σὲ πάλιν· καὶ τοῦτό γε μάλιστα πάντων ²⁵
μόνον ἡμᾶς παραμυθήσεται.

20 οὐ γὰρ] οὐ γὰρ ὡς M, doch ὡς übergesehr von I. Hand

A n h a n g.

Der Brief des Origenes an Gregorios Thaumaturgos.

(Philokalia Cap. XIII, p. 64—67 ed. Robinson,
mit der Überschrift:

Πότε καὶ τίσι τὰ ἀπὸ φιλοσοφίας μαθήματα χρήσιμα εἰς
τὴν τῶν ἱερῶν γραφῶν διήγησιν, μετὰ γραφικῆς μαρτυρίας.)

1. Χαῖρε ἐν Θεῷ, κύριέ μου σπουδαιότατε καὶ αἰδε-
σιμώτατε υἱὲ Γρηγόριε, παρὰ Ὁριγένους.

Ἡ εἰς σύνεσιν, ὡς οἶσθα, εὐφυΐα ἔργον φέρειν δύναται
ἀσκησιν προσλαβοῦσα, ἄγον ἐπὶ τὸ κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον, ἵν'
5 οὕτως ὀνομάσω, τέλος ἐκείνου· ὅπερ ἀσκεῖν τις βούλεται.
δύναται οὖν ἡ εὐφυΐα σου Ῥωμαῖόν σε νομικὸν ποιῆσαι
39^v τέλειον | καὶ Ἑλληνικόν· τινὰ φιλόσοφον τῶν νομιζομένων
ἐλλογίμων αἰρέσεων. ἀλλ' ἐγὼ τῇ πάσῃ τῆς εὐφυΐας δυνάμει
σου ἐβουλόμην καταχρῆσασθαι σε τελικῶς μὲν εἰς χριστια-
10 νισμόν· ποιητικῶς δὲ διὰ τοῦτ' ἂν ἡξάμην παραλαβεῖν σε
καὶ φιλοσοφίας Ἑλλήνων τὰ οἶονεῖ εἰς χριστιανισμόν δυνά-
μενα γενέσθαι ἐγκύκλια μαθήματα ἢ προπαιδεύματα, καὶ τὰ

5 ἀσκεῖν] ἀρκεῖν B

6 ῥωμαῖον corr aus ῥωμαίων B¹

10 ποιητικῶς δέ. διὰ Rob

ἀπὸ γεωμετρίας καὶ ἀστρονομίας χρήσιμα ἐσόμενα εἰς τὴν
 τῶν ἱερῶν γραφῶν διήγησιν· ἔν', ὅπερ φασὶ φιλοσόφων
 παῖδες περὶ γεωμετρίας καὶ μουσικῆς γραμματικῆς τε καὶ
 ῥητορικῆς καὶ ἀστρονομίας, ὡς συνερίθων φιλοσοφία, τοῦθ'
 ἡμεῖς εἵπομεν καὶ περὶ αὐτῆς φιλοσοφίας πρὸς χριστια- 5
 νισμόν.

2. Καὶ τάχα τοιοῦτό τι αἰνίσσεται τὸ ἐν Ἐξόδῳ γεγραμ-
 μένον ἐκ προσώπου τοῦ Θεοῦ, ἵνα λεχθῇ τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ
 αἰτεῖν παρὰ γειτόνων καὶ συσκήνων σκεύη ἀργυρᾶ καὶ
 χρυσᾶ καὶ ἱματισμόν· ἵνα σκυλεύσαντες τοῖς Αἰγυπτίους 10
 εἴρωσιν ἔλκην πρὸς τὴν κατασκευὴν τῶν παραλαμβανομένων
 εἰς τὴν πρὸς Θεὸν λατρείαν. ἐκ γὰρ ὧν ἐσκίλευσαν τοὺς
 Αἰγυπτίους οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τὰ ἐν τοῖς ἁγίοις τῶν ἁγίων
 κατεσκευάσται, ἡ κιβωτὸς μετὰ τοῦ ἐπιθέματος καὶ τὰ
 χερουβὶμ καὶ τὸ ἱλαστήριον καὶ ἡ χρυσῇ στάμνος, ἐν ᾗ ἀπέ- 15
 κειτο τὸ μάννα τῶν ἀγγέλων ὁ ἄρτος. ταῦτα μὲν οἶν ἀπὸ
 τοῦ καλλίστου τῶν Αἰγυπτίων εἰκὸς γεγονέναι χρυσοῦ· ἀπὸ
 δὲ δευτέρου τινὸς παρ' ἐκεῖνον ἡ στερεὰ δι' ὅλον χρυσῇ
 λυχνία, πλησίον τοῦ ἐσωτέρου καταπετάσματος, καὶ οἱ ἐπ'
 αὐτῆς λήχνοι, καὶ ἡ χρυσῇ τράπεζα, ἐφ' ἧς ἦσαν οἱ ἄρτοι 20
 τῆς προθέσεως, καὶ μεταξὺ ἀμφοτέρων τὸ χρυσοῦν θυμια-
 τήριον. εἰ δέ τις ἦν | τρίτος καὶ τέταρτος χρυσὸς, ἐξ ἐκείνου 40^r
 κατεσκευάζετο τὰ σκεῖα τὰ ἅγια. καὶ ἀπὸ ἀργύρου δὲ Αἰγυ-
 πτίου ἄλλα ἐγένετο· ἐν Αἰγύπτῳ γὰρ παροικοῦντες οἱ υἱοὶ
 Ἰσραὴλ τοῦτο ἀπὸ τῆς ἐκεῖ παροικίας κεκερδήμασι, τὸ εὐπο- 25
 ρῆσαι τοσαύτης ὕλης τιμίας εἰς τὰ χρήσιμα τῇ λατρείᾳ τοῦ
 Θεοῦ. ἀπὸ δὲ Αἰγυπτίων ἱματισμοῦ εἰκὸς γεγονέναι ὅσα
 ἐδεήθη ἔργων, ὡς ὠνόμασεν ἡ γραφή, ῥάφι δευτῶν, συδῶα-

7—10 vgl Ex 11, 2. 12, 35 f

18 ἐκεῖνον aus ἐκείνων

corr B²19 ἐπ' aus ἀπ' corr B²

28 Ex 27, 16

συρραπτόνων corr Dräseke JpTh 1881 S. 110, 38 συρραπτῶν B

πτόντων τῶν δαφιδεντῶν μετὰ σοφίας Θεοῦ τὰ τοιάδε ἱμάτια τοῖς τοιοισδὶ, ἵνα γένηται τὰ καταπετάσματα καὶ αἱ αὐλαῖαι ἐξωτέρῳ καὶ ἐσωτέρῳ.

3. Καὶ τί με δεῖ ἀκαίρως παρεμβαίνοντα κατασκευάζειν, 5 εἰς ὅσα χρήσιμά ἐστι τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ τὰ ἀπ' Αἰγύπτου παραλαμβανόμενα, οἷς Αἰγύπτιοι μὲν οὐκ εἰς δέον ἐχρῶντο, Ἑβραῖοι δὲ διὰ τὴν τοῦ Θεοῦ σοφίαν εἰς Θεοσέβειαν ἐχρήσαντο; οἷδεν μέντοι ἡ Θεία γραφή τισι πρὸς κακοῦ γεγονέναι τὸ ἀπὸ τῆς γῆς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ εἰς Αἴγυπτον καταβεβη- 10 κέναι· αἰνισσομένη, ὅτι τισὶ πρὸς κακοῦ γίνεται τὸ παροικῆσαι τοῖς Αἰγυπτίοις, τουτέστι τοῖς τοῦ κόσμου μαθήμασι, μετὰ τὸ ἐντραφῆναι τῷ νόμῳ τοῦ Θεοῦ καὶ τῇ Ἰσραηλιτικῇ, εἰς αὐτὸν θεραπείᾳ. Ἄδερ γοῦν ὁ Ἰδουμαῖος, ὅσον μὲν ἐν τῇ γῇ τοῦ Ἰσραὴλ ἦν, μὴ γενόμενος τῶν Αἰγυπτίων ἄρτων, 15 εἰδῶλα οὐ κατεσκεύαζεν· ὅτε δὲ ἀποδράς τὸν σοφὸν Σολομῶντα κατέβη εἰς Αἴγυπτον, ὡς ἀποδράς ἀπὸ τῆς τοῦ Θεοῦ σοφίας συγγενῆς γέγονε τῷ Φαραὼ, γήμας τὴν ἀδελφὴν τῆς γυναικὸς αὐτοῦ καὶ τεκνοποιῶν τὸν τρεφόμενον μεταξὺ τῶν παίδων τοῦ Φαραώ. διόπερ, εἰ καὶ ἐπανελήλυθεν εἰς τὴν 40 γῆν Ἰσραὴλ, ἐπὶ | τῷ διασχίσει τὸν λαὸν τοῦ Θεοῦ ἐπανελήλυθεν, καὶ ποιῆσαι αὐτοὺς εἰπεῖν ἐπὶ τῇ χρυσῇ δαμάλει· οὗτοι εἰσιν οἱ Θεοὶ σου, Ἰσραὴλ, οἱ ἀναγαγόντες σε ἐκ γῆς Αἰγύπτου. καὶ γὰρ τῇ πείρᾳ μαθὼν εἵποιμ' ἂν σοι, ὅτι σπάνιος μὲν ὁ τὰ χρήσιμα τῆς Αἰγύπτου λαβὼν 25 καὶ ἐξελθὼν ταύτης καὶ κατασκευάσας τὰ πρὸς τὴν λατρείαν τοῦ Θεοῦ· πολλὸς δὲ ὁ τοῦ Ἰδουμαίου Ἄδερ ἀδελφός. οὔτοι

2 τοιοισδὶ Rob τοιούτοις δεῖ B αὐλαῖαι] αὐλαῖαι αἰ Rob αἰλαὶ αἰ B 5 εἰς ὅσα Rob ἴσως ἂ B ἀπ' B ἀπὸ Rob

8 οἷδεν zu οἶδε corr B²

13 ff vgl III Regn (I Regg) 11, 14 ff

21 δαμάλει Rob δαμάλη B

22—23 III Regn (I Regg) 12, 28

Ex 32, 4. 8

δέ εἰσιν οἱ ἀπὸ τινος Ἑλληνικῆς ἐντρεχείας αἰρετικὰ γεννήσαντες νοήματα, καὶ οἷονεὶ δαμάλεις χροσᾶς κατασκευάσαντες ἐν Βαιθῇλ, ὃ ἐρμηνεύεται οἶκος Θεοῦ. δοκεῖ δέ μοι καὶ διὰ τούτων ὁ λόγος αἰνίσσεσθαι, ὅτι τὰ ἴδια ἀναπλάσματα ἀνέ-
 θηκαν ταῖς γραφαῖς, ἐν αἷς οἰκεῖ λόγος Θεοῦ, τροπικῶς 5
 Βαιθῇλ καλουμέναις. τὸ δ' ἄλλο ἀνάπλασμα ἐν Δάν φησιν ὁ λόγος ἀνατεθεῖσθαι. τοῦ δὲ Δάν τὰ ὅρια τελευταῖά ἐστιν, καὶ ἐγγὺς τῶν ἐθνικῶν ὁρίων· ὡς δῆλον ἐκ τῶν ἀναγεγραμμένων ἐν τῷ τοῦ Ναυῆ Ἰησοῦ. ἐγγὺς οὖν εἰσιν ἐθνικῶν ὁρίων τινὰ τῶν ἀναπλασμάτων, ἅπερ ἀνέπλασαν οἱ τοῦ 10
 Ἰδερ, ὡς ἀποδεδώκαμεν, ἀδελφοί.

4. Σὺ οὖν, κύριε υἱέ, προηγουμένως πρόσεχε τῇ τῶν
 θείων γραφῶν ἀναγνώσει· ἀλλὰ πρόσεχε. πολλῆς γὰρ προ-
 σοχῆς ἀναγινώσκοντες τὰ θεῖα δεόμεθα· ἵνα μὴ προπετέ-
 στερον εἰπωμέν τινα ἢ νοήσωμεν περὶ αὐτῶν. καὶ προσέχων 15
 τῇ τῶν θείων ἀναγνώσει μετὰ πιστῆς καὶ θεῶ ἀρεσκούσης
 προλήψεως κρούε τὰ κεκλεισμένα αὐτῆς, καὶ ἀνοιγήσεται
 σοι ὑπὸ τοῦ θυρωροῦ, περὶ οὗ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς· τοῦτῳ ὁ
 θυρωρὸς ἀνοίγει. καὶ προσέχων τῇ θείᾳ ἀναγνώσει ὁρθῶς
 ζῆτει καὶ μετὰ πίστεως τῆς | εἰς Θεὸν ἀκλινοῦς τὸν κεκρυμ- 41^r
 μένον τοῖς πολλοῖς νοῦν τῶν θείων γραμμῶν. μὴ ἄρκου
 δὲ τῷ κρούειν καὶ ζητεῖν· ἀναγκαιοτάτη γὰρ καὶ ἡ περὶ τοῦ
 νοεῖν τὰ θεῖα εὐχή· ἐφ' ἣν προτρέπων ὁ σωτὴρ οὐ μόνον
 εἶπεν τό· κρούετε, καὶ ἀνοιγήσεται ὑμῖν· καὶ τό·
 ζητεῖτε, καὶ εὗρήσετε· ἀλλὰ καὶ τό· αἰτεῖτε, καὶ 25
 δοθήσεται ὑμῖν. ταῦτα ἀπὸ τῆς πρὸς σε ἐμοῦ πατρικῆς

1 γεννήσαντες B, doch γ auf Rasur οἷονεὶ aus οἶον ὁ corr B³

3 u. 6 vgl III Regn (I Regg) 12, 29

7—9 vgl

Jos 19, 40 ff 8 δῆλον Rob δῆλα B

17 προλήψεως

corr aus προσλήψεως B² vgl Mt 7, 7

18 Joh 10, 3

24—26 Mt 7, 7 Lc 11, 9

ἀγάπης τετόλμηται. εἰ δ' εὖ ἔχει τὰ τετολμημένα ἢ μὴ, θεὸς ἂν εἰδείῃ καὶ ὁ χριστὸς αὐτοῦ καὶ ὁ μετέχων πνεύματος θεοῦ καὶ πνεύματος χριστοῦ. μετέχοις δὲ σὺ, καὶ αἰεὶ αὐξοις τὴν μετοχὴν, ἵνα λέγῃς οὐ μόνον τό· μέτοχοι τοῦ
 5 χριστοῦ γεγόναμεν, ἀλλὰ καὶ· μέτοχοι τοῦ θεοῦ γεγόναμεν.

4—5 Hebr 3, 14.

Anmerkungen zum Text.

Für die Ergänzung der jetzt in A fehlenden Buchstaben ist im allgemeinen zu bemerken, daß dort kleine Wörter, wie *καί, οὐ, τοῖς* meist abgekürzt geschrieben sind, und daß auch bei den Endungen die abgekürzte Schreibweise vorherrscht. Wo die Ergänzung im Text sicher ist, habe ich nichts angemerkt.

- S. 1, 8. Ἀγαθόν] sicherlich besser als Ἀσφαλές, was P aus 4, 27 entnommen zu haben scheint; Καλόν kann nicht in A gestanden haben, da der leere Raum 6—7 Buchstaben voraussetzt.
- 3, 12. ὁμολογήσαιμεν] Der Optativ ohne ἄν läßt sich schwerlich rechtfertigen. Man kann ὁμολογήσωμεν oder ὁμολογήσαιμ' ἄν oder <ἄν> ὁμολογήσαιμεν vermuten; der Conj. Aor. scheint wegen ἀπομιμώμεθα Z. 19 am passendsten zu sein.
- 3, 23. ἐπεὶ καὶ περιφρονήσαντες] Wenn man περιφρονεῖν hier mit Bengel durch negligere übersetzen wollte, so müßte man, um den Gegensatz der Worte zu den vorhergehenden: ἀσπασόμενοι ἡδέως zum Ausdruck zu bringen, etwa schreiben: ἔστι δ' αὖ καὶ περ. Aber περιφρονεῖν bedeutet hier circumspicere; Gregor betont, daß er auf die Form seiner Rede Mühe verwandt habe. An der Ellipse ist kein Anstoß zu nehmen, vgl. ἐπεὶ καὶ ἀβοήθητος 31, 24.
- 4, 11. μή] „valet ut non dicam.“ Bengel.
- 6, 7. μνήμη διασώζεται] Um die im Wechsel des Subjekts liegende Härte zu beseitigen, habe ich μνήμην vorgeschlagen. Eine leichtere und bessere Änderung bietet uns aber z. B. Plato, Nomoi VIII 848 D ,παλαιῶν

- μνήμη διασσεωμένων; danach schreibe man: *μνήμη διασώζεται*, scil. ἃ ἔπαθε καλά.
- S. 7, 26. *γενόμενον*] = natum, vgl. Gal. 4, 4.
- 8, 5. *τῶν αὐτοῦ δημ.]* Gen. part. von *τις* abhängig; mit *αὐτῆς* δέ Z. 7 beginnt der Nachsatz.
- 9, 12. *ἄξιος*] Vielleicht *ἄξιος*, oder *ἄξιος* <καί>?
- 9, 19. *τούτῳ]* scil. ἔστω *χαριστήριος*. Das vorhergehende *ἀνθρώπων* ist Gen. obj.
- 10, 3. *τοῦτον]* abhängig von den vorausgehenden und zu ergänzenden Participien.
- 14, 3. *τιμήσασιν]* scil. ἐμέ, die mich (meines Entschlusses wegen) hochschätzten.
- 14, 4. *διαπραξαμένοις]* ist mit *διανοουμένοις* 13, 25 zu verbinden, wenn man nicht *διαπραξαμένους* ändern will.
- 14, 12 f. *τὰ τοῦ λόγου]* fast gleichbedeutend mit *τὸν λόγον*.
- 14, 20 f. *τῷ — αἰτῶ τοῦτῳ]* Vgl. Plato, Sympos. 178 C. 194 E. u. s. w.
- 15, 29 f. *καὶ ἐκ πρώτης ἡλικίας]* Die Änderung des Casaubonus: *ὁμιλίας* ist unnötig, *ἡλικία* bezeichnet hier, wie 11, 12, einen bestimmten Lebensabschnitt. Der von Gregor. 14, 28 f. ausgedrückte Gedanke, daß die Ankunft in Kaisareia den Anfang seines wirklichen, geistig-religiösen Lebens bezeichne, wirkt noch 15, 29 f. nach.
- 16, 25. *τὸν διδάσκαλον εὐσεβείας]* nähere Ausführung zu *ὅσα* Z. 23, daher der Acc.
- 17, 8 f. *καὶ οἷς ἀπεδημήσαμεν]* οἷς steht nicht für ὧν (wie Rhod. schreiben wollte), sondern ist Dat. commodi.
- 17, 10 f. Das Citat ist ungenau, es heisst eigentlich: *καὶ συνεδέθη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ τῇ ψυχῇ Δαυίδ*. Die Worte *τῇ ψυχῇ* sind vielleicht nur durch Flüchtigkeit eines Abschreibers ausgefallen, da sie Gregor. 17, 28 und 18, 7 f. 9 f. bei Wiederholung des Citates bietet.
- 17, 19. Zu dem Citat aus Dem. vgl. Euseb. h. e. VI 43, 16.
- 18, 27. *ὥσπερ εἴ τις]* Die Änderung: *ὥσπερ εἰ τις* ist unnötig, da auch οἷα 19, 3 des Verbum finitum entbehrt. Dieses ist vielmehr zu *εἰ* wie zu οἷα aus den Participien 19, 16 ff. zu ergänzen. Vielleicht hat dem Redner bei seinem Vergleich Mt. 13, 3 ff. (Mc. 4, 3 ff., Lc. 8, 5 ff.) vorgeschwebt, eine Benutzung dieser Stellen ist aber nicht anzunehmen.
- 19, 5–10. *εἴ τις — ἀναφύρον ἀγρῶν]* Diese Worte bilden lediglich

die Ausführung zu den vorhergehenden (19, 5) οὐ μὴν πάντῃ ἄχρηστον.

- S. 19, 10 f. ἡ ἄγοριον — φντουργῶ] Wiederaufnahme von Z. 4—10.
- 19, 11 f. εὐκαρπον δὲ ἄλλως] ,foecundum in aliam partem, ac scilicet vellet ὁ φντουργός‘. (Bengel, Not. p. 186). Die drei mit ἡ beginnenden Glieder (Z. 10—15) sind einander nebengeordnet, ,quibus, sagt Bengel, in apodosi tria illa respondent, οὐκ ἄχρηστον, οὐκ ἀνωφελές, οὐκ ἀνήνυτον‘ (Z. 21).
- 19, 15. ὑπ’ ἀλλήλων] auf βλασιῶν Z. 14 zurückzubeziehen, während ἐμποδιζόμενον zu φντόν (Z. 4) gehört. Die Konstruktion ist hart, aber erklärbar, da der Verf. Z. 15 für das weit entfernte φντόν in Gedanken das fast identische βλασιόν aus βλασιῶν (Z. 14) einsetzt.
- 20, 3 f. ὡς ὑπὸ χαλινῷ — λόγῳ] Die Worte klingen an Jac. 3, 2. 3 an, sind aber wohl kaum daher entnommen, da der Vergleich bei den Rhetoren gebräuchlich war.
- 21, 22. ἐξεπαιδευέτο] unklar, ob Medium oder Passivum; Bengel zieht (Not. p. 188) ersteres vor.
- 22, 23 f. Ob Gregor hier an Jakobs Himmelsleiter gedacht hat? Vgl. Gen. 28, 12.
- 22, 24. ἐκατέρου τοῦ μαθήματος] scil. διὰ, wie Z. 28 ἐκ vor τῶν ἄλλων zu ergänzen ist.
- 23, 10 f. ἐξ ἧς — ἡ ψυχὴ] Die Konstruktion ist nicht ganz klar. Bengel verbindet κατεγνωσμένης mit ἀναρμοστίας und übersetzt: „qua maxime ex dissono, si animadvertatur, animus noster rectus solet effici.“ Vielleicht liegt ein Fehler im Text vor.
- 23, 27 ff. Zu der ganzen Stelle, die von den θεῖαι ἀρεταί handelt, vgl. Plato, Polit. IV, p. 433 A—C. Doch ist diese Stelle von Gregor wohl nicht direkt benutzt.
- 25, 14. ἐκποριζόμενοις] abhängig von πεπεσθῶ Z. 12.
- 26, 5. ἡ — πειρώμενος] parallel den Participien ἀπαγγέλλων (Z. 2) und ἀξιών (Z. 3). Für ἡ schlage ich καὶ vor, das, abgekürzt geschrieben, bekanntlich oft mit ἡ verwechselt worden ist.
- 26, 10. εἶναι] scil. αὐτὸν σοφόν. Das folgende τ’ ἀληθές fasse ich adverb. auf = re vera.
- 26, 25. ἀνυσιμώτερον] scil. εἶναι, als Subjekt schwebt dem Redner noch τὸ δικαιοπραγεῖν (Z. 23) vor.
- 27, 6. τῷ πρὸς αὐτήν εἶναι] scil. ψυχὴν. Die Infinitive ἐθέλειν

- und *πειρᾶσθαι* (Z. 7) sind dem Infinitiv *εἶναι* (Z. 6) parallel.
- S. 27, 12. *τὴν αὐτὴν — ἀρετὴν*] Apposition zu *φρόνησιν* (Z. 11), doch wegen der folgenden Ausführung einen selbständigen Gedanken bildend.
- 27, 19 f. *τὴν σωφροσύνην — οὖσαν*] Zu dieser Definition vgl. die von Höschel und Voss citierten Stellen (bei Bengel, Not. p. 202).
- 27, 23 f. *ἐγκρατεῖς*] scil. *ὄντας*. Zu den Worten: *καὶ ταύτην — ἀρετὴν ταύτην* vgl. Z. 19 f.
- 28, 6. *σώφρονες*] ergänze *εἶναι*. Die Auslassung ist auffällig, aber bei Gregor nicht zu beanstanden.
- 28, 16. *ὑπομονῆς ἡμῶν — εὐσεβείας*] Den vorher aufgezählten allgemein menschlichen Tugenden werden noch zwei specifisch christliche hinzugefügt.
- 28, 16—18. Die Sentenz hat Antonius in seine *Melissa* aufgenommen (I Cap. 1), vgl. Ryssel, a. a. O. S. 52.
- 29, 1. *ἐξελθοίμι*] Der Schreiber von M hat *διέλθοιμι* korrigiert; allerdings ist *διέρχεσθαι* das hier am nächsten liegende Verbum, kommt aber bei Gregor ebenso wenig wie *διεξέρχεσθαι*, woran man auch denken könnte, vor. Eine Änderung ist aber unnötig, vgl. den trans. Gebrauch des Verbums bei den LXX (Gen. 44, 4. Jos. 2, 19), Philo (I 372, 50) und Origenes (vol. III, p. 445 B), und Sozom. h. e. 2, 4, wo *ἐξέρχεσθαι* dieselbe Bedeutung wie hier = *exsequi* (oratione) hat.
- 30, 21. *αὐτοῦ*] refertur ad *φιλοσοφεῖν* aut *παρέλκει*, ut apud Latinos, quoad eius fieri potest. Bengel (Not. p. 211).
- 30, 25 f. *λεγόντων μὲν ταῦτα*] Wiederaufnahme von *βουλομένων, ἐπαγγελλομένων* und *φασκόντων* (Z. 19 f.).
- 30, 26. *οὐδένεσι*] *rara vox: sed non indigna hoc scriptore.* Casaubonus (bei Höschel Not. p. 505).
- 31, 4 f. *οἷς*] ist sowohl mit *ἐπέσθη* (Z. 4), als auch mit *ἡγάπα* (Z. 5) zu verbinden; zu *ἡγάπα* ist, wie ich glaube, *ἐπέσθη ῥαδίως* als Erklärung beigeschrieben worden und dann in den Text eingedrungen. Bengel bemerkt (Not. p. 212) richtig: *certe ἐπέσθη ῥαδίως ostendit, quid verbum καὶ ἡγάπα superaddat τῷ εἵπερ ἐπέσθη.*
- 31, 21. *δεδεμένος*] scil. *ἐστί*, mit *οὐκέθ'* beginnt der Nachsatz. Dem *εἰ μὲν* entspricht *οἷ δ'* [scil. *λόγοι*] Z. 26, wo die Konstruktion wechselt; *περὶ πάντων* (Z. 22 f.) hängt von

λέγειν (Z. 22) ab, Bengel (p. 213) übersetzt es dagegen mit „prae omnibus“. Vgl. Plato, Gorg. p. 467 D = in allen Stücken.

- S. 31, 25. ἐκδεχόμενος] Die überlieferte Lesart liefse sich nur dann rechtfertigen, wenn ἐκδεχόμενος passivisch verstanden werden könnte. Der Sinn erfordert ein Synonym von χαρισάμενος, also etwa mit leichter Änderung: ,ἐκδιδόμενος‘ oder ,ἐκδεδομένος‘.
- 32, 6. κατέχοντας] = versantes, intrans., den vorausgehenden Participien παλινδρομήσαντας und περαιωσαμένους parallel.
- 32, 13. ἔξοδον] ergänze ἐπί.
- 32, 15. ὥς δὴ πάντων ὕλης γενομένων] Bengel (Not. p. 215) löst dies so auf: ,ἐπειδὴ πάντα ὕλης ἐγένετο‘ —, vel potius sic ,ἐπειδὴ πάντα ὕλη ἐγένετο, quale est illud, Omnia pontus erat‘. Letzteres ist vorzuziehen.
- 32, 28. κατ’ αὐτῶν] hier in freundlichem Sinne.
- 33, 27. ἁσύνετον] scil. ἔχοντα.
- 34, 2. αὐτῶν] scil. τῶν λογίων, abhängig von προήγορον (Z. 5).
- 34, 23 f. ὥς ἀκούουσιν ἄνθρωποι] Die Worte sind parallel den vorausgehenden: ὥς θεοῦ λαλοῦντος; doch hat ὥς an beiden Stellen verschiedene Bedeutung, vor θεοῦ ist es = tamquam, vor ἀκούουσι nicht, wie Vossius und Bengel nach ihrer Lesart ἀκούωσι meinen, = ἵνα, sondern = ὅτε.
- 35, 8. ἡ ἐμφυτευθέντης ἡμῖν] ein kühnes Bild, da ja hier Pflanze und Boden identisch sind, doch aus dem Dualismus: Körper und Seele erklärlich.
- 35, 26. ὃ δὲ ἄπειμι] = quod autem abeo.
- 36, 10. τὸν οἶκον τοῦ ἀληθοῦς πατρὸς ἡμῶν] d. h. des Origenes, der anstatt des verstorbenen der wahre geistige Vater des Gregor geworden war; danach ist auch ὁ πατήρ (Z. 12) auf Origenes zu beziehen.
- 37, 2. ἐκ δὲ ἐλευθερίας ταύτης δουλεία χαλεπή] Der Gegensatz von ἐλ. und δουλ. erinnert an Stellen, wie Rom. 8, 21, Gal. 5, 1. Doch ist wegen ,πηλὸν δὲ ἐργάσομαι‘ (38, 5) eher an die δουλεία der Israeliten zu denken (Ex. 1, 14).
- 37, 25. ἡμέρας ὑπερ] = tagsüber. Zu der seltenen Anastrophe vgl. Soph. Antig. 932 ,βραδυῆτος ὑπερ‘. Wem das überlieferte ὑπερ unhaltbar erscheint, der schreibe mit Bengel ὑπαρ; diese Konjekture empfiehlt sich außer

- durch ihre Leichtigkeit dadurch, daß *ὑπαρ* das Gegenstück zu *ταῖς φαντασίαις* (Z. 27) bilden würde.
- S. 38, 7. *συληθεῖς κατὰ τὰς μνήμας*] dies bedeutet nur eine Verminderung des Gedächtnisvermögens, während *σ. τὰς μνήμας* den Verlust der gesamten Gedächtniskraft bezeichnen würde. Die Konjektur Bengels (*καί* für *κατὰ*) ist also unnötig. Vgl. auch *κατὰ μηδέν* (3, 11), *κατὰ τὸν βίον* (26, 10).
- 38, 14 f. *καὶ κείσομαι πού ἡμιν ἡ δόξιμος*] Dieser jambische Senar, mit dem die Klage des Redners endigt, ist entweder (ganz oder zum Teil) Citat aus einer verlorenen Tragödie, oder, was wahrscheinlicher, eigenes Fabrikat des Gregorios. Daß der Vers beabsichtigt ist, beweist der Gebrauch von *ἡμιν*, während Z. 17 das in Prosa allein gebräuchliche *ἡμιν* gewählt ist.
- 38, 18. *ὁ ἄγρυπνος φύλαξ*] Vielleicht hat hier dem Redner Psalm 120, 4 vorgeschwebt.
- 39, 1 f. *μὴ καὶ προσδιαφθαρησομένη*] auf das vorausgehende *δυνάμει* bezogen und in freier Weise durch *δὲ* angeschlossen, das keine logische Beziehung zu *μέν* (Z. 1) hat.
- 39, 4. *ἐφ' οὗ*] ,coram quo, scil. coram Origene' Bengel; vgl. 5, 11—15.
- 39, 20 f. *ἐν τῇ μετὰ σοῦ ἐλευθερίᾳ*] vgl. 14, 21—26. Den Sinn umschreibt Bengel (p. 241 sq.) zutreffend so: ,hac libertate, quae tecum est, carebo digressus: quare vereor, ut Deo posthac paream, ni timore saltem munitus fuero.'

Verzeichnis der Bibelstellen und Citate.

Die Zahlen bezeichnen die Seiten und Zeilen; Unsicheres ist eingeklammert.

Gen. 3, 14. 17	36, 1	Mc. 12, 41—44	6, 27 ff.
3, 18	19, 23. 36, 2 f.	Lc. (8, 5 ff.	18, 27 ff.)
3, 19	35, 28	10, 30	38, 12 ff.
3, 23	35, 5. 10	15, 11 ff.	36, 15 ff.
12, 1	36, 6 f.	21, 1—4	6, 27 ff.
48, 15	9, 21 f.	Joh. 14, 6	8, 18 f.
I. Regn. 18, 1	17, 10 f. 27 f.	14, 10	8, 20
IV. Regn. 24. 25	37, 14 ff.	I. Kor. 1, 24.	8, 19
Job 12, 14	34, 17 f.	(Jac. 3, 2 f.	20, 3 f.)
Ps. 16, 4	37, 5 f.	Apk. 3, 7	34, 17 f.
125, 6	38, 20 ff.		
136, 1—3	37, 18 ff. 38, 2 ff.		
136, 4	37, 10 ff.	Dem. <i>περὶ τοῦ στεφάνου</i> p. 258	
Mt. (13, 3 ff.	18, 27 ff.)	(§ 97 Bekker)	17, 19
15, 13	35, 8	Plato Phileb. p. 55 C	21, 17 f.
Mc. (4, 3 ff.	18, 27 ff.)	Polit. IV, p. 433 A—C. 23, 27 ff.	

Anhang.

Ex. 11, 2. 12, 35 f.	41, 7 ff.	III. Regn. 12, 29	43, 3. 6
27, 16	41, 28	Mt. 7, 7	43, 17. 24 ff.
32, 4. 8	42, 22 f.	Lc. 11, 9	43, 24 ff.
Jos. 19, 40 ff.	43, 7 ff.	Joh. 10, 3	43, 18 f.
III. Regn. 11, 14 ff.	42, 13 ff.	Hebr. 3, 14	44, 4 f.
12, 28	42, 22 f.		

Namen- und Sachregister.

Der * bezeichnet seltene oder nur hier vorkommende Wörter.

- ἄβατος* 34, 25.
ἄβλαβής 23, 17.
ἀβοήθητος 31, 24.
ἀγαθός 3, 8, 10, 4, 14, 16, 18, 27.
 22, 29, 28, 24, 39, 23. *ἀγαθή* 16,
 18, 36, 4, 8. *ἀγαθόν* (1, 8.) 6, 8.
 7, 20, 8, 11, 9, 7, 14, 21, 15, 12.
 17, 18, 16, 22, 23, 25, 24, 1, 7.
 34, 29.
ἀγαπᾶν 17, 9, 30, 2, 31, 5, 7.
ἄγγελος 9, 21, 25 [Citat]. 14, 23.
 39, 24.
ἄγειν 3, 26, 4, 27, 10, 20, 13, 18.
 27, 14, 14, 32, 13, 33, 2, 3, 35,
 18, 39, 16, 25.
ἀγενῶς 12, 5.
ἀγνοεῖν 35, 15, 36, 8.
ἄγνωστος 10, 17.
ἀγορά 26, 21, 37, 3.
ἄγριος 15, 1, 19, 3, 4, 10, 24, 20, 1.
ἄγρυπνος 12, 11, 38, 18.
ἄγχειν 26, 16.
ἀγών 5, 30.
ἀγωνίζεσθαι 12, 25, 26, 4.
ἀγωνιστικός 2, 4.
ἄδάμ 35, 16.
ἄδειν 37, 10 [Citat].
- ἀδελφή* 13, 16, 26, 14, 1, 6, 10.
ἀδελφός 36, 16.
ἀδιάλειπτος 8, 17 f.
ἀδικεῖν 27, 2.
ἀδικία 27, 3.
ἀδόκιμος 21, 15.
ἀήθης 20, 5, 33, 8.
ἄθεος 28, 20, 29, 9.
ἄθρόος 8, 3. *ἄθρόον* 8, 17.
ἄθρόως 10, 24.
ἄλγυπτος 13, 7.
αἷμα 10, 13.
ἄνιγμα 33, 25, 34, 19.
ἀνιγματώδης 5, 20, 33, 18.
ἀνίττεσθαι 34, 6.
αἶνος 7, 21, 8, 26.
αἰρεῖν 18, 10, 25, 21, 28, 24, 3, 19.
 25, 6, 34, 11. *αἰρετός* 24, 13.
αἰσθησις 6, 5.
αἰτεῖν 39, 24.
αἰτία 5, 14, 29, 12, 10, 13, 3.
αἰτιολογεῖσθαι 13, 11.
αἶτιος 7, 28, 9, 10, 14, 21, 29, 5.
 35, 8.
αἰχμάλωτος 37, 15, 33, 2, 8.
ἀκαθαίρετος 5, 5.
ἀκάθαρτος 7, 23, 23 f.

- ἀκάματος 14, 24.
 ἀκάνθη 19, 2. 23 [Citat].
 36, 2 [Citat].
 ἄκαρπος 19, 9. 39, 1.
 ἀκίνητος 16, 14.
 *ἀκλάδευτος 19, 12.
 ἀκοή (Plur.) 5, 18. 24. 21, 4. 29, 28.
 ἀκολασία 23, 19.
 ἀκολούθως 27, 16.
 ἀκοῦειν 2, 2. 5, 24. 19, 19. 24, 27.
 25, 3. 25. 29, 13. 20. 33, 29. 34,
 15. 23. 35, 17. Pass. 29, 22.
 ἀκριβεια 2, 8. 30, 8.
 ἀκριβής 2, 10. 26. 26, 11.
 ἀκριβολογεῖσθαι 10, 23.
 ἀκριβῶς 21, 2. 13. 23, 18.
 ἄκριτος 20, 23. 31, 19.
 ἀκροᾶσθαι 33, 23. 34, 14.
 ἀκροατής 12, 21. 33, 26. 35, 19.
 ἄκρον 12, 15 [vgl. Plato, Polit.
 268 E].
 ἀκώλυτος 1, 13.
 ἄκων 1, 9. 13, 2. 17. 22. 17, 17. 28.
 38, 8.
 ἀλαζονεύεσθαι 21, 10.
 ἀλαζών Adj. 3, 3.
 ἄλεκτος 11, 18.
 Ἀλεξανδρεὺς (Plur.) 13, 8.
 ἀλήθεια 5, 1 f. 8, 18. 20, 9. 21, 5.
 7. 26, 8. 31, 22. 34, 29 f.
 ἀληθής 11, 2. 3. 12, 11. 14, 11. 20,
 25. 21, 4. 14. 25, 16. 26, 23. 28, 13.
 29, 23. 30, 2. 31, 12. 16. 18. 33,
 11. 35, 11. 36, 11 f. 39, 10. Adverb.
 12, 22. τ' ἀληθές 26, 10. τὴν ἀληθῆ
 14, 12.
 ἀληθινός 14, 29. 29, 22.
 ἀληθῶς 7, 11. 15, 13. 35, 10. 36, 10.
 ἀλλήλων 10, 17. 19, 15. ἀλλήλοις
 30, 16.
 ἀλλοτριοπαραγεῖν 27, 1 f.
 ἀλλότριος 10, 17. 37, 11. 38, 3.
 ἄλλως 3, 4. 6, 3. 10, 13 f. 12, 14. 16,
 20. 19, 12. 34, 13.
 ἄλμυρός 18, 28 f.
 ἄλογία 11, 13.
 ἄλογος 10, 29. 15, 16. 22, 5. 14. 23,
 14. 31, 18.
 ἄλόγως 22, 4.
 ἄλυπος 23, 2.
 ἀλύπως 20, 5.
 ἀμαθής 15, 14. 16, 8.
 ἀμαθία 15, 14.
 ἀμαρτάνειν 5, 25. 35, 14.
 ἄμαχος 21, 14.
 ἀμβλύς 20, 15.
 ἀμβλύτης 30, 7.
 ἀμείβεσθαι 6, 2 f. 36, 23. 27.
 ἀμελεῖν 6, 19. 15, 25. 17, 7. 19, 2.
 ἀμελετήτως 1, 10 f. [vgl. Plato, Symp.
 173 C].
 ἀμήχανος = immensus 20, 19.
 ἀμιγής c. Gen. 7, 25.
 ἄμια 18, 6.
 ἀμνήμων 6, 5.
 ἀμοιβή 7, 9. 28. ἀμοιβαί 7, 14.
 ἀμώμητος 22, 13.
 ἀναβάλλεσθαι 4, 5 f.
 ἀναβολή 4, 11.
 ἀνάγειν 22, 22.
 ἀναγινώσκειν 17, 11. 29, 11.
 ἀναγκάζειν 26, 18. 27, 5. 34, 11 f.
 36, 20.
 ἀναγκαῖος 6, 17. 13, 13. 21, 24 f.
 23, 6. 29, 4. 31, 27.
 ἀνάγκη 16, 1. 4. 18, 16. 20, 20, 3
 [vgl. Plato, Polit. VII 519 E].
 27, 22. 31, 16.
 ἀναδεικνύναι 38, 20.
 ἀναδιδόναί 19, 25.
 ἀναδύεσθαι 4, 25.
 ἀναίθεια 5, 14.



ἀναίσθητος 6, 4.
 ἀναλέγειν 29, 5 f. 33, 11.
 ἀναλογίζεσθαι 11, 9.
 ἀναλόγως 9, 24.
 ἀνάλυσις 18, 2 f.
 ἀναμειγνύναι 7, 23.
 ἀναμιμνήσκειν 22, 19 f.
 ἀναμφισβήτητος 22, 18.
 ἀνανεύειν 21, 1.
 ἀνάξιος 5, 8, 28, 23, 33, 20, 36, 13.
 ἀναξίως 21, 12.
 ἀνάπαλιν 31, 1.
 ἀναπαύεσθαι 14, 23.
 ἀναπελθεῖν 30, 1.
 ἀναπέμπειν 8, 17, 19, 25.
 ἀναπιμπλάναι 11, 20.
 ἀναπλίπτειν 6, 19 f.
 ἀναπληροῦν (τὸ ἐνδεόν) 8, 13.
 ἀνάπτειν 17, 1.
 ἀναρροστία 23, 11.
 ἀνασεῖν 15, 24.
 ἀναστρέφειν 19, 21.
 ἀνατέλλειν 14, 29, 23, 25, 36, 3
 [Citat].
 ἀνατιθέναι 8, 9, 9, 8, 27, 9.
 ἀνατροφή 10, 22. Plur. 4, 4 f. 10, 26.
 ἀναφέρειν 6, 7, 23, 7, 15, 19, 10.
 ἀναφύειν 20, 10.
 ἀναχωρεῖν 15, 3, 35, 13.
 ἀνδρεία 24, 4 f. 21, 28, 15.
 ἀνδρεῖος 27, 26.
 ἀνδρίζεσθαι 27, 17, 20.
 ἀνειλεῖν = entwickeln 20, 18 f.
 ἀνεμεσήτως 24, 27.
 *ἀνευφήμητος 8, 24.
 ἀνέχεσθαι 25, 25.
 ἀνήνυτος = irritus 19, 20.
 ἀνήρ 2, 5, 4, 1, 22, 9, 17, 23, 10, 11.
 11, 24, 12, 19, 20, 13, 7, 13, 16.
 27, 14, 12, 17, 4, 19, 4, 11, 24, 29.
 25, 9, 19, 29, 1, 16, 37, 6.

ἄνθος = Farbe 3, 11.
 *ἀνθρακογραφία 3, 21.
 ἄνθραξ 3, 15.
 ἀνθρώπινος 2, 15, 5, 23, 10, 13, 11,
 17, 12, 27, 29, 10, 34, 27.
 ἄνθρωπος 2, 14, 24, 4, 2, 22, 5, 19,
 9, 16, 19, 10, 2, 16, 11, 7 f. 14,
 25, 15, 13, 16, 7, 24, 17, 10, 16.
 21, 27, 24, 16 f. 17 f. 27, 26, 13.
 27, 12, 29, 28, 20, 29, 27, 30, 5.
 33, 13, 15, 19, 28, 34, 22, 23 f.
 35, 28, 37, 5 f. [Citat]. 7, 38, 18 f.
 ἀνέναι 18, 23.
 ἀνιᾶσθαι = extrahere 33, 10.
 ἄνιπτος 5, 17 [Origen. in Mt. XI 15].
 ἀνιστάναι 39, 12.
 ἀνόητος 6, 4.
 ἄνοια 5, 10, 16.
 ἀνοίγειν 34, 19. ἀνοιγνύναι 34, 18
 [Citat].
 ἀνορθοῦν 22, 6.
 ἀνορύττειν 19, 18.
 ἄνους 4, 25.
 ἀντιλέγειν 20, 25.
 ἀνύβριστος 5, 5 f.
 ἀνύειν 18, 26.
 ἀνυμεῖν = celebrare 6, 13.
 ἀνύσιμος 26, 25.
 ἀνυτικός = efficax 16, 17.
 ἄνωθεν 10, 21, 26, 9.
 ἀνωτάτω 22, 22.
 ἀνωφελής 19, 20, 24, 8.
 ἀξία 4, 8, 15, 7, 14, 15, 8, 6, 25.
 26, 27.
 ἀξιόπιστος 21, 6, 10, 34, 7.
 ἀξιοπρεπῶς 4, 10.
 ἄξιος 6, 20, 7, 12, 27, 9, 8, 12, 11,
 28, 24, 3, 25, 8, 26, 28, 27, 14,
 28, 3, 29, 11, 16, 39, 5.
 ἀξιούν 8, 7, 11, 21, 16, 8, 26, 3, 29,
 5, 33, 3, 37, 18.

- ἀξίως 8, 4.
 ἀπαγγέλλειν 24, 6. 25, 7. 26, 2. 37, 23.
 ἀπάγειν 26, 20.
 ἀπαγορεύειν 32, 14 f.
 ἀπαθής 23, 3 [vgl. Plato, Phaedr. 250 C]. 17.
 ἀπαλός 20, 10.
 ἀπαντᾶν <3, 22.> 13, 10.
 ἀπαξ 5, 28. 30, 1. 32, 4.
 ἀπαραιτήτος 30, 14.
 ἀπατᾶν 21, 29. 30, 4.
 ἀπάτη 31, 13. 35, 22.
 ἀπατηλός 30, 3.
 ἀπειθεῖν 35, 24.
 ἀπειῖναι 35, 21.
 ἀπείραστος 33, 3 f.
 ἄπειρος <1, 11.> 12, 15. 17. 33, 8.
 ἀπείρωσ 30, 24.
 ἀπέρχεσθαι 35, 13. 36, 25. 39, 21.
 ἀπέχειν 13, 5.
 ἀπεχθάνεσθαι 24, 29.
 ἀπιέναι 33, 3. 35, 26. 36, 26. 38, 8.
 9, 10. 21.
 ἄπιστος 21, 11. 34, 10.
 ἀπλοῦς 20, 18. 33, 22. 37, 6.
 ἀπλῶς 17, 14. 22, 21. 25, 17.
 ἀποβαίνειν 12, 22 f.
 ἀποβάλλειν 3, 15.
 ἀπόβλητος 21, 15.
 ἀποβολή 11, 1.
 ἀποδεικνύειν 24, 18.
 ἀπόδειξις 31, 22.
 ἀποδημεῖν 13, 14. 24, 17, 8 f. 18, 22 f. 36, 16 f. 39, 7. 14.
 ἀποδιδόναι 6, 17. 11, 27. 27, 4.
 ἀποδιδράσκειν 15, 3.
 ἀποδοκιμάζειν 21, 12. 29, 8. 19.
 ἀποθέωσις 27, 16.
 ἀποκάμνειν 30, 8. 32, 14.
 ἀποκλαίειν 39, 7.
 ἀποκνεῖν 7, 6.
 ἀποκρίνεσθαι 19, 19.
 ἀπολαμβάνειν 13, 21. 36, 15.
 ἀπολαύειν (βλάβης) 18, 13. (ἀγαθῶν) 34, 29.
 ἀπολείπειν 36, 7.
 ἀπόλειψις 39, 23.
 ἀπολλύναι 16, 9. 23, 24.
 ἀπολύειν 18, 19.
 ἀπομανθάνειν 33, 23.
 ἀπομιμῆσθαι 3, 19.
 ἀπονέμειν 24, 4. 26, 27.
 ἀποξενοῦσθαι 8, 22. 10, 17.
 ἀποπειράσθαι = explorare 19, 18.
 ἀποπιμπλάναι 5, 16. 7, 16. 14, 26.
 ἀποπίπτειν 27, 21 f.
 ἀποπληροῦν 8, 25.
 ἀποπλύνειν 29, 25.
 ἀπορεῖν 3, 13.
 ἀπορία 19, 12. 36, 19.
 ἀπόρρητος 27, 15.
 ἀποσκευάζειν 4, 3.
 ἀποστρέφεσθαι 27, 3.
 *ἀπότιστος 19, 12.
 ἀποτρέπειν 3, 25. 24, 10.
 ἀποτρέχειν 15, 13.
 ἀποφάνειν 21, 8. 19 f. 34, 8.
 ἀποφέρειν 7, 2.
 ἀποφθέγγεσθαι 12, 26.
 ἀποφραιβάειν = vaticinari 13, 1.
 ἀπόχρη 5, 25.
 ἀπραγμόνως 30, 9.
 ἀρά 37, 6.
 ἀργός = deses 6, 8. = incultus 18, 28.
 ἀρετή 23, 1. 28. 24, 16. 22, 26, 16. 27, 27, 12. 24, 29. 28, 7. 10. 11. 17. 18. 19. 22. 23.
 ἀριθμεῖν 29, 16.
 ἀριθμός 14, 9.
 ἄριστος 23, 15. 27, 8. 28, 5. 39, 20.
 ἄριστα 8, 5.

- ἄρχυς 15, 2.
 ἀρπάζειν 30, 1 f.
 ἄρρητος 17, 2. 34, 24.
 ἀρτᾶν 37, 20 [Citat].
 ἄρτι 11. 7. 23, 23.
 ἀρχαῖος 26, 24. 29, 6. 35, 23. 39, 8 f.
 ἄρχειν 6, 8. ἄρχεσθαι 5, 26. 7, 21.
 11, 6. 17, 12. 22, 14. 29, 23. 22.
 26, 30, 21, 35, 16. 36, 10.
 ἀρχή = initium 7, 20. 11, 2. 23, 14.
 28, 17. = imperium 2, 24. ἐν
 ἀρχαῖς 24, 2. ἐξ ἀρχῆς 18, 25. 31, 11.
 τὴν ἀρχήν 18, 4.
 ἀρχηγός 34, 2 [vgl. Plato, Tim.
 Lokr. 96 C].
 ἄρχων 13, 16. 19.
 ἀσάλευτος 5, 7.
 ἀσαφής 5, 20. 33, 24.
 ἀσεβής 6, 9.
 ἄσειστος 22, 21.
 ἄσεμνος 4, 29. 36, 12.
 ἀσθένεια 8, 12. 21 f. 28, 5. 30, 7.
 ἀσθενής (λόγος) 5, 3.
 ἀσκεπής (λόγος) 33, 20.
 ἀσόφως 8, 21.
 ἀσπάξασθαι = amplecti 2, 5. 3, 22 f.
 ἀστρονομία 22, 18. 23.
 ἀσύνητος 33, 27.
 ἐσφαλής 4, 27. 22, 22. 33, 9. 33, 11.
 ἀσφαλῶς 38, 11.
 ἀσωτία 36, 22.
 ἀσώτως 36, 18.
 ἀτακτος 18, 14. 19. 26. 37, 2.
 ἀταλαιπώρος 2, 25.
 ἀτάραχος 23, 1.
 ἀτεχνῶς = omnino 3, 26. 8, 20. 12,
 27. 16, 14. 21, 14.
 ἄτοπος 23, 15.
 ἄττειν 15, 18.
 αὐλεῖν 38, 3 [Citat].
 αὐζειν 23, 24. 35, 7.
 αἰτάρχεις 18, 10.
 αἰτόθει 21, 3. 11.
 αὐχμηρός 19, 13.
 ἀφειδῶς 20, 11.
 ἀφηνιάζειν 20, 1.
 ἀφίεσθαι 36, 4.
 ἀφίξις 13, 12.
 ἀμισιάναι 10, 17 f. 16, 3. 29, 25.
 33, 22.
 ἀφορμή 13, 4. 25, 13.
 ἀφορος 19, 1. 4.
 ἀφραττεῖν 25, 21.
 ἀφνής 19, 1.
 ἀχαριστία 6, 1. 7, 11.
 ἀχάριστος 6, 8 f.
 ἄχρηστος 4, 12. 7, 11. 19, 5. 10. 20.
 ἄχρης 19, 7. ἄχρη 23, 27. 32, 21.
 Βαβυλών 37, 21 [Citat].
 Βαβυλωνία 37, 17.
 βαθύς 32, 7.
 βάλλειν 12, 17. 15, 28.
 βάπτειν 29, 26.
 βαπτίζειν 33, 10.
 βάρετος Adj. 21. 23. 29. 19. 34,
 26. (Subst.) 21, 25.
 βασιλεύς 8, 10. 16, 28.
 βασιλικός 3, 4. 36, 23.
 βασιλικῶς 34, 7 f.
 βατρός 22, 24.
 βαφή = color 29, 26.
 βέλτος = pretiosus 7, 22. 29, 15.
 37, 19.
 βέλος 15, 29.
 βελτίων 18, 12.
 Βηρέτιος 13, 4. 14, 4.
 Βηριτός 14, 18. 15, 4.
 βιάζειν 4, 19. 26, 12.
 βίβλος 6, 27.
 βλος 14, 17. 15, 10. 21, 28. 25, 7.
 25, 20. 26, 20. 37, 2. βλοῖ 15, 22.

- βιοῦν 15, 11. 26, 6.
 βλάβη 18, 14.
 βλέπειν 5, 7. 18, 15.
 βλάστη 19, 14.
 βλαστός (βλαστόν?) 19, 6. 14.
 βλέπειν 17, 16. 19, 18. 27, 1.
 βοηθεῖν 11, 18. 19. 31, 23.
 βοτάνη 19, 24.
 βούλεσθαι 2, 9. 10. 5, 27. 15, 4. 26, 7. 30, 19.
 βουλή 9, 25 [Citat].
 βουλευτός 3, 5.
 βραδύτης 27, 26.
 βραχυλογεῖν 11, 25.
 βραχύς 17, 27.
 γένεσις 10, 22. 26.
 γένος 4, 4. 10, 13. 14, 25. 19, 24. 22, 27. 23, 21. 29, 18.
 γεραίρειν 36, 12.
 γεύεσθαι 30, 23.
 γεωμετρία 22, 17. 21 f.
 γεωργικός 19, 16.
 γεωργός 18, 27.
 γῆ 16, 7. 18, 27. 20, 10. 24, 17. 32, 16. 35, 5 [Citat]. 28 [Citat]. 36, 1 [Citat]. 2 [Citat]. 6. 7. 37, 10. 19. 38, 3.
 γίνεσθαι 5, 30. 7, 26. 8, 2. 10, 16. 11, 15. 18, 4. 23, 2. 24, 2. 27, 14. 27, 19. 28. 28, 21. 30, 21. 32, 10. 15. 39, 22.
 γινώσκειν 10, 1. 15, 11. 15, 16. 16, 29. 24, 10 f. 26. 27, 7. 9. 18. 33, 28. 36, 9 f. 39, 10.
 γλῶττα 2, 21.
 γνώμη 6, 26. 7, 3. 16, 21. 26, 4. 29, 2. 39, 11.
 γνῶσις 6, 6. 10, 15. 29, 5. 32, 1.
 γόης 30, 3.
 γονεύς (Plur.) 10, 27. 12, 3.
 γοδν 3, 21. 5, 26. 6, 4. 7, 8. 10. 11, 9. 16. 13, 23. 18, 7.
 γράμμα 17, 12. 18, 23. 29, 7. 34, 17.
 γράφειν = scribere 2, 1. 2 f. = pingere 3, 11.
 γραφή = pictura 3, 11.
 γυμνός 5, 21. 7, 24. 26. 33, 20.
 γυμνοῦν 38, 14.
 γυνή 6, 27 [Citat]. 13, 21.
 δαίμων 27, 8.
 δασύς 32, 7. 26.
 δασύτης 32, 9 f.
 Δαυίδ 17, 11 [Citat]. 14. 28 [Citat]. 18, 8. 10. 20.
 δεῖ 14, 8. 15, 13. 22, 16. 25, 18. 26, 12. 19, 27. 5, 27. 29. 28, 20. 31, 16. 34, 14. 35, 20. μικροῦ δεῖν 25, 6. 27 f. δεῖν 10, 7. 35, 22. 25.
 δεικνύναι 28, 12.
 δεῖν 31, 21. 32, 2.
 δεινός 6, 1. 29, 26. 32, 27. 33, 26.
 δεινῶς 2, 21.
 δεῖσθαι 18, 11.
 δεισιδαίμων 11, 1.
 δένδρον 19, 8.
 δεξιός 16, 21.
 δεξιότης 16, 17.
 δέος 7, 6. 11, 20.
 δέσμα 5, 20.
 δεσμός 13, 3. 18, 3. 6. 16. 17. 19. 22.
 δεσπότης 16, 6.
 δευσοποιός 29, 26 [vgl. Plato, Polit. IV 429 E — 430 A].
 δεύτερος 2, 7. 6, 24. (λόγος) 17, 21. (Ἀδάμ) 35, 16.
 δηλαδή 9, 23.
 δηλοῦν 17, 27.
 δημιούργημα 8, 5.
 δημιουργία 22, 3.
 δημιουργός 8, 15.

- δημοσίᾳ 2, 3.
 δημόσιος 14, 8.
 δημώδης = vulgaris 25, 15.
 διαβαίνειν 6, 15 [διαβεβηκόσι = provectis].
 διαδέχεσθαι 36, 28, 37, 9.
 διάθεσις 16, 18, 29, 1.
 διακρίνειν 22, 7, 30, 6.
 διακυβερονᾶν 23, 8.
 διαλεκτική 21, 30.
 διαμαρτάνειν (τῶν τελείων) 7, 9 f.
 διανοεῖσθαι 4, 1, 8, 5, 12, 12, 13, 25.
 διανύειν 35, 12.
 διαπονεῖσθαι 1, 15, 22, 27.
 διαπράττεσθαι 14, 4.
 διαριθμεῖν 11, 11.
 διαρκής 8, 11, 9, 11, 13.
 *διασπαθᾶν 36, 18 [vgl. Plut. vita Cic. cap. 27].
 διασπονδάζεσθαι 21, 29.
 διασώζειν 6, 7, 14, 17, 23, 26, Med. 13, 26, 27, 17, 32, 5, 33, 9 f. 38, 22 f.
 διατιθέναι 29, 24.
 διατρέχειν 7, 11.
 διαφέρειν 18, 17 f.
 διαφύγειν 5, 9 f.
 διαφθείρειν 38, 26.
 διδασκαλία 22, 11 f. 28, 29, 34, 6.
 διδάσκαλος 12, 14, 16, 25, 35, 17, 19.
 διδάσκειν 12, 21, 21, 20, 22, 19, 24, 13, 25, 15, 25, 29, Med. 34, 2.
 διδόναι 7, 3.
 διείργειν 10, 19.
 διεξιέναι = oratione persequi 5, 1, 10, 22 f. 24, 22, 26, 6.
 διερευνᾶσθαι 2, 8, 21, 17, 34, 8, 28.
 διηγείσθαι 11, 24, 24, 26, 34, 23.
 διήγησις 12, 1.
 διηνεκής 8, 17, 37, 25.
 δικαιοπραγεῖν 26, 18, 23, 27, 4.
 δίκαιος 27, 5, 25, 28, 6.
 δικαιοσύνη 24, 3, 21, 26, 23, 28, 11.
 δίκανικός 15, 23.
 δικάστηριον 12, 24.
 δίκη 36, 21. δίκαι 35, 23, 37, 3.
 δίκην 15, 15, 22, 5.
 δίχα 24, 9, 25, 21.
 δόγμα 27, 24, 30, 10, 15, 17, 31, 17 f. 33, 4.
 δοκεῖν 4, 1 f. 12, 3, 13, 1, 17, 5, 21, 18, 27, 21, 11, 25, 8, 12, 32, 24, 35, 24, 37, 21. ἐμοὶ δοκεῖν 26, 25.
 δόκιμος 1, 12.
 δολερός 21, 16.
 δόξα 5, 9, 7, 11. Plur. 15, 19.
 δόσις 7, 1 f.
 δουλεία 37, 2.
 *δραγμός = Ähre 38, 25.
 δριμύς 16, 17, 28, 8.
 δύναμις 2, 12, 3, 17, 5, 4, 6, 13, 15, 17, 22, 23, 7, 14, 8, 7, 19 f. 23, 9, 2, 8, 11, 19, 16, 15, 24, 3, 26, 13, 28, 2, 29, 7, 34, 14, 39, 1, 5, Plur. 15, 7.
 δυνατός (mächtig) 3, 17, 6, 28. (möglich) 3, 5, 6, 3, 7, 8, 16, 8, 17, 25, 13, 14, 14, 25, 16, 11, 38, 26.
 δυσδιάβατος 32, 4.
 δυσεξέλικτος 20, 20, 32, 26.
 δυσεργής 19, 3.
 δυστυχῶς 25, 27.
 δυσχερῶς 16, 29, 20, 4 f.
 δωρεῖν 4, 21 f. 16, 25, 34, 9, 16.
 δῶρον 7, 27, 34, 20.
 εἶν 8, 24, 23, 23, 26, 10, 32, 4.
 ἐγγύς 27, 28.
 ἐγκαθέρχεται 4, 17.
 *ἐγκατάκληιστος 17, 18.

- ἐγκατατίθεσθαι 22, 14.
 ἐγκεῖσθαι 34, 17.
 ἐγκρατής 26, 14, 27, 23.
 ἐγκώμιον 4, 7, 25, 13 f. 16.
 ἐθέλειν = cupere 30, 20.
 ἔθνος 10, 18, 13, 19.
 ἔθος (Plur.) 10, 27.
 εἰδέναι 5, 9, 9, 27, 11, 4, 22, 12, 8.
 13, 11, 23, 14, 14, 15, 17, 16, 3.
 15, 22, 4, 20, 35, 14, 39, 9.
 εἶδος 21, 30.
 εἰκῇ 19, 13, 20, 3, 28, 21, 9, 31, 25.
 εἰκός 38, 12.
 εἰκότως 16, 8, 17, 24.
 εἰκών 3, 6.
 εἰλικρινής 7, 25, 26, 4, 39, 11.
 εἰρηκέναι 26, 24. εἰρησθαι 17, 13.
 20, 26, 26, 4, 27, 21, 23.
 εἰρηνεύεσθαι 38, 12.
 εἰρήνη 28, 14, 37, 1.
 εἰρμός 1, 13.
 εἰσάγειν 30, 17.
 εἰσδύειν 29, 1, 23.
 εἰσέρχεσθαι 32, 7, 20.
 εἰσιέναι 33, 21.
 εἴσοδος 32, 19, 23.
 εἰστρέχειν (εἰς τὰς ἀκοάς) 21, 4.
 29, 28.
 εἰωθέναι 39, 7 f.
 ἑκαστος 21, 17, 22, 9, 26, 16, 31, 11.
 20. Plur. 21, 20, 26, 22, 7, 19.
 24, 4, 26, 27, 31, 14, 33, 11.
 ἐκβάλλειν 23, 22.
 ἐκδέχεσθαι 22, 29. [31, 25.]
 ἐκδιδάσκειν 20, 23, 22, 16.
 ἐκθαμβεῖν 22, 2.
 ἐκκαθαίρειν 20, 7.
 ἐκκαίειν 17, 2.
 ἐκκόπτειν 19, 26.
 ἐκκρίνειν 33, 12.
 ἐκκυλίνδειν 29, 9.
 ἐκμάθησις 15, 23.
 ἐκμανθάνειν 2, 25, 12, 18, 29, 3.
 ἐκνικᾶν 17, 29, 18, 16.
 ἐκουσίως 27, 22.
 ἐκπαιδεύειν 12, 4, 14, 13, 2, 20, 26.
 21, 22.
 ἐκπεριέρχεσθαι 18, 26.
 ἐκπεριϋέναι = ambire [vgl. Metaphr.
 in Eccles. cap. 1] 9, 2, 19, 16.
 34, 27.
 *ἐκπεριϋέναι = circumvenire ἐκ-
 περιέναι Inf. Aor. 16, 20.
 *ἐκπεριτρέχειν 20, 2.
 ἐκπληξίς 22, 4.
 ἐκποδών 23, 22.
 *ἐκποιεῖσθαι = reicere 29, 7,
 ἐκπολεμεῖσθαι = expugnari 38, 10.
 ἐκπουεῖν 14, 5, 23, 5.
 ἐκπορεύεσθαι 35, 15.
 ἐκπορίζειν 13, 15. Med. 15, 21 f.
 25, 14, 32, 18.
 ἐκτίθεσθαι 26, 7.
 ἐκτίνειν 36, 22.
 ἐκτός (οἱ) 21, 19.
 ἐκτρέφειν 10, 10, 23, 25.
 ἐκτυποῦν 2, 11.
 ἐκφράζειν 3, 1.
 ἐκφύεσθαι 19, 14, 23, 18.
 ἐκχεῖν = perdere 23, 18.
 ἐκών 1, 9, 4, 13, 26, 8, 23, 11, 4.
 13, 2, 11, 17, 29, 25, 16, 38, 9.
 ἐλαία 19, 9.
 ἐλαύνειν 31, 11.
 ἐλάχιστος 6, 29, 9, 11.
 ἐλεγχος 19, 27.
 ἐλευθερία 37, 2, 39, 21.
 ἐλεύθερος 17, 18.
 ἐλευθεροῦν 10, 28.
 ἔλκειν 16, 5.
 ἑλλην 2, 22, 21, 25, 25, 23, 31, 10.
 34, 26.

- Ἑλληνικός 1, 15, 21, 23, 29, 19, 33,
 4. Superl. 3, 1.
 ἐλπίζειν 4, 24.
 ἐλπίς 10, 29.
 ἐμβάλλειν 39, 19.
 ἐμβατεύειν 5, 22.
 ἐμβραδύνειν 11, 23.
 ἐμμένειν 27, 21.
 ἔμπαλιν 18, 8.
 ἐμπελάζειν 32, 27 f.
 ἐμπίπτειν 15, 2 32, 4.
 ἐμπνέειν 28, 2.
 ἐμποδίζειν 3, 11 f. 19, 15.
 ἐμποιεῖν 28, 10.
 ἐμπροσθεν (τά) 10, 6 f.
 ἐμφαίνειν 16, 19 f.
 ἐμφορεῖν 34, 28.
 ἐμφυτεύειν 19, 6, 35, 8 [Citat].
 ἔμψυχος (λόγος) 9, 15.
 ἐναντίος 2, 16, 7, 7. 31, 23.
 ἐναντιοῦσθαι 30, 16, 31, 7.
 ἐναπολαμβάνειν 32, 24.
 ἐναργής 3, 20.
 ἐναργῶς 17, 13.
 ἐνδόν (τό) 8, 13.
 ἐνδον 27, 3, 30, 2, 32, 11, 24. (τά)
 21, 17, 32, 12. ἐνδότατος 19, 18.
 ἐνδοτάτω 32, 21.
 ἐνδοξος 21, 2 f.
 ἐνεπιδημεῖν 5, 22.
 ἐνθεος 22, 15, 38, 1.
 ἐνίστασθαι 16, 27, 30, 17.
 ἔννοια (Plur.) 16, 9, 29, 10.
 ἐνοικεῖν 37, 16.
 ἐνοῦν 8, 20 f.
 ἐνσκήπτειν 16, 16, 17, 1.
 ἐντεῦθεν (τοῦντ.) 18, 27.
 ἐντεχνος 25, 13.
 ἐντέχνως 29, 20.
 ἐντολή 13, 25 f.
 ἐντυγχάνειν 25, 28, 29, 17.
 ἐντυποῦν 22, 19.
 ἐξαγγέλλειν 2, 9.
 ἐξαίρειν = auferre 19, 26. = éfferre
 25, 18.
 ἐξαιτεῖν 24, 25.
 ἐξαίφνης 13, 17, 23.
 ἐξαμαρτάνειν 6, 9.
 *ἐξανιστᾶν 20, 20.
 ἐξαπατᾶν 21, 8, 29, 23 f.
 ἐξαποστέλλειν 39, 23.
 ἐξαφανίζειν 23, 24.
 ἐξεγείρειν 22, 5 f.
 ἐξεῖναι 5, 28, 34, 25, 37, 10, 38, 3.
 ἐξόν 38, 10.
 ἐξελαύνειν 35, 15, 37, 22, 38, 2.
 ἐξέρχεσθαι 36, 6, 13, 38, 12. (τῷ
 λόγῳ) 29, 1.
 ἐξετάζειν 21, 1 f. 30, 6.
 ἐξέτασις 30, 8.
 ἐξεταστικός (Superl.) 31, 9 f.
 ἐξευρίσκειν 22, 12, 34, 9.
 ἐξῆς (τό) 1, 13. (τά) 11, 26.
 ἐξηγεῖν (φωνάς) 15, 26.
 ἐξιέναι 32, 23.
 ἐξίς 4, 2.
 ἐξισοῦν 7, 6.
 ἐξιστάναι 8, 2.
 ἐξισχνάινειν 20, 17.
 ἐξιχνεύειν 21, 13, 27, 16.
 ἐξοδος 32, 13, 23.
 ἐξολισθαίνειν 15, 3.
 ἐξομοιοῦν 26, 11, 28, 26. Med. 4,
 18, 5, 4.
 ἐξορμᾶν = egredi 32, 8, 12.
 ἐξουσία 3, 3, 14, 8, 18, 3, 19, 35, 3.
 ἔξω 25, 10, 27, 1. c. Gen. 20, 2, 24, 1.
 ἔξωθεν 32, 19. = äußerlich 7, 3.
 ἐοικέναι 35, 22, 36, 24.
 ἐπαγγέλλειν 25, 29, 26, 8, 30, 19.
 ἐπάγειν 20, 11.
 ἐπαινεῖν 4, 5, 15, 8, 25, 15, 17.

- ἔπαινος 15, 9. 25, 10.
 ἐπαίρειν = impellere 5, 29. 26, 22.
 30, 25.
 ἐπακτικός 17, 3.
 ἐπάλληλοι 20, 19.
 ἐπαναιρεῖσθαι 29, 16.
 ἐπανίστασθαι 23, 15. 23.
 ἐπανορθοῦν 30, 12.
 ἐπαντλεῖν 5, 23. 16, 12.
 ἐπαχθῶς 13, 22.
 ἐπεῖναι 12, 13.
 ἔπειτα (εἰς τὸν ἔ. χρόνον) 6, 7.
 ἐπεμβαίνειν 5, 17.
 ἐπεξιέναι 21, 27.
 ἐπέρχεσθαι 37, 14.
 ἔπεσθαι 23, 21. (θεῶ) 34, 12.
 ἐπέχειν = hemmen 3, 25.
 ἐπιβάλλειν intrans. 36, 16. 25 [Citat].
 ἐπιγίνεσθαι 28, 19.
 ἐπίγνωσις 11, 2.
 ἐπιδημεῖν 11, 6. 8.
 ἐπιδιδόναι 7, 26.
 ἐπεικῆς 12, 1.
 ἐπιθυμεῖν 28, 22. 36, 21.
 ἐπιθυμία 23, 20.
 ἐπικουρία 18, 11.
 ἐπιλαμβάνειν 2, 21.
 ἐπιλανθάνεσθαι 38, 7.
 ἐπίλεκτος 1, 12.
 ἐπιλογίζεσθαι 22, 5.
 ἐπιμαρτυρεῖν 21, 8.
 ἐπιμέλεια 14, 26. 19, 22. 20, 13.
 ἐπιμέλεσθαι 27, 1. 28, 22 f.
 ἐπινεύειν 39, 2.
 ἐπιπηδᾶν (πράγμασι) 5, 10.
 ἐπιπλέκειν [Konjektur] 22, 8.
 ἐπίπνοια 13, 1.
 ἐπιπορεύεσθαι (φύσιν) 22, 8 f.
 ἐπιστήμη 24, 2. 7. 12 f.
 ἐπιστήμων 26, 14 f.
 ἐπιστομίζειν (Pass.) 1, 10.
 ἐπιστρέφειν trans. 39, 24. intrans.
 8, 3. 30, 28. 35, 28 [Citat]. 36, 5.
 ἐπιτηδεύειν 15, 11.
 ἐπιτήδευμα 21, 27.
 ἐπιτήδειος 20, 8.
 ἐπιτηδείως 28, 3.
 ἐπιτήδευσις 27, 21.
 ἐπιτρέπειν 8, 13.
 ἐπιτροπεύειν 9, 21.
 ἐπιτυγχάνειν 20, 24. 28, 3.
 ἐπιφάνεια 19, 17.
 ἐπιφέρειν 20, 11. 26, 17.
 ἐπιφθέγγεσθαι 12, 22.
 ἐπιφουῖαν 16, 26.
 ἐπονείδιστος 36, 4.
 ἐρᾶν 28, 8.
 ἐράσμιος 17, 3. 22, 15 f. 28, 13.
 ἐραστής 12, 20. 15, 8. 25, 1. 28, 7.
 ἐργάζεσθαι 35, 5 [Citat]. 36, 2
 [Citat]. 38, 5.
 ἔργον 1, 15. 5, 4. 11, 13. 17, 26. 23,
 8. 24, 9. 22. 23. 25, 12. 26, 1. 15,
 27, 8. 10. 37, 5 f. [Citat].
 ἔρημος 11, 16.
 ἔριον 29, 26.
 ἔρκος (τό) 32, 9.
 ἔρμαιον 31, 25.
 ἐρμηνεύς 34, 21.
 ἐρῶμένος 24, 15.
 ἔρχεσθαι 4, 5. 13, 20. 14, 4. 22.
 ἔρως 17, 4. 28, 8. 10. 30, 22.
 ἐρωτᾶν 16, 30. 19, 19.
 ἐσθλεῖν 36, 1 [Citat].
 ἐστία 13, 8. 32, 16.
 ἔσχατος 25, 4.
 ἐτερόδοξος 30, 26 f.
 ἔτοιμος 20, 10. 30, 6.
 ἔτος 11, 11.
 εὐγείος 18, 28.
 εὐγλωττος 3, 22.
 εὐγνωμόνως 39, 4.

- εὐγνώμων 6, 21. 7, 13.
 εὐειδής 2, 11. 3, 22.
 εὐεξαπάτητος 30, 4.
 εὐεξία 15, 20.
 εὐέπεια 2, 6.
 εὐεπής 2, 13.
 εὐεργεσία 6, 5. 12, 7, 7.
 εὐεργέτης 6, 14. 17.
 εὐκαιρος 20, 11. 12.
 εὐκαρπος 19, 9. 11.
 εὐκαταγώνιστος 16, 17.
 εὐκαταφρόνητος 6, 12.
 εὐκολος 18, 2. (πρός) 30, 5.
 εὐκόλως 21, 7.
 εὐλάβεια 4, 6. 14. 28, 29.
 εὐλαλος 2, 17.
 εὐλογος 14, 6.
 εὐλόγως 4, 25.
 *εὐνοητικός 16, 18.
 *εὐνοχος 2, 18.
 εὐπορεῖν 8, 9.
 εὐπορος 3, 18 f.
 εὐπρέπεια 2, 6.
 εὐπρεπής 1, 12.
 εὐρεσις 2, 16.
 εὐρίσκειν 2, 18. 32, 11.
 εὐρυχωρία 32, 17.
 εὐσέβεια 9, 8 f. 11, 27. 16, 25. 28, 16. 29, 14. 32, 1. 33, 13.
 εὐσεβεῖν 16, 6. 10. 29, 12. 16.
 εὐσεβής 9, 6.
 *εὐσειστος (übertr. Bed.) 18, 5.
 εὐστάθεια 28, 14.
 εὐσταθής 23, 1. 3 f.
 εὐστορφος (λόγος) 29, 27.
 εὐσχήμων 14, 1. 21, 3.
 εὐτακτος 23, 3. 12. 37, 1.
 εὐτελής 4, 29.
 εὐτονος 24, 15.
 εὐφημεῖν 6, 13. 8, 4. 10, 1 f. 25, 2.
 εὐφημία 6, 18. 8, 11. 23. 11, 26.
 εὐφραίνειν 35, 9.
 εὐφροσύνη 11, 19 f. 35, 11.
 εὐχαριστεῖν 39, 5. 16.
 εὐχαριστία = gratia 4, 21. 23. 6, 11. 7, 7. 8, 9. 8, 11. 27. Plur. 6, 3. 7, 21. 8, 18. 9, 13.
 εὐχάριστος 9, 5 f.
 εὐχεσθαι 39, 12 f.
 εὐχή 39, 14.
 ἐφάπτεσθαι 4, 19. 24. 29, 14.
 *ἐφέσιμος = erstrebenswert 28, 12.
 ἐφίεσθαι 28, 5.
 ἐφικνεῖσθαι 5, 1. 8, 22. 23.
 ἐφιστάναι 13, 25. 38, 23. 39, 18.
 ἐφόδιον = viaticum 12, 23.
 ζῆν 9, 14. 15, 10. 35, 17. 36, 17.
 ζητεῖν 2, 18.
 ζωγράφος 3, 8.
 ζωή 35, 26. 36, 1 [Citat].
 ζῶον 16, 7. 22, 5.
 ἡγεμών (πάντων) 7, 28.
 ἡδέως 3, 23.
 ἡδονή 23, 20.
 ἡδύς (χάρις) 15, 30.
 ἡθος 23, 1. 7. 25, 24. 25.
 ἡκεῖν 5, 29. 12, 15.
 ἡκιστα 21, 9. 23, 6. 39, 4.
 ἡλικιός 37, 25.
 ἡλικία = Lebensabschnitt 11, 12. 15, 30.
 ἡλιος (ἀληθινός) 14, 29.
 ἡμέρα 14, 27. 29. 15, 27. 36, 1 [Citat]. 37, 8. 23. 26. ἡμέρας ὑπερ = tagsüber [?] 37, 25.
 ἡμερος 19, 4. 6. 11.
 ἡμιθανής 38, 17. ἡμιθνής 38, 15.
 ἡσυχία 3, 25. 4, 27. 35, 18.
 ἡσύχιος 20, 4.
 ἡσυχος 37, 1.

ἡττων 4, 7. 15. 7, 14. 18, 18. ἡτιον
1, 14. 2, 6. 17, 13. 27, 6. 30, 21.
35, 27.

ἡχεῖν 21, 18 [Citat].

θάμνος (ἡ) 19, 2.

θαῦμα 22, 14.

θαυμάζειν 22, 3 f. 24, 16.

θαυμάσιος 2, 4. Superl. 28, 15.

θαυμαστός 2, 22 f. 2, 26 f. 11, 10.
23. 28, 9. 35, 2.

θαυματουργία 22, 2.

θέαμα 32, 21. 35, 3 [vgl. Plato,
Polit. III 402 D, Tim. 87 D].
35, 19.

θεῖος (ἄγγελος) 14, 23. (ἄνθρωπος)
17, 10. (ἀρετή) 27, 29. (ἀρεταί) 22,
29. 23, 28. (γράμμα) 18, 23. (δύ-
ναμις) 16, 15. (ἐπίπνοια) 13, 1.
(λειτουργοί) 14, 24. (λόγιον) 33,
22. (λόγια) 37, 5. (λόγος) 5, 18. 11,
15. 17. 18, 7. 33, 21. 34, 4. 19.
27. (μυστήρια) 37, 26. (νοῦς) 27,
14. (παιδαγωγός) 12, 11 (πνεῦμα)
34, 13. (προμήθεια) 10, 19. (συνο-
δοιπóρος) 14, 15. (φόβος) 39, 19.
(φρόνησις) 27, 11. (φωναί) 5, 24.
Compar. 9, 19. (τὸ θεῖον) 4, 4. 21.
16, 23. 29, 2. 32, 1. 37, 15. 18.
(τὰ θεῖα) 5, 6.

θέμις 8, 24.

θεοειδής 2, 13. 4, 16. 23, 4. 28, 14.

θεόθεν 34, 20.

θεολογία 28, 29.

θεολόγος 37, 16.

θεός 4, 17. 9, 21. 22. 24, 16. 27,
12. 28, 2. 21. 29, 10. 33, 16. 22.
26. 34, 12. 22. 35, 27. 37, 12.
(λόγος) 9, 5. (τῶν ὄλων) 7, 18.
ὁ θεός 4, 19. 28, 25. 26 f. 29, 13.
33, 19. 34, 3. 22. 35, 5. 25. 39, 2.

τῷ ἀγαρόντι — θεῷ 39, 16. τῷ
πρώτῳ θεῷ 24, 17.

θεραπεία 29, 13.

θεραπεύειν 37, 15.

θεωρεῖν 23, 13.

θεωρία 23, 10. 26, 18.

θήρ 15, 1.

θητεία 36, 24.

θνητός 4, 18.

θόρυβος 37, 1.

θρασύνεσθαι 5, 15. 28. 39, 4.

θρασύς 5, 13.

θρασύτης 5, 9.

θρέμμα 15, 15.

θρηνεῖν 38, 16.

θύρα 32, 20.

θωπεία 39, 8.

ἰᾶσθαι 8, 12.

ιατρός (λόγος) 38, 18.

ιδίᾳ 2, 2. 14. 7, 28. 8, 16. 10, 3.

ιδιοπραγία 26, 19. 24.

ἴδιος 17, 25. 23, 5. 25, 24. 26, 27.
28. 29, 24. 30, 7. 31, 15. 33, 13.

ιδιωτεύειν 25, 6.

ιδιώτης 21, 25 f.

ιερεὺς 28, 24.

ιερός (ἄγγελος) 9, 21. (ἄμμα) 18, 6.

(ἀνῆρ) 9, 17. 13, 7. (βίβλοι) 6, 26.

(γράμματα) 17, 12. 34, 17. (δε-

σμοί) 18, 3. (δύναμις) 2, 13. (λόγος)

7, 5. 11, 6. 14. 17, 3. (μαθήματα)

22, 17. 39, 13. (νόμοι) 37, 23.

(οἰκονομία) 22, 13. (πατρίς) 37, 23.

(πόλις) 37, 15. (πρόνοια) 11, 10.

(φωναί) 33, 18. (ὥδῃ) 37, 10. ἱερά

4, 29.

ἱππος 20, 1.

ἴσος 7, 8. 9, 2. 24, 17.

ἰστάναι 4, 9. 25, 30. 35, 13.

ισχύς 4, 6.

- ἕως* 2, 11. 3, 15. 4, 29. 5, 11. 6, 23. 9, 25. 13, 20. 14, 23. 16, 24. 25, 8. 28, 8. 31, 4. 32, 8. 38, 6. 22. 23.
ἰτέα 37, 20 [Citat]. 38, 4.
ἰχθύς 15, 1.
Ἰωνάθαν 17, 11 [Citat]. 14. 27. 18, 8.
καθαίρειν = deducere 5, 2.
καθάπτεσθαι 19, 27.
καθαρός 5, 24. 8, 2. 11, 16. 28, 26. 32, 8. 33, 29. Superl. 7, 24.
καθείργειν 17, 19 [Citat].
καθεύδειν 20, 21.
καθηγεμών 17, 10.
καθιστάναι 6, 18. 14, 19 f. 16, 22. 20, 4. 23, 4 f. 27, 27 f. 28, 9. 32, 9. 17. 34, 5.
καθορᾶν 4, 2.
καίειν 18, 29.
καινός 35, 19.
κακοεργία 38, 6.
**κακόκαρπος* 39, 1.
κακόν 7, 24. 15, 17. Plur. 15, 13. 23, 3. 14. 21. 24, 1. 7.
κακῶς 25, 18.
κάλλος 4, 6. 17, 2. 28, 11.
καλλωπίζειν 3, 21.
καλός 1, 11. 2, 5. 10. 11. 6, 6. 17, 7. 19, 9. 21, 22. 31, 9. 36, 4. 26. 38, 20. Superl. 35, 2. 25, 3.
καλῶς 6, 2. 26, 6. 27, 11. 35, 17.
κάλως 15, 6 [Sprichwort].
κάματος 14, 24.
καρπός 19, 4. 9. 15. (bildl.) 22, 29. 38, 24.
καταβάλλειν 13, 3.
καταβολή (σπερμάτων) 20, 12. (αἰτιῶν) 12, 10.
καταγελάστως 21, 8.
καταμινώσκειν 23, 10.
καταγοητεύειν 16, 13.
καταδεῖν 18, 4. 15.
καταθύμιος 6, 24.
κατακολουθεῖν 20, 6.
κατακωχή (ἔνθεος) 38, 1.
καταλαμβάνειν 13, 27.
καταλείπειν 36, 5. 27.
καταναγκάζειν (Pass.) 1, 10. 11, 4. 17, 17.
καταναλίσκειν 36, 18 f.
κατανοεῖν 19, 17. 20. 21, 13. 14. 23, 17.
κατανόησις 23, 10.
καταπατεῖν (bildl.) 5, 1.
καταπαύειν 5, 27.
καταπληκτικός (φωνή) 3, 2.
κατασκευάσμα 32, 22. 25.
κατάστασις 23, 2.
κατασθῆραι = wegschleppen 37, 15.
καταφαίνεσθαι 4, 27 f. 6, 1. 10, 9. 33, 24.
καταφωρᾶν 21, 6.
κατεργάζεσθαι 16, 26. 19, 23. 20, 13 f. (δεσμούς) 18, 6. 17. Pass. 20, 10.
κατευθύνειν Pass. 2, 24.
κατέχειν intrans. = versari 32, 6. Med. c. Gen. 37, 27.
κατοπτρίζεσθαι 27, 15 [vgl. II. Kor. 3, 18].
κάτοπτρον 23, 13. 27, 13.
κατορθοῦν 21, 30 f. Pass. 23, 10 f.
κάτω 35, 6. 36, 7.
κεῖσθαι 38, 14 = exstare 21, 11.
κενός (μάθημα) 24, 8.
κέντρον (φιλίας) 16, 16.
κεφαλαϊώδης Compar. 10, 25. Superl. 10, 12.
κεφαλή (bildl.) 5, 6. 39, 12.
κηδεμών 8, 11. 10, 5. 12, 12. 38, 18.
κηδεσθαι 9, 12. 19, 12, 3.
κηδεστής 13, 15. 28.
κινδυνεύειν 29, 3 f.

- κινεῖν* 13, 9. 14. 6. 20. 19, 21. (κάλων)
 15, 7.
κίνημα (τῆς ψυχῆς) 23, 29.
κλαίειν 37, 12. 20. (κλάοντες) 38, 21.
κλείειν 34, 18. 19 [Citat].
κλήρος 36, 16 [Citat]. 25.
κληροῦν Med. 9, 21. 27.
κλίμαξ 22, 23.
κοινολογεῖσθαι 21, 28 f.
κοινός 3, 16. 9, 25. 10, 2. (λόγος)
 11, 7.
κοινωνεῖν 13, 18. 36, 20.
κοινωνία 14, 12. 18, 14. 27, 14.
 34, 13.
κοινωνός 16, 22.
κολακεύειν 25, 12.
κομπεῖα 26, 8.
κορυφαῖος 22, 26.
κόσμος 22, 3. 11.
κρατεῖν 23, 16. 30, 3. 14. 32, 27.
 37, 18. (δόγματα) 30, 18.
κρατύνειν 31, 14.
κρείττων Neutr. Sing. 18, 5. 10. 12.
 15. 16. 23, 25. Neutr. Plur. 37, 4.
κρεμαννύναι 37, 20 [Citat]. 38, 3.
κρηπίς 22, 22.
κρίνειν 10, 7. 12, 8. 23, 12. 29.
κρίσις 9, 20. 11, 5. 21, 22. 29, 8.
 31, 18.
κριτικός 21, 21.
κρύπτεσθαι 16, 28. 24 f.
κτᾶσθαι 3, 14. 28, 15. 21.
κυβερνήτης 8, 15. 10, 3.
κύριος Neutr. Superl. 15, 25. 17, 15.
κωλύειν 3, 24. 17, 22 f. 19, 27.

λαβύρινθος 32, 18. 25.
λαγχάνειν 9, 4. 22, 1.
λαλεῖν 34, 23. 35, 16. 37, 5.
λαμβάνειν 8, 8. 12, 21. 21, 5. 28, 1.
 34, 21. 35, 28. 36, 26. 38, 20.

λαμπρός 37, 8 Superl. 7, 24.
λειτουργός (θεῖοι λ.) 14, 24 f.
λέξις (Plur.) 2, 13. 3, 7. 5, 21. 17,
 27. 21, 21.
λεπτός 20, 17.
λεπτότης 20, 22 f. 30, 7.
λήθη 8, 21.
λήρος 31, 13.
ληστεύειν 38, 17.
ληστής 38, 13.
λιμός 36, 20.
λιπαρῶς = assidue 12, 18.
λογίζεσθαι 11, 19. 16, 1 f.
λογικός 11, 14. 15. 15, 10. 20, 17.
 22, 14. 23, 16.
λογικῶς 21, 21 f.
λόγιον 33, 22. 34, 17. Plur. 34, 1.
 37, 4.
λόγιος (Superl.) 31, 9.
λόγος (verbum) 5, 8. 23. 6, 4. 15,
 6. 16, 5. 13. 15. 20. 20, 7. 9. 21,
 21. 23, 5. 7. 24, 6. 15. 22. 25, 2.
 22. 26, 1. 2. 6. 14. 16. 29, 12. 30,
 26. 34, 16. 35, 20. 37, 24. (λόγοι
 τοῦ θεοῦ) 34, 22. 35, 25. (sermo)
 2, 11. 13. 18. 5, 3. 27. 7, 10. 11,
 23. 12, 27. 15, 7. 29. 19, 28. 20,
 4. 6. 22, 8. 24, 9. 25, 25. 30, 5. 8,
 12. 31, 24. 32, 28. 39, 3. (θεῖος λ.)
 5, 18. (narratio) 4, 10. 14. 21, 26,
 25, 25. 29, 1. (oratio) 1, 11. 2, 1,
 2, 3. 7, 18. 26, 8. (mentio) 12, 9.
 (ratio) 11, 18. 15, 25. 20, 14. 31,
 13. (rationes) 20, 17. 27. 22, 12. 34,
 8. (θεῖος) 11, 15. 16. 18, 7. 33, 21.
 34, 20. (εἰρός) 7, 5. 11, 6. 14. 17,
 3. (σωτήριος) 16, 26. (doctrina) 11,
 4. 8. 14, 13. 29, 18. 21. 34, 25.
 (placita) 29, 3. 30, 9 f. 31, 6. 36,
 33, 2. (litterae) 30, 21. 24, 33. 7,
 (sententia) 17, 20. 21. (θεός) 5.

- (*πρωτογενής* λ.) 8, 15. (*τελειό-
τατος*, *ζῶν*, *τοῦ πρώτου νοῦ* λ.
ἔμψυχος) 9, 13 f. (*ὁ ἄγρυπνος
φύλαξ*) 38, 18.
λοιπός 20, 13, 25, 7, 28, 19, 22, 29,
17, 31, 12, 34, 29.
λύειν 18, 22.
λύπη (Plur.) 23, 20, 36, 3.

μάθημα 2, 20, 14, 5, 7, 13, 17, 6,
21, 24, 22, 6, 15, 17, 24, 28, 24,
8 f. 35, 1, 39, 14.
μάθησις 12, 25 f.
μακάριος 23, 4, 25, 20, 35, 26.
μακαριότης 26, 25.
μακρός 14, 17, 15, 9, 21, 26, 22, 29,
36, 17 [Citat]. Neutr. 10, 22.
Adverb. *μακράν* 13, 5. *εἰς μακράν*
12, 7. *εἰς μακρόν* 13, 21.
μανθάνειν 15, 18, 22, 12, 24, 20,
25, 6, 34, 11, 25. c. Inf. 35, 18.
μαντικός Superl. 27, 8 f.
μαρτυρεῖν 33, 15.
μαρτυρία 7, 2. Plur. 21, 1.
μάταιος 4, 12.
μάχεσθαι (bildl.) 30, 15 f.
μεγαλόνοτος 6, 10.
μεγαλοπρέπεια 7, 4 f.
μεγάλουργία 22, 2.
μεγαλύνειν 11, 20.
μέγας 2, 1, 5, 11, 6, 9, 10, 11, 13 f.
16, 25, 29, 9, 20, 23, 25 [Citat].
10, 1, 35, 4, 37, 14. *μεῖζων* 4, 3,
20, 6, 15, 16, 25, 8, 9, 16, 4, 25,
19. *μέγιστος* 9, 11, 24, 12, 23, 28,
1, 31, 27, 34, 20.
μειράκιον 4, 7, 25, 14.
μειρακιώδης Neutr. Sing. 39, 8.
μέλει 2, 6, 21, 29.
μελετᾶν 5, 24, 20, 6, 26, 3, 27, 13,
33, 29.
μελέτη = *studium* 2, 19.
**μεληγορεῖν* = *ὑμνεῖν* 9, 18.
μέλλειν 3, 27, 4, 5, 20, 24, 13, 20,
23, 4, 27, 27, 28, 7, 29, 12, 39, 18.
μένειν 5, 6, 18, 13, 27, 23, 16, 28,
27, 30, 2, 32, 1, 16, 33, 9, 35, 23,
25, 36, 11, 37, 11, 38, 10.
μέρος 11, 23, 20, 28, 21, 21, 23, 16.
ἐπὶ μέρος 7, 10, 22, 9.
μέσος 10, 18, 17, 1, 19, 6.
μεταβολή 22, 10.
μεταβουλεύεσθαι 18, 2, 31, 15.
μεταδιώκειν 15, 12.
μετανάστασις 4, 3 f.
μετανιστάναι 13, 9.
μεταπείθειν 30, 13, 31, 2.
μετάπεμπτos 13, 21.
μετατιθέναι 11, 3, 23, 12, 31, 3, 15.
**μετεωροπόρος* 22, 18.
μετέωρος 33, 8.
μετρεῖν 6, 22.
μέτρον 5, 16.
μέχρι 5, 25, 22, 22, 32, 6, 35, 13.
μ. ὁημάτων 25, 30.
μῆκος 20, 22, 32, 9.
μήτηρ 12, 4. (bildl.) 28, 16.
μηχανᾶσθαι 10, 20 f. 15, 5.
μηχανή 14, 20, 17, 17.
μυγνύναι 16, 1 [vgl. Plato, Ep. VII
329 D].
μικρός 2, 2, 15, 22, 4, 24, 5, 8, 10,
6, 10, 12, 14, 18, 27, 29, 11, 9,
14, 3, 21, 23, 23, 23, 26, 16. Com-
parativ 25, 11. *μικροῦ δεῖν* 25,
6, 27.
μυμητής 35, 4.
μυμνήσκεσθαι 38, 6.
μισθοῦν 36, 19.
μνᾶσθαι = *affectare* 28, 6.
μνήμη 6, 7, 9, 10. Plur. 38, 7.
μνημονεύειν 4, 19, 10, 25, 14; 7 f.

μοῖρα 26, 16. 34, 21.
 μολύνειν 29, 12.
 μόνιμος 4, 8 f. 18, 5.
 μονογενής 9, 4.
 μονονουχί 9, 1.
 μουσικός 37, 19.
 μόχθος 14, 24.
 μυστήριον (θεία μ.) 37, 26.
 μυστικός 34, 4. 37, 24. Compar.
 34, 26.

ναός 29, 14.
 νεανιεύεσθαι = se iactare 5, 13.
 νέος Compar. 24, 14. 30, 28.
 νεότης 9, 22 [Citat].
 νήπιος 10, 4.
 νηπιότης 11, 13.
 νόημα 2, 10. 12.
 νόησις 2, 16.
 νόθος 19, 8. 20, 15.
 νομίζειν 21, 15. 37, 6.
 νομικός = legis peritus 13, 19.
 νόμος Plur. 2, 23. 12, 16. 18. 26.
 13, 2. 6. 14. 14, 5. 15, 23. 17, 7.
 (οἱ ἔργοι νόμοι) 37, 24.
 νοῦς 2, 20. 5, 10. 12, 17. 15, 15. 17,
 20. 28, 26. 30, 1. 39, 18.
 (θεῖος ν.) 27, 14. (πρῶτος ν.) 9, 14.
 νῦν 10, 10. 11, 9. 18, 21. 24, 25.
 28, 25, 17. 30, 22. 35, 18. (οἱ νῦν
 ἄνθρωποι) 16, 24. 33, 28.
 νύξ 37, 7. 23, 26.
 νοηχελία = tarditas 27, 27.

ὅ = ὅτι = quod 35, 26.
 ὁδοιπορεῖν 32, 11. 38, 12 f.
 ὁδοιπορία 14, 2. 17. 33, 5.
 ὁδοιπόρος 32, 8. 14.
 ὁδός 13, 4. 20, 2. 32, 11. 14. (ἀπο-
 θεώσεως) 27, 15. (εὐσεβείας) 9, 8.
 ὁδῶ = methodisch 11, 24.

οἷεσθαι 14, 19. 29, 14. 31, 18.
 οἰκέος 11, 18. 12, 12. 17, 8. 20, 14.
 36, 9.
 οἰκείως 20, 13.
 οἰκέτης = familiaris 14, 2.
 οἰκητήριον 32, 16.
 οἰκίσκος 17, 19 [Citat]. 21.
 οἰκονομεῖν 9, 20. 11, 26. Med. 10, 12.
 οἰκονομία 11, 23 f. 14, 22. 22, 13.
 οἶκος 36, 7. 10.
 οἶονεῖ 31, 20.
 ὀκνεῖν 3, 27. 4, 25.
 ὀκνηρός Compar. 14, 1 f.
 ὀκταετής 1, 16.
 ὀλίγος 10, 24. 25, 28. 35, 12.
 ὀλόκληρος = integer 6, 26. 39, 11.
 ὀλοκλήρως 8, 6.
 ὄλος 7, 22. 26. Plur. 7, 19. 8, 19.
 26, 9, 10. 16, 6. 22, 9. 13.
 ὄλως 2, 2. 10, 15. 15, 17. 16, 5. 10.
 21, 26. 29, 15. 31, 2. 37, 27.
 ὀμιλεῖν 16, 19.
 ὁμοεθνής 10, 15.
 ὁμοιοις 3, 9.
 ὁμολως 11, 22. 24, 20. 31, 7.
 ὁμόκοιτος, ἡ 13, 17 f.
 ὁμολογεῖν 3, 12. 9, 9. 13. 25, 22.
 27, 28, 4.
 ὁμολογία 12, 1.
 ὄνομα 1, 12 f. 2, 6 f. 3, 16 f. 12, 1 f.
 12, 23. 25, 5. 13.
 ὀνομάζειν 11, 28. 12, 23. 35, 1.
 ὄντα, τά 7, 1. 9, 4.
 ὄντως 1, 15. 10, 19. 14, 28. 15, 10.
 12, 23, 4. 26, 22. 27, 10. 12, 28,
 11. 35, 4. 37, 7.
 ὀξύς c. Inf. 29, 28.
 ὀπίσω, τά 36, 13.
 ὀρεᾶν 10, 7. 19, 8. 17, 20. 2, 24, 12.
 27, 13. 32, 21. 37, 26.
 ὄργανον 37, 19 [Citat]. 38, 4.

- ὀρέγειν 33, 9.
 ὀρθῶς 15, 11. 16, 11. 24, 3. 25, 8.
 27, 28, 17.
 ὀρμαῖν 14, 19. 28, 18.
 ὀρμή 8, 3. 23, 2. 9. 26, 15. 30, 25.
 31, 11. 18.
 ὄρνις 15, 2.
 ὄρος 10, 18.
 ὀρμανία 11, 1.
 ὅσον 10, 18. 13, 13. 25, 26.
 ὄστρακον 3, 16.
 οὐρανόθεν 34, 21.
 οὐρανομήκης 22, 24.
 οὐρανός 22, 25.
 οὐσία (πατρώα) 36, 18.
 ὀφείλεσθαι 11, 26. ὄφελον 35, 18.
 ὄχημα 14, 8 f.
 ὀχληρόν (τὸ, τῆς ἀγορᾶς) 26, 21.
 ὄχλος Plur. 37, 3.
 πάγκαλος 34, 21.
 πάθημα Plur. 3, 7. 18. 20, 17.
 πάθος Plur. 23, 9. 15.
 παιδαγωγός 10, 3. (θεῖος) 12, 11.
 (ἄριστος) 39, 20.
 παιδεύειν 10, 10. 27, 5.
 παιδευτήριον (νόμων) 13, 6.
 παιδίον 10, 29.
 παῖς Plur. 12, 4. ἐκ παίδων 9, 19 f.
 πάλοι 10, 9. 11, 9. 28, 9. 36, 8.
 παλαιός 34, 29. 35, 22. (ἄνθρωπος)
 35, 27. (οἱ παλαιοί) 27, 11. 30, 27.
 παλαιότης 33, 23.
 Παλαιστῖνοι 13, 16.
 πάλιν 16, 3. 19, 12. 21, 1. 22, 1. 23,
 15. 24, 12. 25, 27. 27, 6. 19. 30,
 4. 32, 9. 35, 14. 36, 5. 38, 24. 39,
 25. (πάλιν τε αὖ) 21, 9.
 παλινδρομεῖν 32, 5. 36, 14.
 πάμπολλα 32, 10. πάμπολυ 10, 18.
 *παναγής = exsecrabilis 7, 23.
 πάνδεινος 6, 2.
 πανηγυρικοὶ λόγοι 2, 3.
 πανήγυρις 37, 8.
 πανουργία 25, 22.
 πάνσοφος 22, 3. 27, 9. 32, 22. 33, 15.
 πάντα 7, 28. 8, 10. 15. 16, 9. 4. 26,
 16. 28. 28, 25. 29, 4. 31, 23. 27,
 34, 2. 28. 35, 8. 38, 17.
 παντελής 7, 10.
 παντελῶς 4, 25. 16, 9. 39, 6. (ἡ π.
 σιωπή) 7, 12.
 πάντη 6, 4. 7, 6. 9, 2. 10, 4. 12, 16.
 16, 3. 19, 1. 5. 20, 1. 25, 6. 35,
 12. 39, 10. (πάντη πάντως) 17, 23.
 παραβάλλειν 25, 20.
 παραβολή 25, 22.
 παραγίνεσθαι 23, 27.
 παράδειγμα 26, 6 f. 9. 11.
 παράδεισος 35, 5. 16. (bildl.) 35,
 4. 10.
 παραδέχεσθαι 34, 1.
 παραδιδόναι 3, 2. 11, 13. 14, 14,
 22. 25. 24, 20. 30, 9. 39, 15. 15 f.
 παράδοξος 21, 11. 31, 18 f.
 παραδοχή (λόγων) 20, 9.
 παρακαλεῖν 24, 23. (c. Inf.) 39, 17.
 39, 22.
 παραλαμβάνειν 13, 17. 19, 16.
 παραλείπειν 10, 23. 12, 4.
 παραμείβεσθαι = permutare 14, 18.
 παραμυθεῖσθαι 39, 26.
 παραμυθία 39, 22.
 παραπέμπειν 13, 26.
 παρασκευάζειν 22, 25. Med. 20, 8 f.
 παρασκευή 4, 3. 5, 11. 29, 2. 35, 3.
 παρὰτιθέναι 33, 12. 39, 15.
 παρῆναι 6, 22. 17, 8. 39, 13.
 παρέχειν 2, 4. 15, 22. 24, 11. 26, 5.
 *παριδρύνειν Med. 16, 14.
 παρίεναι 10, 24. 13, 11.
 παροξύειν 20, 16.

- πάσχειν* 6, 2. 6. 17, 12. 26. 18, 9.
 25, 21. 33, 1. 35, 14. 36, 24.
πατήρ 10, 29. 11, 1. 36, 7. 15. 17.
 (bildl.) 36, 10. 12. (Gott-Vater) 8,
 18. 19. 24. 9, 1. 7.
πατρικός 36, 22.
πάτριος 10, 27.
πατρίς 15, 5. 17, 7. (bildl.) 36, 8. 37, 9. 22.
πατρῷος 36, 18.
παύειν 39, 3.
παχύνειν 35, 6. (übertr.) 20, 16.
παχύς 5, 20.
πεδίον 32, 3. 27.
πέιθειν 25, 26. 26, 20. *πείθεσθαι*
 12, 19. 16, 3. 17, 7. 25, 26. 31, 4.
 [5.] c. Dat. 25, 12.
πειθῶ 15, 30. 20, 3. 31, 16.
πεῖρα, ἡ πρὸς τὰς ἀμοιβάς 7, 13.
πειρᾶσθαι 3, 21. 6, 3. 7, 8. 10, 24.
 15, 3. 16, 20. 26, 5. 27, 7.
πέμπειν = ziehn lassen 39, 13.
πένης 3, 13. 6, 21.
πένθος 37, 9.
περαιοῦσθαι 32, 5.
περαιτέρω 5, 26. 9, 18.
περιεργος Compar. 39, 9.
περιέχειν 16, 9. 30, 13.
περικαλλής 3, 10.
περικρούειν 21, 17 [Citat].
περιλαμβάνειν 2, 15.
περιουσία 6, 16. 34, 27.
Περίπατος (τῶν τοῦ Π.) 30, 28.
περισκοπεῖν 26, 21.
περιπτός 4, 6. 19, 13. 20, 16.
περιυβρίζειν 5, 3. 25, 4.
περιφανέστατον Adv. 17, 26.
περιφρονεῖν = circumspicere 3, 23.
πέρπερος 4, 11.
πηγή (πάντων ἀγαθῶν) 8, 11.
πηλός 5, 22 [vgl. Plato, Parm. 130
 C]. 38, 5.
- πιθανός* 7, 12.
πιστεύειν (allgem.) 5, 3. 12, 14 f.
 13, 6. 17, 24. (vom christl. Gl.)
 34, 11.
πιστοῦν Med. = confirmare 21, 18.
πλανᾶν 10, 27. 15, 16 f. 30, 10.
πλάνη (πλάνης ἔργα) 11, 13.
πλάττειν 26, 14. 39, 10.
πλατύς Superl. 32, 3 f.
πλείων 6, 15. 7, 1. 14, 8. 9. 15, 28.
 18, 26. 25, 28. 30, 22. *πλέον*
 24, 23.
πλεονέκτημα = Vorzug 2, 14. 35, 7.
**πλημμέλημα* = delictum 35, 22 f.
πλήρης 35, 2.
πληροῦν 11, 7.
πλησιόχωρος 10, 14.
πλοκή 20, 20.
πλούσιος 3, 9. 6, 28.
πλοῦτος 6, 28. (übertr.) 6, 16.
πνεῦμα (ἐν πν.) 8, 3. (θεῖον πν.)
 34, 13. (πν. τὸ προφητεῦσαν) 34,
 15 f.
πνίγειν 19, 13.
ποιεῖν 12, 19. 14, 20. 24, 10. 18. 26,
 5. 28, 4. Med. 4, 10. 9, 1. 12, 2.
 20, 8. 12. 22, 21. 23, 22. 29, 24.
 34, 7. 35, 19 f. *ποιητός* 24, 10.
ποιητός 24, 7. 8.
ποικίλος 2, 26. 3, 10. 14, 20. 27. 22,
 3. 28. 29, 27. 32, 19. 21. 26. *ποι-*
κίλα Adv. 32, 11. *ποικίλως* 4, 9.
 20, 19.
πολέμιος adj. 37, 9. subst. 37, 14.
πόλις 13, 4. 5. 8. 15. 14, 4. 37, 14.
 22. 38, 12.
πολιτεία 38, 26.
πολιτικός = popularis, Compar.
 34, 26.
πολύ, τὸ τῆς ἕξεως 4, 2.
πολυειδής 20, 27. 22, 10.

- πολυμυγής* Neutr. Sing. subst. 3, 10.
πολύπορος 32, 22.
πολυπραγμοσύνη 26, 20 f.
πολυτελής 6, 29.
πολύτροπος 18, 2.
**πολυφυής* 19, 1.
πομπός (ἀγαθός) 14, 16, 23, 24, 39, 23.
πονηρός 37, 7.
πόνος 13, 19.
πορεύεσθαι 33, 11, 21.
ποσόν, τό 7, 2.
ποταμός 10, 18, 37, 21 [Citat]. 38, 5.
ποτίζειν 19, 21.
πούς Plur. (übertr.) 5, 17, 19.
πραῖγμα 2, 7, 24, 4, 8, 20, 5, 11.
 13, 10, 17, 6.
πραῖς Plur. 38, 26.
πράττειν 26, 4, 22, 27, 5, 37, 27.
πραΐνειν Part. Praes. 23, 6.
προάγειν 9, 12, 33, 25.
προαγωγή 11, 21.
προαίρεσις 7, 4, 39, 11.
προβαίνειν (τῷ λόγῳ) 5, 27.
πρόδηλος 5, 21.
προειπεῖν 20, 26 f.
προηγείσθαι 33, 5.
προήγορος = Sachwalter 17, 4, 28,
 10, 21, 34, 5.
προθυμεῖσθαι 3, 27, 5, 12 f. 12, 13.
προθυμία 6, 25, 26, 12.
προϊέναι (εἰς πλοκήν) 20, 20.
προΐστασθαι 31, 14.
προκάλυμμα = Vorwand 7, 13.
προκαταλαμβάνειν 31, 6, 25.
προκεῖσθαι 4, 12, 14, 20, 21.
προκύπτειν = sich zeigen 21, 16.
προμήθεια (θέλα καὶ σοφή) 10, 19.
προμηθεῖσθαι 10, 21.
πρόνοια 14, 26. (διαρκής) 9, 11. (ἐρὰ
 καὶ θανμαστή) 11, 10 f. (θεὸς ἢ
 πρ.) 29, 10.
προορᾶν Med. 10, 8, 36, 23.
προπέτεια 4, 28 f. 5, 9, 14, 30.
προπειτής 19, 26, 20, 23.
πρός Adv. 14, 7.
προσάγειν (τέχνην) 19, 22. (λόγους)
 20, 6.
προσανέχειν (λόγοις) 31, 6.
προσαρτᾶν 18, 12 f.
προσγίνεσθαι 6, 6.
προσδιατρίβειν (τοῖς λόγοις) 30, 23 f.
προσδιαφθείρειν 39, 1 f.
προσδοκᾶν 10, 28.
προσδοκία 4, 22.
προσεῖναι 39, 9. (θεῷ) 37, 11.
προσέρχεσθαι (φιλοσοφῆσει) 31, 4 f.
 (τῷ θεῷ) 28, 26.
προσέχειν 31, 21. (περὶ τούτων μη-
 δέν) 33, 14. (θεῷ) 33, 16.
προσῆκειν 17, 6. Partic. 8, 26, 10,
 6, 13, 15, 9, 10. προσῆκον 6, 19,
 7, 6.
προσιέναι 15, 28, 25, 7 f. 26, 26.
 (τοῖς ναοῖς) 29, 14. (τῷ θεῷ) 28, 25.
προστέσθαι 30, 12.
προσκαρτερεῖν 16, 2, 35, 21.
προσοικεῖν 10, 14.
προσομιλεῖν 29, 17, 33, 19. (τοῖς
 θεοῖς μυστηρίοις) 37, 25.
προστάγμα 27, 9, 39, 19.
προστάτης (τῶν ἡμετέρων ψυχῶν)
 8, 13 f.
προστάττειν 3, 26. (βασιλικῶς) 34, 7.
προστίθεσθαι 26, 19, 30, 18, 31, 3.
προστιγγᾶνειν 16, 27, 31, 10, 20.
προσφέρειν 6, 26, 28.
προσφθγγεσθαι 16, 19, 35, 21.
πρόσωπον (χρύσειον) 28, 12. (θεοῦ)
 35, 27.
προτείνειν 19, 19.
προτίθεσθαι 4, 13, 23, 25, 17. (=
 vorspiegeln) 30, 1.

προτιμᾶν 29, 18.
 προτρέπειν 15, 27. 30, 20. Med. 12, 17. 25, 24. 26, 1. 30, 27.
 προτροπή (διὰ λόγων) 26, 2.
 προὔργου, τὰ 14, 3.
 προφανής 21, 2. 15.
 πρόφασις (εὐχαριστίας) 4, 28. (φιλάς) 10, 15.
 προσφέρειν = offerre (τιμάς) 7, 8 f. (scil. ἕλην) 7, 3.
 προφητεία 34, 4.
 προφητεύειν 34, 14. (τὸ πνεῦμα τὸ προφητεῦσαν) 34, 16.
 προφήτης 33, 16. 34, 3. 14 f. 15. 37, 7.
 προχειρίζεσθαι (δυνάμεις) 15, 7.
 πρόχειρος (ἐκ τοῦ πρ.) 2, 12.
 προχωρεῖν 32, 21.
 πρωτογενής (λόγος) 8, 14.
 πρώτιστος (εἰς τὰ πρ. στοιχεῖα) 22, 8.
 πρωτός 9, 3. 25, 23. 26, 1. (ἡλικία) 15, 29. (θεός) 24, 17. (λόγος) 17, 20. (νοῦς) 9, 14. τὰ πρῶτα 15, 28. 20, 18.
 *πρωτότυπον = Urbild 3, 17 f.
 πταισμα = delictum 25, 19.
 πτοεῖσθαι = ad alq. ferri 15, 19.
 πτωχός (πιτωχὴ γυνή) 6, 27.
 ῥαδίως 16, 29. 18, 1. 31, 2. [5.] 32, 3. ῥᾶστα 28, 19.
 ῥαθυμεῖν 6, 19.
 ῥαθυμία 28, 4.
 ῥῆμα Plur. 25, 30. 26, 3. (ῥ. καὶ ὀνόματα) 25, 13. 1, 13. 3, 17.
 ῥητορικός (ἡ δημώδης ῥητορικὴ) 25, 15.
 ῥήτωρ 12, 6. 7. 24, 21, 22. 25, 15.
 ῥίζα Plur. 19, 10. (τῶν κακῶν) 23, 14.
 ῥίπτειν 38, 15. (τὰς μαρτυρίας) 21, 1.

ῥύεσθαι 32, 3.
 ῥυπᾶν = sordere 28, 23.
 ῥύπος 5, 22.
 Ῥωμαῖοι 2, 24. 3, 2. 12, 14. 18. 13, 14.
 Ῥωμαῖκος Compar. (πόλις) 13, 5.
 σαγήνη Plur. 15, 2.
 σαθρός 21, 6. 18 [Citat].
 σαφηνίζειν 22, 7. 33, 17. 25. 34, 19.
 σαφής 5, 21. 16, 30. 22, 11. Superl. 33, 21.
 σαφῶς 9, 27. 39, 10.
 *σεμνοειδής = magnificus 21, 3.
 *σεμνοειδῶς 4, 10.
 σεμνός 4, 29. 21, 9.
 σεμνύνεσθαι = gloriari 7, 17.
 σεμνῶς 36, 12.
 σιωπᾶν 1, 10. 4, 26. 7, 16. 35, 17. 18. 39, 6.
 σιωπή 1, 8. 2, 17. 7, 12.
 σκάλλειν = fodere 19, 21.
 σκεπάζειν = operire 5, 18 f.
 σκιρτᾶν (ἔξω τῆς ὁδοῦ) 20, 2.
 σκληρός (τὴν ψυχὴν) 34, 9.
 σκολιός 33, 7. 27.
 σκοτεινός (übertr.) 33, 17. 24.
 σκότος (übertr.) 37, 8.
 σκυθρωπός 36, 28.
 σοβεῖν (σεσοβημένη ἡ ψυχὴ) 19, 25.
 σοφία 28, 24. (ἀληθείας) 28, 13. (τοῦ πατρὸς τῶν ὁλῶν) 8, 19.
 σοφίζειν (σεσοφισμένον) 32, 23. (Plur.) 21, 16.
 σόφισμα Plur. 29, 28.
 σοφισματώδης 33, 6 f.
 σοφός 2, 26. 10, 19. 16, 8. 21, 25. 23, 6. 24, 17. 26, 7. 9. 32, 24. Superl. 28, 24 f.
 σοφῶς 22, 7. 29, 20.

- σπέρμα Plur. 20, 11. (bildl.) 20, 12.
 38, 19. 22. 24 [vgl. Origen. in Joh.
 t. 19, 3, II 163 Lom.].
 σπεύδειν 11, 24 f. 27, 27. 28, 22.
 σπινθήρ 17, 1.
 σπουδή 26, 12. 28, 28.
 σταθμᾶσθαι τι τινί 7, 5.
 στάσις Plur. (φιλοσόφων) 30, 16.
 στένειν 37, 12.
 στενός (ἐν στενῷ) 6, 18.
 στοιχεῖον Plur. 22, 8.
 στοιχος (κακῶν) 23, 21.
 στόμα 2, 21. 20, 4. (ἀνὰ στόμα φέρειν)
 6, 11.
 στρατιά Plur. 15, 23.
 στρατιώτης 13, 25. 14, 7. 15.
 στρέφειν (λόγους) 15, 6. Med. 16, 1.
 20, 19. 32, 10. (στραφεῖς εἰς τὰ
 ὀπίσω) 36, 13.
 *στρυφοῦν = spröde machen 19, 3.
 συγγένεια (ἢ κἀτω) 36, 6.
 συγγενής 4, 17. subst. 14, 2 f. 36, 9.
 συγγνώμη (προπετείας) 5, 30.
 συγγνωστός 6, 9.
 συγκατάθεσις 30, 5.
 συγκατατίθεσθαι 20, 24.
 συγκεῖσθαι 2, 25.
 συγκυρεῖν (ἄνδρϊ) 4, 21.
 συγχεῖν = perturbare 23, 12.
 συγχωρεῖν Med. 37, 13.
 συλᾶν (συληθεῖς κατὰ τὰς μνήμας) 38, 7.
 συλλαμβάνειν 38, 13.
 συμβάλλειν 12, 13. 19, 6. Med. 7, 1.
 *συμβλύζειν (t. t. beim Pfropfen =
 die Säfte vermischen) 19, 7.
 σύμβολον 11, 10. Plur. 14, 9.
 συμβουλεύειν 33, 14.
 συμμιγής (δένδρον τι σ.) 19, 8.
 σύμπας 26, 17.
 συμπλοκή (πρὸς τὸν ἄνδρα) 13, 13.
 συμπνίγειν 23, 19.
 συμφέρειν (συμφέρον) 10, 9. /
 συμφυλάττειν 23, 26.
 σύμφωνος (ὁρμή) 8, 4.
 συνελόντα εἰπεῖν 3, 1. 10, 16 f. 27,
 2. 35, 3 f. 38, 1.
 συνάπτειν (τῷ ἄνδρϊ) 10, 11.
 συναρμόζειν 18, 15.
 συναρπάζειν 21, 5.
 συνδεῖν 2, 21. 19, 7. Pass. 17, 11
 [Citat]. 14. 27 f. 18, 7. 9. 11. 12.
 18. 24. Med. 14, 21. 15, 5.
 *συνδιατριβή (τοῖς λόγοις) 33, 7 f.
 συνδρομή 11, 11.
 συνεθίζειν 20, 28. (λόγοις) 24, 6.
 συνεῖναι (θεῷ) 34, 11.
 συνεισιέναι 33, 5.
 *συνεπιβοηθεῖν 13, 18.
 συνεπισπᾶσθαι 13, 23.
 σύνεργος (ψίλον πως καὶ σύνεργον,
 vgl. Lexikon von Sophokles s. v.)
 2, 17.
 σύσεις (λόγων) 34, 16.
 συνετός Superl. 33, 26.
 συνεχής 2, 19. 32, 11. 23.
 συνήθης 3, 16.
 συνιέναι (τὰ θεοῦ) 34, 22.
 συνοδοιπóρος 13, 27 f. (θεῖος) 14,
 16. (ἄγγελος) 39, 24.
 σύνοδος (σωτήριος) 10, 20.
 συνομολογεῖν (τοῖς ἐκτός) 21, 19.
 συντάττειν Pass. 1, 14.
 συντυγχάνειν (λησταῖς) 38, 13.
 συστέλλειν 23, 19.
 συσφίγγειν = constringere, Med.
 18, 20.
 σχηματίζειν 3, 3.
 *συφορβεῖν 36, 19.
 σφάλλειν 31, 26. (τέλους) 11, 22.
 σχίλλειν (μέσον) 19, 6.
 σχολή (πρὸς τὰ κρείττω) 37, 3.
 σώζειν 16, 21. 39, 13. 14.

Σωκρατικῶς 19, 28.

σῶμα 4, 5, 15, 20, 20, 16.

*σωματοτροφεῖν 35, 6.

σῶος (σῶαν τινὰ φρόνησιν) 27, 20.

σώτειρα 27, 23.

σωτήρ 8, 14. (πάντων) 38, 16. (τὸν κοινὸν πάντων σ.) 9, 26.

σωτηρία 14, 13. 24, 4 [vgl. Plato, Polit. IV 429 C].

σωτήριος 10, 20. (λόγος) 11, 3, 16, 25.

*σωτηριωδῶς 14, 15.

σωφρονεῖν 5, 26, 27, 16 f. 17.

σωφροσύνη 24, 2, 12, 19, 28, 13. (Definition der σ.) 27, 19 f.

σώφρων 27, 26, 28, 6.

ταπεινός (τὸ τ. τῆς ψυχῆς) 22, 1.

ταπεινότης 23, 20.

τάραχος 37, 1.

τείνειν (τὸν λόγον) 12, 26.

τέλειος 6, 20, 7, 9, 28, 6, 38, 25. Superl. 9, 14. τελειότατα 8, 25.

τελειότης 9, 26, 23, 27.

τελειοῦσθαι (τῇ βλάστῃ) 19, 14.

τελευτή 32, 6. (ἀρχὴ καὶ τ.) 28, 18.

τέλος 11, 22. (πάντων) 28, 25. (ἐπὶ τέλει) 16, 13. Adv. 32, 14, 36, 19.

τέναγος, τό = palus 32, 3, 27.

τεσσαρεσκαίδεκαετής 11, 5.

τέχνη 3, 8, 12, 20, 19, 5, 12, 16, 22. Plur. 15, 21, 16, 14, 21, 26.

τεχνικός 3, 8 f.

τεχνικῶς 15, 24.

τεχνίτης 19, 11, 33, 7.

τηρεῖν 17, 19 [Citat].

τίθεσθαι (σύμβολον) 11, 10. (ἐν δευτέρῳ) 2, 7. (περὶ πολλοῦ) 15, 21.

τιθηνεῖν (übertr.) 23, 26. Med. 9, 20.

τιμᾶν 9, 3, 14, 3, 34, 5. Pass. 6, 21 f. 24, 9, 3, 16, 7, 29, 22. (σεμνῶς) 36, 12.

τιμή 6, 11. (εἰς τ.) 7, 27. Plur. 6, 23, 7, 9, 15, 19.

τίμιος Superl. (ἡμέρα) 14, 28.

τιτρώσκειν Pass. (τραύμασι) 38, 14. (übertr.) 17, 5.

τοιγαροῦν 14, 5, 15, 34, 24, 36, 1.

τολμᾶν 5, 17, 23 f. 35, 24.

τολμηρός 5, 14.

τοσοῦτος (διὰ τοσοῦτων ἐλθών) 14, 22.

τράπεζα (πατρικὴ) 36, 22.

τραῦμα Plur. 38, 14.

τρέφειν 9, 22 [Citat]. Pass. 12, 5, 19, 7.

τρίβολος Plur. 19, 23 [Citat]. 36, 2 f. [Citat].

τρίτος (ἐκ τρίτων) 3, 24 [vgl. Plato, Gorg. 500 A].

τροπή (πολυειδής) 22, 10.

τρόπος Plur. 20, 18, 23, 7. Adv. (οὐδενὲ τρ.) 17, 18 f. (πάντα τρ.) 15, 5, 18, 25 f. 30, 6. (τρ. τινά) 9, 3, 23, 8, 32, 2, 34, 12.

τροφεύς (καὶ κηδεμών) 10, 5.

τροφή Plur. 20, 16, 36, 20, 24.

τρυφᾶν 35, 9 (τρ. τρυφῇ) 35, 11.

τρυφή 35, 10 [Citat.] 11.

τυγχάνειν 2, 2, 4, 17, 7, 10, 12, 16, 13, 8, 20, 25, 28, 28, 2, 29, 23, 33, 26, 34, 10, 36, 21. (ἐν τῷ τυχόντι) 29, 11 f.

τυποῦν 29, 28.

τύπος Plur. (τῆς ψυχῆς) 3, 20.

τύραννος (ἀπαράιτητος) 30, 14.

τυφλός übertr. 10, 6.

τυφλώττειν übertr. 14, 14. (τὸν νοῦν) 15, 15.

τύχη (ἄκριτος) 31, 19.

ύβριζειν Pass. 21, 12.

ύγιής (γνώμη) 39, 11.

υἱός 36, 15. (υἱοὶ οἱ ἀληθεῖς) 36, 11 f.

ὕλη = silva 32, 7. 13. 15. 17. 26.
 = materia 3, 9. 7, 3.
 ὑλομανεῖν übertr. (ἡ ψυχῇ) 19, 24.
 ὑμνεῖν (τὸ θεῖον) 37, 18.
 ὕμνος Plur. 7, 21. 8, 12. 9, 13. 37, 24. 38, 5.
 ὑμνωδός Plur. 29, 6. 37, 16.
 ὑπακούειν 39, 21. (λόγοις) 30, 26.
 ὑπαντᾶν 33, 6.
 ὑπάρχειν 30, 23.
 ὑπεναντίος (λόγοι) 29, 13.
 *ὑπερ (ἡμέρας ὑπερ) 37, 25.
 ὑπερβαίνειν (τοὺς λόγους τοῦ θεοῦ) 35, 24.
 ὑπέρμαχος 30, 3.
 ὑπηχῆν (προφήταις προφητεῖαν) 34, 3. (τῷ νῷ προστάγματα) 39, 18.
 *ὑποβάθρα = Grundlage 22, 20 f.
 ὑποβάλλειν 34, 3.
 ὑπογράφειν 3, 19.
 ὑποδέχεσθαι 14, 27.
 ὑπόθεσις 3, 26.
 ὑποθήκη Plur. 38, 20 f.
 ὑποκρίνεσθαι (τὴν ἀλήθειαν) 21, 7.
 ὑπόληψις = Meinung 13, 1.
 ὑπολισθαίνειν 20, 22.
 ὑπομένειν c. Inf. 25, 16.
 ὑπομιμνήσκειν 37, 12.
 ὑπομονή 28, 16.
 ὑπονοεῖν 25, 11.
 ὑπόπαιτος 18, 29.
 ὑποπτήσσειν 22, 4.
 ὑποσκελίζειν (τῷ λόγῳ) 19, 28.
 ὑποστρέφειν 38, 23.
 ὑποτοπεῖν 32, 20.
 ὑποτυποῦσθαι = repraesentare 5, 4 f.
 ὕπουλος 21, 4. 33, 6.
 ὑποφάνειν (τοὺς χαρακτῆρας) 3, 19.
 *ὑποφθεύειν = auslegen 33, 17.
 ὕστερον 17, 12. 21, 13. 36, 9.

ὑψηλός (ὕλη) 32, 7. (ἄρετα) 28, 1.
 (μάθημα) 22, 15.
 φαίνεσθαι 4, 1. 15. (τὸ φαινόμενον καὶ θνητόν) 4, 17 f. (τὰ φαινόμενα) 9, 18. 14, 10. 11. 17, 16. 32, 19. 20.
 φαντάζειν Pass. = apparere 17, 22.
 φαντασία Plur. 37, 27 [vgl. Origen. in Mt. X 24, III 65 Lom.].
 φάρμακον Plur. = color 13, 14.
 φάσκειν 16, 11. 30, 20.
 φέρειν 6, 20. 7, 27. 12, 10. (καρπὸν) 19, 14. Part. (λόγους) 5, 23. (ἐντολήν) 13, 25. (ἐξουσίαν) 14, 8. (σπέρματα) 38, 21. (καρπούς) 38, 24. (ἀνὰ στόμα) 6, 11. Pass. 38, 2. 37, 17. (ἐν ἱεραῖς βίβλοις φέρεται) 6, 27. Part. pleon. 7, 26. 9, 6. 14, 19. 16, 14. 19, 5. 22, 11.
 φεύγειν (ἀπὸ τῆς ζωῆς) 35, 26.
 φθάνειν 26, 2. (τὰ φθάνοντα) 11, 12. 39, 17.
 φθείρειν Pass. 4, 9.
 φιλόπαιδος (γνώμη) 16, 21.
 φιλεῖν 31, 20.
 φιλήδονος 28, 20.
 φίλια 10, 15. 16, 16. 24, 28.
 φίλιος (δεσμοί) 18, 3.
 φιλομαθής 34, 10.
 φιλοπονία 28, 28.
 φιλόπικρος Superl. Adv. 4, 18.
 φίλος adj. (ἀνὴρ) 9, 22. (γεωμετρία) 22, 17. (κεφαλὴ) 5, 6. 39, 12. (προφηταί) 34, 3. Neutr. 2, 17. 17, 9. 33, 19. 36, 27. subst. 10, 6. 17, 4. 28, 9. 21. 34, 5. 39, 7.
 φιλοσοφεῖν 15, 27. 16, 2. 12, 25. 30, 29. 5, 30. 19, 25. 31, 10. (τοῖς λόγοις) 26, 1. (φιλοσοφίαν) 25, 24. 31, 1.
 *φιλοσόφισις 31, 4.
 φιλοσοφία 2, 5. 15, 8. 16, 22. 17, 9.

- 20, 28. 22, 29. 25, 5. 24. 27, 8.
30, 22. 31, 1. 17.
- φιλόσοφος adj. (γένος) 22, 27. (λόγος)
29, 18. 33, 2. subst. 24, 14. 25.
29 f. 25, 10. 26 f. 26, 24. 29, 6.
30, 16. 31, 12 f. 32, 28 f. 33, 11.
- φιλοτιμία 7, 4. 25, 9. 10 f.
- φιλότιμος Compar. (εὐφημία) 6, 16.
- φιλοτίμως (διδάσκειν) 12, 21.
- φοβεῖσθαι 11, 21.
- φόβος 11, 16. (θεῖος) 39, 20. Plur.
23, 20 f.
- φοιτῶν (ῥήτορι) 12, 5. 6.
- φορτικός 11, 27. (ἡ Ῥωμαίων φωνή)
3, 4.
- φρενοβλάβεια 16, 10.
- φρονεῖν 25, 8. 27, 6.
- φρόνησις 23, 28. 24, 8. 9. 18. 19.
27, 10. 11. 18. 20. 28, 12.
- φρόνιμος 27, 25.
- φροντίς 4, 7. 15. Plur. 36, 3. 4.
- φύειν 12, 5. 23, 23. Perf. 1, 14. 17,
20. 20, 15. 23, 11. 28, 3.
- φύλαξ 9, 26. 14, 16. 27, 24. 38, 23.
(πάντων ἀνθρώπων) 38, 18.
- φυλάττειν 27, 22. 29, 3.
- φύρειν 7, 23.
- φυσικός (μαθήματα) 22, 6.
- φυσιολογία 22, 16.
- φύσις 22, 10. 13. (τῇ φύσει) 33, 21. 27.
- φυτεία (ποικίλη) 22, 28.
- φυτεύειν 35, 7 f.
- φυτόν 19, 4. Plur. 19, 24. 35, 7.
- *φυτουργικός 3. (τέχνη) 19, 5.
- φυτουργός adj. 19, 3 f. 11.
- φωνή = lingua 2, 22. 3, 2. 12, 14.
16. 21, 23. Plur. = voces 2, 7.
19. 3, 19. 15. 26. 16, 19. 21, 3.
10. (θεῖαι) 5, 25. (ἐραί) 33, 18.
- φῶς 33, 25. 37, 8. 24.
- φωτεινός (τὰ φ. τῶν λογίων) 34, 1.
- χαλεπός (δουλεία) 37, 2.
- χαλινός (bildl.) 20, 3.
- χαρακτήρ Plur. = Züge 3, 20.
- χαρῆς 1, 15. 6, 23.
- χαρίζεσθαι (τινί) 12, 20. 13, 28.
(ἐαυτόν τινι) 31, 24.
- χάρις 6, 8. 7, 14. 15, 30.
- χαριστήριος (λόγος) 7, 18. 9, 16.
- χείρ (ὀρέγων χεῖρα) 33, 9.
- χειραγωγεῖν 10, 10. 33, 5. 39, 17.
- χείρων 18, 9. 18. (χεῖρον) 7, 25. 18,
1. 11. 14. 23, 18. Plur. 36, 28.
- χείριςτος (ἀδικία) 27, 3.
- χέρσος (γῆ) 19, 2.
- χλιδή 37, 3.
- χοίρειος 2. (τροφαί) 36, 23.
- χοῖρος 36, 21.
- χρῆ 5, 26. 7, 21. 15, 13. 18, 13. 21,
9. 22, 20. 28, 6. 31, 15. 35, 15.
36, 26. 39, 4.
- χρῆμα 1, 8. 29, 27. Plur. 15, 19.
- χρησίμος 33, 11.
- χρησις 14, 9.
- χρησιμωδεῖν 17, 13 f.
- χρηστός Superl. (γνώμη) 16, 21.
- χρόνος 1, 16. 6, 7. 33, 23. 35, 12.
- χρύσεος (πρόσωπον) 28, 11.
- χρῶμα Plur. 3, 9.
- χώρα 36, 17. 37, 9. 17. (ἐν δευτέρῃ
χώρῃ) 6, 24.
- χωρεῖν 26, 17.
- χωρίζειν Pass. 13, 17. 22. 17, 15.
16. 29.
- χωρίον (τόδε τό) 13, 9.
- ψάλλειν 37, 19.
- ψαφαρός (γῆ) 18, 29.
- ψέγειν (ἀμαθίαν) 15, 14.
- ψευδής 30, 3. (λόγοι) 30, 9. (ψευδῆ)
20, 25. 21, 5. 12. 31, 23. 33, 12.
- ψήφισμα (ἀληθείας) 21, 5.

- ψόγος Plur. 25, 18.
 ψυχή 2, 15. 3, 6. 18. 20. 6, 15. 10, 9. 11, 14. 17, 1. 11 [Citat]. 15, 18. 27 [Citat]. 28 [Citat]. 18, 8 [Citat]. 9. 19, 25. 20, 15. 21, 21. 22, 1. 23, 2. 9. 11. 28. 29. 26, 19. 28. 27, 13. 18. 28, 14. 29, 12. 23. 30, 5. 31, 6. 33, 20. 34, 1. 10. 29. 35, 6. 36, 9. 37, 11. 27. Plur. 8, 14. 14, 13. 18, 23. 22, 14. 19.
 ψυχρός (von der Rede) 4, 11.
 ῥδή (ἑρᾶ) 37, 10. Plur. 37, 24.
 ῥαῖος (φυτᾶ) 35, 7.
 ῥέλεια (τῆς ψυχῆς) 10, 8. (τῶν ψυχῶν) 14, 13.

Anhang.

- Ἀγάπη (πατρική) 44, 1.
 ἄγγελος Plur. 41, 6.
 ἄμιος 41, 13. (σκεύη) 41, 23.
 Ἄδερ 42, 13. 26. 43, 11.
 Αἰνύπιος 41, 23 f. Plur. 41, 10. 13. 17. 27. 42, 6. 11. 14.
 Αἴνυπτος 41, 24. 42, 5. 9. 16. 24.
 ἀντίσσεσθαι 41, 7. 42, 10. 43, 4.
 αἵρες Plur. 40, 8.
 αἰρετικός 43, 1.
 ἀκαίρως (παρεκβαίνειν) 42, 4.
 ἀκλινής (πίστις) 43, 20.
 ἀνάγνωσις 43, 13. 16. 19.
 ἀνάπλασμα 43, 6. Plur. 43, 4. 10.
 ἄρτος (τῶν ἀγγέλων) 41, 16. Plur. (Αἰνύπτιοι) 42, 14. (τῆς προθέσεως) 41, 20.
 ἄσκεῖν 40, 5.
 ἄσκησις 40, 4.
 ἀστρονομία 41, 1. 4.
 αὐλαία Plur. 42, 2.
 Βαιθήλ 43, 3. 6.
 γεωμετρία 41, 1. 3.
 γράμμα Plur. 43, 21.
 γραμματική 41, 3.
 γραφή 41, 28. (θεία) 42, 8. Plur. 43, 5. (ἑρᾶ) 41, 2. (θεῖαι) 43, 13.
 Γρηγόριος 40, 2.
 δάμαλις 42, 21. Plur. 43, 2.
 Δάν 43, 6. 7.
 διήγησις 40, 2.
 δύναμις 40, 8.
 Ἐβραῖος Plur. 42, 7.
 ἐγκύκλιος (μαθηματα) 40, 12.
 ἐθνικός (ὅρια) 43, 8. 9.
 εἰδωλον 42, 15.
 Ἕλλην 40, 11.
 Ἕλληνικός 40, 7. 43, 1.
 ἐνδεχόμενον (τέλος) 40, 4.
 ἐντρέφεσθαι (τῷ νόμῳ) 42, 12.
 ἐντρέχεια 43, 1.
 Ἐξοδος 41, 7.
 ἐπίθεια 41, 14.

εὐφυνία 40, 3. 6. 8.

εὐχεσθαι 40, 10.

εὐχή 43, 23.

θεῖος (ἀνάγνωσις) 43, 19. (γράμματα) 43, 21. (γραφῇ) 42, 8. (γραφά) 43, 13. (τὰ θεῖα) 43, 14. 16. 23.

θεός 40, 1. 41, 12. 42, 1. 43, 3. 5. 16. 20. 44, 2. ὁ θεός 41, 8. 26 f. 42, 7. 12. 16. 20. 26.

θεοσέβεια 42, 7.

θεραπεία 42, 13.

θυμιατήριον 41, 21 f.

Ἰδουμαῖος 42, 13. 26.

ἱερός (γραφά) 40, 2.

Ἰησοῦς Ναυῆ 43, 9.

ἱλαστήριον 41, 15.

Ἰσραὴλ 42, 14. 20. (οἱ υἱοὶ) 41, 8. 13. 25. 42, 5. 9.

Ἰσραηλιτικός 42, 12.

καταπέτασμα 41, 19. Plur. 42, 2.

καταχρησθαι 40, 9.

κιβωτός 41, 14.

κόσμος (τοῦ κ. μαθήματα) 42, 11.

λαός (τοῦ θεοῦ) 42, 20.

λατρεία (πρὸς θεόν) 41, 12. (τοῦ θεοῦ) 41, 26. 42, 25.

λόγος = Logos 43, 4. 7. (θεοῦ) 43, 5.

λυχνία 41, 19.

λύχνος Plur. 41, 20.

μάθημα Plur. 40, 12. 42, 11.

μάννα 41, 16.

μουσική 41, 3.

νοεῖν (τὰ θεῖα) 43, 23.

νόημα Plur. 43, 2.

νομικός 40, 6.

νόμος (τοῦ θεοῦ) 42, 12.

νοῦς (τῶν θείων γραμμ.) 43, 21.

οἶκος (θεοῦ) 43, 3.

παροιμία 41, 25.

πατρικός (ἀγάπη) 43, 26.

πίστις (μετὰ π.) 43, 20.

πιστός 43, 16.

πνεῦμα (θεοῦ) 44, 2 f. (Χριστοῦ) 44, 3.

ποιητικῶς 40, 10.

προηγούμενος 43, 12.

πρόθεσις 41, 21.

πρόληψις 43, 17.

προπαίδευμα Plur. 40, 12.

προπετέστερον 43, 14 f.

προσοχή 43, 13 f.

πρόσωπον (τοῦ θεοῦ) 41, 8.

ῥητορική 41, 4.

ῥωμαῖος 40, 6.

σκυλεύειν 41, 10. 12.

Σολομών 42, 15 f.

σοφία (θεοῦ) 42, 1. (τοῦ θεοῦ) 42, 7. 17.

σοφός 42, 15.

στάμνος 41, 15.

συνέριθος 41, 4.

σύνεσις 40, 3.

συῤῥάπτειν 41, 28 f.

σωτήρ 43, 23.

τέλειος 40, 7.

τελικῶς 40, 9.

τέλος 40, 5.

τροπικῶς 43, 5.

ὑλη = materia 41, 11. 26.

Φαραώ 42, 17. 19.
 φιλοσοφία 40, 11. 41, 4. 5.
 φιλόσοφος 40, 7. Plur. 41, 2.
 χειρουβίμ 41, 15.

χριστιανισμός 40, 9 f. 11. 41, 5 f.
 χριστός, ὁ 44, 2. 3.
 Ὠριγένης 40, 2.

Druckfehler.-

S. 6, 19 lies ῥαθυμεῖν statt ῥαθυμεῖν.

S. 17, 13 f. lies κεχρησµωδηµένον statt κεχρησµωδηµένον.

S. 17, 28 lies ψυχῇ statt ψυχῇ.

S. 27 im App. füge ein: ,22 φυλάσσοντας Α.‘

S. 30, 23 f. lies προσδιατρίβει statt προσδιατρίβει [so A].

S. 36, 1 sind die Worte: πάσας τὰς ἡμέρας und ζωῆς zu sperren.

S. 37, 3 lies σχολή statt σχολή.

S. 38, 25 ist das Fragezeichen noch in die Klammer zu setzen.

S. 47, 5 v. u. lies εἶναι statt εἶναι.

S. XXXI, 10 (οἷς), S. 2, App. 20 (μὴν), S. 4, 13 (ἄν), S. 5, 16 (ῆ),
 S. 7, 18 (ἔστιν), S. 15, 2 (ῥορυς), S. 30, 23 (ἄν), S. 33, 8 (ἄν), 33, 18
 (οἷα), 37, 2 (ἄτακτος), 44, 2 (ἄν), 48, 1 (πειραῖσθαι) ist ein beim Druck
 abgesprungener Spiritus oder Accent, S. 17, 23 (βουληθῇ) das Jota
 subscr. zu ergänzen.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
in Freiburg i. B.

Soeben erschienen

GTU Library



3 2400 00604 6274

Gesammelte ~~Anmerkungen~~

zur

Biblischen Wissenschaft.

Von

D. Abraham Kuenen,

weil. Professor zu Leiden.

Aus dem Holländischen übersetzt

von

K. Budde.

Mit Bildnis und Schriftenverzeichnis.

— Gross 8. M. 12.—. Gebunden M. 14.50. —

Das Alte Testament, seine Entstehung und Ueberlieferung.

Grundzüge der alttestamentlichen Kritik

in populär-wissenschaftlichen Vorträgen dargestellt

von

W. Robertson Smith.

Nach der zweiten Ausgabe des englischen Originals:

„The Old Testament in the Jewish Church“

ins Deutsche übertragen und herausgegeben

von

Dr. J. W. Rothstein,

Lic. u. a. o. Professor der Theologie in Halle a. S.

Gross 8. M. 10.—. Geb. M. 12.50.

Lehrbuch der Hebräischen Archäologie.

Von

D. W. Nowack,

Professor an der Universität Strassburg.

I. Band.

Privat- und Staatsalterthümer.

Mit 70 Abbildungen im Text.

Gross 8. M. 9.—.

II. Band.

Sacralalterthümer.

Mit 14 Abbildungen im Text.

Gross 8. M. 7.—.

Beide Bände in einen Band gebunden M. 18.50.

(Sammlung theologischer Lehrbücher.)

Soeben ist erschienen:

Die Bibel.

Einführung in Inhalt und Verständnis der Heiligen Schrift
für

höhere Lehranstalten sowie zum Selbststudium
von

Wilhelm Hef,

Professor am Gymnasium zu Freiburg i. B.
8. M. 1.20, Geb. M. 1.60.

Früher erschien:

Christliche Glaubens- und Sittenlehre.

Leitfaden

für den

evangelischen Religionsunterricht
in Gymnasien und Realgymnasien

von

Wilhelm Hef,

Professor am Gymnasium zu Freiburg i. B.
8. M. 1.20, Geb. M. 1.60.

Soeben ist erschienen:

Lehrsystem des

Kirchenrechts und der Kirchenpolitik.

Von

Dr. W. Sahl,

o. ö. Professor der Rechte an der Universität Bonn.

Erste Hälfte.

Einleitung und allgemeiner Theil.

Groß 8. M. 8.—. Geb. M. 10.50.

Unter der Presse:

Einleitung in das Neue Testament.

Von

D. A. Jülicher,

Professor an der Universität Marburg.

Erste und zweite Auflage.

(Grundriss der theologischen Wissenschaften.)
